SV Akademie

Fragenkatalog zur Übungsleiterlizenz (Sport)

Teil I Allgemeiner Teil 292 Fragen

PSYCHOLOGISCHE GRUNDLAGEN 45 Fragen

859. Als Übungsleiter wird man immer wieder mit Konflikten konfrontiert. Wie soll man sich in einem solchen Fall verhalten?
   a) [ ] Das geht mich nichts an.
   b) [ ] Einfach ignorieren.
   c) [ ] Ich muss mich damit auseinander setzen.

218. Auf welchen Wegen überträgt sich die Erwartung des Übungsleiters in der Praxis auf die Teilnehmer?
   a) [ ] Durch die Körpersprache.
   b) [ ] Durch die Stimme.
   c) [ ] Durch die Höhe der Kursgebühr.
   d) [ ] Durch die Unterrichtsmethode.
   e) [ ] Durch die Stellung des Übungsleiters im Vorstand.

857. Der Sport mit dem Hund soll...
   a) [ ] spass- und freudebetont sein.
   b) [ ] soziale Fähigkeiten fördern.
   c) [ ] sportlichen Ehrgeiz befriedigen.
   d) [ ] die Ortsgruppen fördern.

209. Die Gruppe erwartet, dass jedes Mitglied eine Rolle wählt, die das Verhalten des Einzelnen prognostizierbar macht. Welche der folgenden Rollen gehören zu den aktiven Rollen, die man sich bewusst auswählt?
   a) [ ] Der Beliebteste.
   b) [ ] Der informelle Führer.
   c) [ ] Der Tüchtigste.
   d) [ ] Der Gruppentrottel.
   e) [ ] Der Oppositionelle.

206. Für einen erfolgreichen Übungsleiter ist es wichtig...
   a) [ ] dass die Teilnehmer ihn fürchten.
   b) [ ] dass die Teilnehmer sich mit ihm identifizieren.
   c) [ ] dass die Teilnehmer alles tun, was er will, um damit Belohnungen und Anerkennung zu erhalten.

208. Von welchen Faktoren, deren Zusammenwirkung den „Status“ ergeben, hängt der Platz eines Einzelnen in der „Hackreihe“ einer Menschengruppe ab?
   a) [ ] Herkommen.
   b) [ ] Bildungsgrad.
   c) [ ] Konfektionsgröße.
   d) [ ] Vermögensverhältnisse.
   e) [ ] Beziehungen innerhalb des Vereins.

199. Von welchen Faktoren hängt der Lernerfolg eines Neulings im Übungsbetrieb hauptsächlich ab?
   a) [ ] Von der Intelligenz des Lernenden.
   b) [ ] Von der Freizeit, die dem Übungsteilnehmer zur Verfügung steht.
   c) [ ] Von der Methode, nach der gelernt wird.
   d) [ ] Von der Motivation, die zum Lernen veranlasst.
   e) [ ] Von der Schulausbildung des Lernenden.

891. Was bedeutet „Intelligenz“?
   a) [ ] Lernfähigkeit
   b) [ ] Können
   c) [ ] handwerkliche Fähigkeit
   d) [ ] Wissen

854. Was bedeutet „Rhetorik“?
   a) [ ] Redekunst
   b) [ ] Überredungsgabe
   c) [ ] Gelehrigkeit
   d) [ ] Auffassungsvermögen

215. Was gehört zur Rolle des Konfliktreglers?
   a) [ ] Beteiligte am Konflikt unterstützen.
   b) [ ] Spielregeln entwickeln und für die Einhaltung sorgen.
   c) [ ] Mitwirkung bei konstruktiver Konfliktlösung.
   d) [ ] Partei für die Gruppe ergreifen, die Recht hat.
   e) [ ] Erfolgskontrolle (wer macht was bis wann).

788. Was ist bei der Kommunikation des Übungsleiters mit den Übungsteilnehmern von entscheidender Bedeutung?
   a) [ ] Was der Übungsleiter sagt.
   b) [ ] Was die Übungsteilnehmer verstehen.
   c) [ ] Was die Übungsteilnehmer meinen.

653. Was ist besonders wichtig für einen erfolgreichen Übungsbetrieb?
   a) [ ] Kritikloses und konformes Verhalten der Übungsteilnehmer, um Belohnungen und Anerkennungen zu erhalten.
   b) [ ] Identifikation des Übungsteilnehmers mit dem Übungsleiter, damit erzielte Verhaltensänderungen nachhaltig wirken.

197. Was ist die Hauptaufgabe eine Übungsleiters?
   a) [ ] Der Übungsleiter bildet die Hunde aus.
   b) [ ] Der Übungsleiter leitet die Teilnehmer dazu an, wie sie ihre Hunde ausbilden können.

657. Was ist die Voraussetzung für eine gute Kommunikation zwischen Übungsleiter und Übungsteilnehmern?
   a) [ ] Der Empfänger einer Nachricht hat die Gelegenheit, sich dazu zu äußern (Feedback)
   b) [ ] Wahr ist immer, was der Übungsleiter sagt.
   c) [ ] Beim Übungsleiter liegt die Verantwortung für exakte Kommunikation!

655. Was ist die wichtigste Aufgabe des Übungsleiters?
   a) [ ] Besuch der Hauptvereinsveranstaltungen.
   b) [ ] Vermitteln von praktischen und theoretischen Kenntnissen mit psychologischem Geschick.
   c) [ ] Genaue Kenntnis der Ahnentafeln der Hunde der Übungsteilnehmer.

789. Was versteht man unter „Killerphrasen“?
   a) [ ] Das Vermeiden einer sachlichen Diskussion.
   b) [ ] Eine Verbesserung der Gesprächsgrundlage.
   c) [ ] Gibt es nicht.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

654. Welche Anforderungen sind an einen Übungsleiter zu stellen?
   a) [ ] Natürliche Autorität zusammen mit psychologischem Einfühlungsvermögen.
   b) [ ] Idealismus.
   c) [ ] Abitur.

763. Welche Aussagen zum Lernen sind richtig?
   a) [ ] Machen Sie so oft wie möglich vom aktiven Lernen Gebrauch!
   b) [ ] Bieten Sie eine stark wechselnde Thematik an.
   c) [ ] Machen Sie nur wenig Pausen, um so viel Stoff wie möglich vermitteln zu können.

892. Welche Bedeutung soll der Sport mit dem Hund haben?
   a) [ ] Ausgleich zum Alltagsstress.
   b) [ ] Auf Hochleistung ausgerichtet sein.
   c) [ ] Hält fit und gesund.
   d) [ ] Erfolgsorientiert sein.

656. Welche Faktoren beeinflussen den Lernerfolg?
   a) [ ] Kauf des richtigen Hundes.
   b) [ ] Methode, nach der gelernt wird.
   c) [ ] Motivation zum Lernen.

214. Welche Funktionen soll ein Konfliktregler ausüben?
   a) [ ] Er soll für die Konfliktpartner da sein.
   b) [ ] Er soll die Konfliktpartner unterstützen, indem er sich mit jeder Partei verständigt.
   c) [ ] Er soll zuhören und die Parteien zu guter Kommunikation anregen.
   d) [ ] Er soll die Konfliktpartner strikt voneinander trennen, um weitere Streitigkeiten zu vermeiden.

856. Welche Gefahren birgt das „Minderwertigkeitsgefühl"? Der Mensch...
   a) [ ] wird aggressiv.
   b) [ ] bekommt Angst.
   c) [ ] beginnt zu stottern.
   d) [ ] drängt sich in den Vordergrund.

207. Welche gruppendynamische Prozesse spielen sich in der Gruppe ab?
   a) [ ] Der Kampf um die (informelle) Führung.
   b) [ ] Der Kampf um den Platz in der „Hackreihe".
   c) [ ] Die Paarbildung.

203. Welche Prämissen müssen mindestens erfüllt sein, um ein gesundes Selbstwertgefühl entwickeln zu können?
   a) [ ] Ein optimales Verhältnis zwischen Ich und Ideal-Ich.
   b) [ ] Ein möglichst hoher monatlicher Verdienst.
   c) [ ] Übereinstimmung mit dem Gewissen.
   d) [ ] Erfolg aus der Arbeit.
   e) [ ] Die Wertschätzung anderer.

658. Welche Regeln zur Konfliktbehandlung gibt es?
   a) [ ] Vermeiden von Kommunikationshindernissen.
   b) [ ] Konflikt in einer ruhigen Minute durchdenken.
   c) [ ] Der Konfliktregler muss Partei ergreifen.

216. Welche Voraussetzungen gelten für Regelungsabsprachen bei gegensätzlicher Interessenlage in einem Gruppen-Konflikt?
   a) [ ] Bei allen Beteiligten muss die Bereitschaft vorhanden sein, zu einer optimalen Lösung beizutragen.
   b) [ ] Gemeinsame Werte müssen als wichtiger angesehen werden, als die unterschiedlichen Interessenlagen.
   c) [ ] Alle Beteiligten müssen sich bemühen, der jeweils anderen Partei einen Gesichtsverlust zuzufügen.

219. Welche Voraussetzungen sind an eine gute Öffentlichkeitsarbeit in einer Ortsgruppe geknüpft?
   a) [ ] Ein enger Kontakt der mit der Öffentlichkeitsarbeit betrauten Person zum Vorstand muss gegeben sein.
   b) [ ] Die mit der Öffentlichkeitsarbeit betraute Person muss eine journalistische Ausbildung haben.
   c) [ ] Informationen der Landesgruppe und des Hauptvereins sollten in die Öffentlichkeitsarbeit einbezogen werden.

210. Welche Zielvorgaben hat ein Übungsleiter zu erfüllen?
   a) [ ] Er muss Hundehalter zu Hundeführern fördern.
   b) [ ] Er muss jeden Hund so ausbilden, dass er die Begleithundprüfung besteht.
   c) [ ] Er muss Hundehalter als Hundesportler aktivieren.
   d) [ ] Er muss die Hundehalter zur Verantwortlichkeit gegenüber ihrem Hund anleiten.

211. Welcher Führungsstil ist in der Hundeausbildung zu bevorzugen?
   a) [ ] Der autoritäre Führungsstil.
   b) [ ] Der Laissez-faire-Stil.
   c) [ ] Der demokratische Führungsstil.
   d) [ ] Der partnerschaftliche Ausbildungsstil.

890. Welcher Teil des Gedächtnisses speichert die Informationen?
   a) [ ] das Ultrakurzzeit-Gedächtnis
   b) [ ] das Langzeit-Gedächtnis
   c) [ ] das Kurzzeit-Gedächtnis

202. Welches der folgenden Bedürfnisse gehören zu den fünf Bedürfnisstufen, die der amerikanische Psychologe Maslow in seiner Bedürfnispyramide zu einem System zusammengestellt hat?
   a) [ ] Wohlstands-Bedürfnis
   b) [ ] Selbstentfaltung
   c) [ ] Kontakt-Bedürfnis
   d) [ ] Anerkennung
   e) [ ] Selbstüberschätzung

855. Welches sind die Grundantriebskräfte von Lebewesen?
   a) [ ] Essen
   b) [ ] Machtbedürfnis
   c) [ ] Trinken
   d) [ ] Bewegungsdrang

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

198. Welches sind die wesentlichen emotionalen Motive der Teilnehmer am Übungsbetrieb, auf die ein Übungsleiter eingehen muss?
   a) [ ] Das Streben nach Sicherheit.
   b) [ ] Bequemlichkeit und Gewohnheit.
   c) [ ] Streben nach Erfolg und Vorteil.
   d) [ ] Streben nach Kontakt und Zuneigung.
   e) [ ] Streben nach materiellem Wohlstand.

200. Welches sind die wichtigsten Anforderungsprofile an einen erfolgreichen Ausbilder?
   a) [ ] Natürliche Autorität.
   b) [ ] Unnachgiebige Strenge.
   c) [ ] Finanzielle Unabhängigkeit.
   d) [ ] Überlegenes Wissen.
   e) [ ] Psychologisches Einfühlungsvermögen und Enthusiasmus.

204. Wie lautet das erste Grundgesetz der Kommunikation?
   a) [ ] Wahr ist nicht, was der Sender sagt, sondern was der Empfänger versteht.
   b) [ ] Wahr ist nicht, was der Empfänger versteht, sondern was der Sender sagt.

205. Wie lautet das zweite Grundgesetz für effektive Kommunikation?
   a) [ ] Beim Empfänger liegt die Verantwortung für exakte Kommunikation.
   b) [ ] Beim Sender liegt die Verantwortung für exakte Kommunikation.

858. Wie nennt man Ausdrücke, die dazu dienen, Meinungsverschiedenheiten zu verschleiern, damit sie nicht sachlich geklärt werden können?
   a) [ ] Killerphrasen
   b) [ ] Lapalien
   c) [ ] Konfliktgespräche

860. Wie nennt man eine Frage mit „eingebauter Antwort“?
   a) [ ] Suggestivfrage
   b) [ ] Alternativfrage
   c) [ ] Kontrollfrage
   d) [ ] Umwegfrage

652. Wie sollte der Unterricht idealerweise aufgebaut sein, um eine dauerhafte Verhaltensänderung zu erreichen?
   a) [ ] Der Unterricht sollte vielseitig gestaltet sein und Spaß machen.
   b) [ ] Humor auf Kosten anderer darf im Unterricht nicht zu kurz kommen!
   c) [ ] Aktives Lernen, regelmäßige Kurzpausen und eine stark wechselnde Thematik fördern die Verhaltensänderung.

201. Wie sollte der Unterricht in einem Ausbildungsseminar gestaltet werden?
   a) [ ] Die Teilnehmer sollen Spaß am Unterricht haben.
   b) [ ] Das Leistungsniveau sollte möglichst tief angelegt werden.
   c) [ ] Der Unterrichtet sollte vielseitig gestaltet und mit Humor angereichert sein.
   d) [ ] Der Verlauf eines Seminars sollte zielgerichtet und klar gegliedert sein.

217. Wie sollte ein guter Kompromiss in einem Konflikt nach dem „Sieg/Sieg“-Modell aussehen?
   a) [ ] Ein 50/50 Kompromiss ist ausreichend.
   b) [ ] Er sollte für beide Seiten mehr als 50% Gewinn einbringen.
   c) [ ] Ideal wäre ein 100 / 100-Kompromiss.

213. Wie sollten Konflikte am besten ausgetragen werden?
   a) [ ] Durch Verdrängung, das heißt, auf Gespräche und Feedback wird vorsorglich verzichtet.
   b) [ ] Durch das Finden von Kompromissen.
   c) [ ] Durch das Ausschalten des Konfliktgegners durch Autorität, wenn nötig auch mit Gewalt.
   d) [ ] Indem man den Umgang mit Konflikten für sich selbst als Lernprozess ansieht und auf Sieg und Niederlage verzichtet.

764. Wie werden Konflikte am besten ausgetragen?
   a) [ ] Durch Ausschalten des Konfliktgegners, wobei Autorität mit unterschiedlichen Mitteln angewandt wird.
   b) [ ] Der Umgang mit Konflikten wird als Lernprozess betrachtet und als Chance, sich weiter zu entwickeln.
   c) [ ] Der Konflikt wird am besten verdrängt, auf Gespräche und Feedback wird verzichtet.

212. Wodurch ist ein partnerschaftlicher Ausbildungsstil gekennzeichnet?
   a) [ ] Ratsuchende Hundehalter werden als gleichwertige Partner akzeptiert.
   b) [ ] Kumpanei wird gefördert.
   c) [ ] Vertrauen und gegenseitige Achtung fördern die Zusammenarbeit und sichern den Ausbildungserfolg.

650. Worauf konzentriert sich die Ausbildung des Übungsleiters in erster Linie?
   a) [ ] Der Übungsleiter konzentriert sich überwiegend auf die Ausbildung der Hunde.
   b) [ ] Der Übungsleiter führt und lehrt in erster Linie die Hundeführer.
   c) [ ] Der Übungsleiter achtet stets darauf, Hundeführer und Hunde gleichzeitig auszubilden.

VERSICHERUNGEN — 26 Fragen

231. Der Versicherungsumfang der Unfallversicherung der SV-Sportversicherung für SV-Mitglieder umfasst...
   a) [ ] Unfälle, die den SV-Mitgliedern bei der Teilnahme an satzungsgemäßen Veranstaltungen zustoßen.
   b) [ ] Unfälle, von denen die Helfer im Schutzdienst (nur SV-Mitglieder) betroffen sind.
   c) [ ] Unfälle, die den Hunde von SV-Mitgliedern während der Ausbildung zustoßen.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

229. Die Haftpflichtversicherung der Sportversicherung des SV umfasst...
   a) [ ] die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Vorstandsmitglieder der Ortsgruppen, Landesgruppen und des SV.
   b) [ ] die persönliche gesetzliche Haftpflicht der von den Vorständen mit der Durchführung von Veranstaltungen beauftragten Personen.
   c) [ ] die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Ehegatten der Ortsgruppen-Vorsitzenden.
   d) [ ] die persönliche gesetzliche Haftpflicht der SV-Mitglieder aus ihrer satzungsmäßigen Tätigkeit für die Ortsgruppe, Landesgruppe oder den SV.

790. Die Tierhalter-Haftpflichtversicherung ist...
   a) [ ] freiwillig für jeden Hundehalter.
   b) [ ] gesetzlich vorgeschrieben für jeden Hund, der größer als 40 cm ist.
   c) [ ] in den Gefahrhundeverordnungen einiger Bundesländer für bestimmte Hunde vorgeschrieben.

234. Ein Gast, der nicht Mitglied des SV ist, verletzt sich während einer Prüfung auf dem Ortsgruppen-Gelände, weil eine Treppenstufe nicht ordnungsgemäß befestigt war. Kommt die Sportversicherung dafür auf?
   a) [ ] Ja, Schadensersatzansprüche gegen die Ortsgruppe sind Gegenstand der Haftpflichtversicherung der Sportversicherung.
   b) [ ] Nein, die Haftpflichtversicherung der Sportversicherung tritt nur bei SV-Mitgliedern ein.

849. Ein Hundebesitzer versucht, raufende Hunde zu trennen und wird dabei gebissen. Wer haftet für den entstandenen Schaden?
   a) [ ] Der Hundebesitzer selbst.
   b) [ ] Der Besitzer des anderen Hundes.
   c) [ ] Beide.

796. Ein Hundehalter, der mit ungeschützter Hand in einen Kampf seines Hundes mit einem anderen Hund eingreift, wird gebissen. Wer trägt den Schaden?
   a) [ ] Der Hundehalter trägt seinen Schaden grundsätzlich allein.
   b) [ ] Der Halter des anderen Hundes muss den Schaden in vollem Umfang übernehmen.
   c) [ ] Beide Hundehalter müssen je 50 % des Schadens übernehmen.

792. Eine ältere Frau stürzt aus Angst, weil ein großer Hund auf sie zukommt und wird verletzt. Wer haftet?
   a) [ ] Die ältere Frau selbst, weil ihr der Hund nichts getan hat.
   b) [ ] Der Hundehalter im Rahmen der Gefährdungshaftung.
   c) [ ] Keiner von beiden.

220. Für welche Schäden haftet ein Verein grundsätzlich?
   a) [ ] Er haftet für Schäden aus Unfällen, die sich auf dem Vereinsgelände ereignen.
   b) [ ] Er haftet für Unfälle, die Vereinsmitglieder auf dem Weg zur Ortsgruppe mit dem PKW erleiden.
   c) [ ] Er haftet für Unfälle, die Vereinsmitglieder im Winter wegen Glatteis auf dem Weg vom Vereinsgelände zum Parkplatz erleiden.

893. Ist die persönliche Haftpflicht des Übungsleiters durch die Vereinshaftpflicht der Sportversicherung abgedeckt?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein
   c) [ ] Kommt auf die Höhe des Schadens an.

894. Mein frei laufender Hund hat eine Passantin angesprungen, die sich darauf hin verletzt hat. Wie verhalte ich mich?
   a) [ ] Egal, die Schuld trägt die Passantin.
   b) [ ] Ich diskutiere den Fall mit der Passantin aus.
   c) [ ] Personalien tauschen und die Versicherung benachrichtigen.

232. Sind auch Hunde über die Sportversicherung des SV mitversichert?
   a) [ ] Ja, die Sportversicherung umfasst auch die private Tierhalter-Haftpflichtversicherung für jeden Hundehalter im SV.
   b) [ ] Nein, Hunde sind nicht mitversichert. Jeder Hundehalter muss für seine Hunde eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung abschließen.

233. Sind Schutzdiensthelfer über die Sportversicherung unfallversichert?
   a) [ ] Ja, Schutzdiensthelfer sind bei ihrer Tätigkeit unfallversichert, sofern sie Mitglied im SV sind.
   b) [ ] Ja, Schutzdiensthelfer sind immer unfallversichert, egal ob sie Mitglied im SV sind oder nicht.
   c) [ ] Nein, für Schutzdiensthelfer muss die Ortsgruppe eine eigene Unfallversicherung abschließen.

917. Versucht ein Tierhalter durch direkten körperlichen Einsatz beißende Hunde zu trennen, so handelt er auf eigene Gefahr.
   a) [ ] Falsch
   b) [ ] Richtig

225. Wann haftet ein Tierhalter?
   a) [ ] Bei Verschulden (§ 823 BGB, allgemeine Grundsätze der Verkehrssicherungspflicht).
   b) [ ] Auch bei willkürlichem, der tierischen Natur entsprechendem Verhalten (Gefährdungshaftung nach § 833 BGB).

226. Was umfasst den Begriff des Hundehalters nach § 833 BGB?
   a) [ ] Tierhalter ist, wer ein Tier auch nur vorübergehend hält.
   b) [ ] Tierhalter ist, wer ein Tier unter Gewährung von Obdach und Unterkunft von gewisser Dauer hält.
   c) [ ] Tierhalter ist, wem die Bestimmungsmacht über das Tier zusteht.

851. Was und wer ist im Rahmen der Vereinshaftpflichtversicherung der Sportversicherung für die Ortsgruppe versichert?
   a) [ ] Besucher während der Übungsstunden.
   b) [ ] Bewirtung von Besuchern anläßlich einer Prüfung.
   c) [ ] Der nicht versicherungspflichtige Rasenmäher bis 6 km/h.
   d) [ ] Hunde.
   e) [ ] Kinderspielplatz auf dem Gelände.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

791. Was versteht man unter einer „Gefährdungshaftung“?
   a) [ ] Haftung bei eigenem Verschulden.
   b) [ ] Haftung auch ohne eigenes Verschulden.
   c) [ ] Haftung beim Halten von Kampfhunden.

221. Welche Art von Schäden umfasst die Schadensersatzpflicht?
   a) [ ] Materielle Schäden an Vermögensgegenständen jeder Art.
   b) [ ] Körperliche Schäden, insbesondere Krankenkosten und Rentenansprüche.
   c) [ ] Unter bestimmten Voraussetzungen hat ein Geschädigter auch Anspruch auf Schmerzensgeld.

223. Welche Leistungen übernimmt eine Versicherungsgesellschaft in einem Haftpflichtversicherungsvertrag?
   a) [ ] Die Prüfung des Haftpflichtanspruches auf seine gesetzliche Berechtigung, dem Grund und der Höhe nach.
   b) [ ] Die Befriedigung gesetzlich begründeter Ansprüche durch Zahlung und/oder Feststellung eines weiteren Versicherers.
   c) [ ] Die Abwehr unberechtigter Forderungen im Namen des Versicherungsnehmers.

850. Welche Risiken deckt die Sportversicherung des SV für eine Ortsgruppe ab?
   a) [ ] Gebäudeschaden am Vereinsheim.
   b) [ ] Arzt- und Krankenhauskosten.
   c) [ ] Verletzung des Schutzdiensthelfers bei der Ausbildung.
   d) [ ] Verletzung eines Hundeführers während der Prüfung.
   e) [ ] Verletzung eines Helfers aus einem anderen VDH-Verein (nicht SV-Mitglied).

222. Welche Versicherungen benötigen Hundesportvereine mindestens?
   a) [ ] Vereinshaftpflichtversicherung.
   b) [ ] Gebäudeversicherung.
   c) [ ] Unfallversicherung für Schutzdiensthelfer.
   d) [ ] Zwingerhaftpflichtversicherung.
   e) [ ] Gebäudehaftpflichtversicherung für das Vereinsheim.

227. Welche Versicherungen umfasst die „Sportversicherung“ des SV?
   a) [ ] Vereinshaftpflichtversicherung für Ortsgruppen, Landesgruppen und Hauptverein.
   b) [ ] Unfallversicherung für Mitglieder bei satzungsgemäßen Veranstaltungen.
   c) [ ] Unfallversicherung für Schutzdiensthelfer.
   d) [ ] Gebäudeversicherung für die Vereinsheime der SV-Ortsgruppen.

224. Welche Versicherungsleistungen umfasst eine Vereinshaftpflichtversicherung?
   a) [ ] Die gesetzliche Haftpflicht des Vereins.
   b) [ ] Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Vorstandsmitglieder.
   c) [ ] Die persönliche gesetzliche Haftpflicht der Hundeführer.
   d) [ ] Die persönliche gesetzliche Haftpflicht von Gästen des Vereins.

916. Welche zwingende Voraussetzung zur Leistung der Versicherung ist notwendig bei der Unfallversicherung für Schutzdiensthelfer?
   a) [ ] Der Helfer muss selbst Halter sein.
   b) [ ] Der Helfer muss mindestens 25 Jahre alt sein.
   c) [ ] Der Helfer muss die vorgeschriebene Schutzkleidung tragen.

230. Wie hoch ist die pauschale Vertrags-Deckungssumme für Personen- und Sachschäden im Rahmen der Haftpflichtversicherung der SV-Sportversicherung?
   a) [ ] 3 Millionen EUR.
   b) [ ] Unbegrenzt.
   c) [ ] 1,5 Millionen EUR.

228. Wie wird die „Sportversicherung“ für die Ortsgruppen, Landesgruppen und den SV finanziert?
   a) [ ] Die Ortsgruppen entrichten eine jährliche Pauschale an die Versicherungsgesellschaft.
   b) [ ] Die Sportversicherung des SV ist mit einem Anteil von 3,- EUR automatisch im Mitgliedsbeitrag enthalten.
   c) [ ] Die Ortsgruppen entrichten eine jährliche Pauschale an den Hauptverein.

ERSTE HILFE BEIM HUND — 52 Fragen

895. Ab welcher Körperinnentemperatur kann beim Hund von Fieber gesprochen werden?
   a) [ ] 37° C
   b) [ ] 38° C
   c) [ ] 40° C

925. Aufgrund welcher Symptome kann eine Fraktur (Knochenbruch) vermutet werden?
   a) [ ] Hochgradige Stützbeinlahmheit.
   b) [ ] Starkes und schnelles Anschwellen über der Bruchstelle.
   c) [ ] Plötzliches hohes Fieber.
   d) [ ] Unphysiologische Gliedmassenstellung.
   e) [ ] Futterverweigerung.

845. Bei welcher der aufgeführten Erkrankungen ist ein Impfschutz unbedingt erforderlich, weil sie als unheilbar gilt?
   a) [ ] Leptospirose
   b) [ ] Zwingerhusten
   c) [ ] Parvovirose
   d) [ ] Staupe
   e) [ ] Tollwut

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

716. Darf ein Hund gewaltsam aus einem parkenden Fahrzeug befreit werden, wenn Gefahr im Verzug ist?
   a) [ ] Auf keinen Fall, weil sonst das Fahrzeug beschädigt werden könnte.
   b) [ ] Ja, ohne zu zögern, wenn der Halter nicht schnell gefunden werden kann.
   c) [ ] Ja, aber ich muss den dabei entstandenen Schaden selbst bezahlen.

896. Ihr Hund hat sich losgerissen, ist über die Strasse gerannt und hat einen Verkehrsunfall verursacht, bei dem er selbst aber nicht verletzt wurde. Wie verhalten Sie sich?
   a) [ ] Ich suche meinen Hund und beruhige ihn.
   b) [ ] Ich kümmere mich zuerst um die vom Verkehrsunfall betroffenen Personen.
   c) [ ] Ich bitte Umstehende um Hilfe.

238. In welchen Situationen darf der Fang eines Hundes nicht zugebunden werden?
   a) [ ] Bewusstlosigkeit.
   b) [ ] Hitzschlag
   c) [ ] Ausgerenkte Gelenke.
   d) [ ] Verletzungen im Bereich des Fangs.
   e) [ ] Erbrechen in kurzen Abständen.

918. Sie werden Zeuge eines epileptischen Anfalls bei einem Hund. Wie verhalten Sie sich?
   a) [ ] Den Hund festhalten.
   b) [ ] Helfer suchen.
   c) [ ] Umstehende Gegenstände außer Reichweite bringen.
   d) [ ] Den Hund vor Verletzungen schützen.

839. Sie werden Zeuge eines Verkehrsunfalls, bei dem ein Hund angefahren wird und verletzt auf der Straße liegen bleibt. Was machen Sie als Erstes?
   a) [ ] Sofort um den Hund kümmern.
   b) [ ] Unfallstelle absichern.
   c) [ ] Helfer suchen.

844. Was darf niemals direkt auf eine Wunde gelegt werden?
   a) [ ] Verbandmull
   b) [ ] Watte
   c) [ ] Sterile Gaze

840. Was gehört zu den sogenannten „Basismaßnahmen“ bei der Ersten Hilfe?
   a) [ ] Bewusstsein kontrollieren.
   b) [ ] Atemwege freihalten.
   c) [ ] Kreislauf gewährleisten.
   d) [ ] Transport vorbereiten.

710. Was ist beim Anlegen einer Aderpresse zu beachten?
   a) [ ] Es müssen möglichst dünne Schnüre oder Draht verwendet werden.
   b) [ ] Aderpresse immer herzwärts einige Zentimeter oberhalb der Wunde auflegen.
   c) [ ] Schnellstmöglich den Hund zum Tierarzt bringen.

236. Was ist das oberste Gebot bei jeder Erste-Hilfe-Leistung am Tier?
   a) [ ] Wichtig ist nur, dass die Erste Hilfe unverzüglich erfolgt.
   b) [ ] Vor jeder Erste-Hilfe-Maßnahme ist der Schutz der beteiligten Personen zu gewährleisten.

706. Was ist das oberste Gebot vor jeder Erste-Hilfe-Leistung am Hund?
   a) [ ] Falls der Eigentümer nicht vor Ort ist, muss zuerst dessen Anschrift herausgefunden werden, um ihn telefonisch zu benachrichtigen.
   b) [ ] Der Hund muss vor der Hilfeleistung so abgesichert werden, dass er Helfer oder andere Personen nicht verletzen kann.
   c) [ ] Der Hund muss angeleint und mit einem Maulkorb versehen werden.

243. Was ist ein Schock?
   a) [ ] Der Schock ist ein lebensbedrohlicher Zustand. Seine Behandlung muss bei der Ersten Hilfe an erster Stelle stehen.
   b) [ ] Beim Schock kommt es zu Störungen des Blutkreislaufs. Lebenswichtige Organe werden nicht mehr ausreichend durchblutet.
   c) [ ] Der Schock ist die psychische Reaktion auf eine Verletzung. Wichtig ist, dass die Verletzung zuerst behandelt wird.

713. Was ist zu tun, wenn der Hund bewusstlos ist?
   a) [ ] Zuerst sollte der Hund in die rechte Seitenlage gebracht werden.
   b) [ ] Überprüfen, ob der Hund noch atmet.
   c) [ ] Den Hund kräftig schütteln, damit er das Bewusstsein wieder erlangt.

244. Was kann einen Schock beim Hund verursachen?
   a) [ ] Größere Blutverluste bei massiven äußeren Verletzungen.
   b) [ ] Verbrennungen mit großflächigen Hautdefekten.
   c) [ ] Lautes Anschreien, wenn der Hund eine Übung nicht korrekt ausgeführt hat.
   d) [ ] Extreme psychische Belastungen (schlimme Unfälle oder Beißereien).
   e) [ ] Wechsel zu einem neuen Besitzer.

922. Was können Sie als Erste Hilfe-Maßnahme bei einer Vergiftung unternehmen?
   a) [ ] Den Hund zum Erbrechen bringen.
   b) [ ] Vorsichtig ein Mittel einflößen, das das Gift bindet.
   c) [ ] Den Hund wärmen.
   d) [ ] Möglichst viel zu trinken geben.

711. Was muss beim Anlegen einer Beinschiene beachtet werden?
   a) [ ] Zuerst muss der gebrochene Knochen wieder eingerichtet werden.
   b) [ ] Der Hund muss zuerst ruhig gestellt werden.
   c) [ ] Es können nur Knochenbrüche unterhalb des Ellbogens und unterhalb des Kniegelenks geschient werden.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

715. Was muss unbedingt beachtet werden, wenn der Hund im Auto bleiben muss?
   a) [ ] Auto immer im Schatten abstellen, Sonnenwanderung beachten, Auto öfter kontrollieren.
   b) [ ] Schiebedach, Fenster, Heckklappe etc. öffnen, mehrmals Wasser anbieten.
   c) [ ] Unbedingt Alarmanlage einschalten!

843. Was sind die typischen Symptome einer Magendrehung?
   a) [ ] Schocksymptome.
   b) [ ] Hohes Fieber.
   c) [ ] Starke Auftreibung des Bauchraumes.
   d) [ ] Starke Durchfälle.

897. Was unternehmen Sie beim Schockzustand bei einem Hund?
   a) [ ] Kalte Umschläge.
   b) [ ] Dem Hund vorsichtig Wasser einflößen.
   c) [ ] Den Hund in der „Schocklagerung" transportieren.

793. Was versteht man unter einem „Schock" beim Hund?
   a) [ ] Einen Kreislaufkollaps.
   b) [ ] Einen lebensbedrohenden Zustand.
   c) [ ] Einen heftigen Schrecken.

247. Welche der folgenden Aussagen zur Überhitzung bei Hunden sind richtig?
   a) [ ] Durch Hecheln kann der Hund nur Außentemperaturen bis zu 28° C ausgleichen.
   b) [ ] Bei Außentemperaturen von über 28° C fängt der Hund an, stark zu schwitzen.
   c) [ ] Wenn der Hund stark hechelt, verdunstet mit dem Speichel viel Wasser.
   d) [ ] Bei einer Körpertemperatur ab 40° C versucht der Körper, Blut in die äußeren Körperteile zu pumpen, damit es dort abgekühlt wird.

246. Welche der folgenden Erste-Hilfe-Maßnahmen müssen beim Schock eines Hundes getroffen werden?
   a) [ ] Der Hund muss auf die Seite gelegt und der Kopf gestreckt werden. Er muss gut atmen können.
   b) [ ] Der hintere Körperteil und die Beine müssen durch Unterlegen von Decken etc. hoch gelagert werden.
   c) [ ] Der Hund muss konsequent abgekühlt werden.
   d) [ ] Schnellster Transport zum Tierarzt!

235. Welche der folgenden Utensilien sollte ein Erste-Hilfe-Koffer für die Erste Hilfe beim Hund enthalten?
   a) [ ] Sterile Wundkompressen
   b) [ ] Fieberthermometer
   c) [ ] Abführmittel
   d) [ ] Staubinde zur Herstellung einer Aderpresse
   e) [ ] Skalpell

249. Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei einem Hitzschlag oder einer Überhitzung des Hundes zu treffen?
   a) [ ] Hund sofort an einen kühlen, schattigen Platz bringen.
   b) [ ] Durch Abspritzen mit einem Wasserschlauch zuerst die Beine kühlen, dann langsam den Rumpf und zuletzt den Kopf.
   c) [ ] Wasser zum Trinken anbieten.
   d) [ ] Ist das Tier bewusstlos, Wasser einflößen.
   e) [ ] Transport zum Tierarzt.

242. Welche Erste-Hilfe-Maßnahmen sind bei wundgelaufenen Ballen während einer Ausdauerprüfung zu empfehlen?
   a) [ ] Pfoten mit kaltem Wasser säubern und kühlen.
   b) [ ] Aufbringen eines Wundsprays.
   c) [ ] Nach ca. 15 Minuten Ruhe kann der Hund wieder an der Prüfung teilnehmen.
   d) [ ] Prüfung abbrechen und den Hund in den nächsten Tagen so wenig wie möglich laufen lassen.

254. Welche Farbe haben die Schleimhäute bei einem Hund im Normalzustand?
   a) [ ] Weiß
   b) [ ] Blass-blau
   c) [ ] Rosa

237. Welche Maßnahmen empfehlen sich, um die bei einer Erste-Hilfe-Leistung an einem Hund beteiligten Personen zu schützen?
   a) [ ] Das Tier sollte an einem festen Gegenstand so angeleint werden, dass die Bewegungsfreiheit des Kopfes weitgehend eingeschränkt ist.
   b) [ ] Wenn mindestens zwei Personen beteiligt sind, empfiehlt es sich, den Fang des Tieres zuzubinden.
   c) [ ] Vorder- und Hinterpfoten des Tieres müssen mit einem Seil festgebunden werden.

248. Welche Regeln müssen immer beachtet werden, wenn der Hund im Auto bleiben muss?
   a) [ ] Auto immer im Schatten abstellen.
   b) [ ] Türen und Fenster gut verschließen, damit der Rassehund nicht gestohlen werden kann.
   c) [ ] Sonnenwanderung beachten, Hund und Auto immer wieder kontrollieren.
   d) [ ] Wasser anbieten.

255. Welche vier Punkte sollten bei Erste-Hilfe-Maßnahmen mindestens an einem Hund untersucht werden?
   a) [ ] Temperatur
   b) [ ] Atmung
   c) [ ] Appetit
   d) [ ] Puls
   e) [ ] Schleimhäute

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

250. Welches sind die Anzeichen für eine Magendrehung beim Hund?
   a) [ ] Der Hund läuft mit eingezogenem Bauch und aufgekrümmtem Rücken unruhig hin und her.
   b) [ ] Der Hund versucht zu erbrechen, aber ohne Erfolg, weil die Speiseröhre zugeschnürt ist.
   c) [ ] Der Hund trinkt sehr viel Wasser, um den Magen zu beruhigen.
   d) [ ] Der Bauchraum wird aufgrund der Aufgasung des Magens immer dicker.

923. Wenn ich die Vitalfunktionen eines Hundes überprüfe, dann kontrolliere ich:
   a) [ ] seinen Appetit
   b) [ ] sein Bewusstsein
   c) [ ] seine Atmung
   d) [ ] seinen Puls

921. Wie handhaben Sie die Erstversorgung einer blutenden Schnittwunde an der Pfote?
   a) [ ] Reinigen, desinfizieren, abdecken.
   b) [ ] Auswaschen und an der Luft heilen lassen.
   c) [ ] Sofort zum Tierarzt.

919. Wie hoch ist die Anzahl der Atemzüge bei einem erwachsenen Schäferhund in Ruhe (Durchschnittswerte)?
   a) [ ] 16
   b) [ ] 28
   c) [ ] 40

32. Wie hoch ist die Körpertemperatur beim gesunden Hund in Ruhe?
   a) [ ] 36,5 – 37,5 °C
   b) [ ] 38,0 – 39,0 °C
   c) [ ] über 39,0 °C

251. Wie hoch ist die normale Körpertemperatur des Hundes in Ruhe?
   a) [ ] 38° bis 39° C.
   b) [ ] 36° bis 37° C.
   c) [ ] 40° C.

252. Wie hoch sind die Normalwerte der Atemfrequenz bei großen Hunden?
   a) [ ] Ca. 15 bis 20 Atemzüge pro Minute.
   b) [ ] Ca. 20 bis 30 Atemzüge pro Minute.
   c) [ ] Ca. 25 bis 35 Atemzüge pro Minute.

253. Wie hoch sind die Normalwerte der Puls(Herz)frequenz bei großen Hunden?
   a) [ ] Ca. 60 Schläge pro Minute.
   b) [ ] Ca. 80 Schläge pro Minute.
   c) [ ] Ca. 120 Schläge pro Minute.

714. Wie ist bei Atemstillstand vorzugehen?
   a) [ ] Hund zuerst in die rechte Seitenlage bringen.
   b) [ ] Kopf strecken, Fang öffnen, Zunge herausziehen.
   c) [ ] Kontrollieren, ob der Rachenraum frei ist (Gegenstände, Erbrochenes).

240. Wie ist bei Bissverletzungen durch einen anderen Hund vorzugehen?
   a) [ ] Wenn die Verletzung nur wenig blutet, kann die Behandlung bedenkenlos selbst erfolgen.
   b) [ ] Meist ist das Ausmaß einer Bissverletzung größer, als von außen ersichtlich. Eine tierärztliche Untersuchung ist immer angeraten.

241. Wie ist bei Verletzungen durch größere Fremdkörper zu verfahren?
   a) [ ] Der Fremdkörper muss immer herausgezogen werden, damit Erste Hilfe geleistet werden kann.
   b) [ ] Größere Fremdkörper sollten immer in der Wunde belassen werden. Der Tierarzt erhält so wertvolle Informationen über entstandene Verletzungen.

924. Wie kontrolliert man das Bewusstsein des Hundes?
   a) [ ] Den Hund ansprechen.
   b) [ ] Den Hund leicht kneifen.
   c) [ ] Am Schwanz ziehen.
   d) [ ] Pupillenreflex mit einer Stablampe testen.
   e) [ ] Puls kontrollieren.

707. Wie muss ein Hund transportiert werden, wenn Wirbelsäulenverletzungen oder mehrere Knochenbrüche vermutet werden?
   a) [ ] Man wickelt den Hund einfach in eine Decke und fasst mit zwei Personen hinten und vorne an.
   b) [ ] Alle Knochenbrüche müssen zuerst geschient werden.
   c) [ ] Man schiebt unter eine ausgebreitete Decke eine feste Unterlage (Brett, Schranktür etc.).

708. Wie muss verfahren werden, wenn größere Fremdkörper in einer Wunde stecken?
   a) [ ] Die Fremdkörper müssen sofort herausgezogen werden, damit die Wunde nicht infiziert wird.
   b) [ ] Die Fremdkörper müssen in der Wunde belassen werden, es könnten beim Entfernen lebensgefährliche Verletzungen entstehen.
   c) [ ] Sollte ein Verband notwendig sein, muss der Fremdkörper in den Verband integriert werden, ohne dass Druck auf ihn ausgeübt wird.

712. Wie sieht eine wirkungsvolle erste Hilfe bei Prellungen und Blutergüssen aus?
   a) [ ] Das betroffene Körperteil muss warm gehalten werden.
   b) [ ] Das betroffene Körperteil muss bequem und ruhig gelagert werden. Wenn möglich, einen Eisbeutel zur Kühlung auflegen.
   c) [ ] Der Bluterguss muss sofort kräftig massiert werden.

709. Wie sollte bei kleineren Verletzungen der Haut verfahren werden?
   a) [ ] Haare in der Umgebung der Wunde entfernen und ein Belecken verhindern.
   b) [ ] Wunde mit 3%igem Wasserstoffsuperoxyd reinigen und Blutung stillen; evtl. Wundsalbe oder Wundspray anbringen.
   c) [ ] Keine Behandlung - am besten an der frischen Luft heilen lassen.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

899. Wie verhalte ich mich, wenn ein größerer Fremdkörper im Bauchraum des Hundes steckt?
   a) [ ] Den Fremdkörper sofort entfernen.
   b) [ ] Den Hund zum Hinlegen zwingen.
   c) [ ] Den Fremdkörper fixieren und den Hund zum Tierarzt bringen.

239. Wie werden bewusstlose Hunde transportiert?
   a) [ ] Immer in Seitenlage.
   b) [ ] Egal, Hauptsache das Tier kommt schnell zum Tierarzt.

842. Wo misst man die Anzahl der Herzschläge beim Hund?
   a) [ ] An der Oberschenkelarterie.
   b) [ ] An der Halsvene.
   c) [ ] Über der Herzspitze am Brustkorb.

898. Womit desinfizieren sie eine Wunde beim Hund?
   a) [ ] Jodoform
   b) [ ] Rivanol-Lösung
   c) [ ] 10%ige Wasserstoffperoxidlösung
   d) [ ] 3%ige Wasserstoffsuperoxylösung

920. Woran erkennt man einen Schock beim Hund?
   a) [ ] Blasse Schleimhäute.
   b) [ ] Schnelle Pulsfrequenz (bis 120 Schläge je Minute).
   c) [ ] Hochrote Schleimhäute.
   d) [ ] Bewusstseinsstörung.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN — 100 Fragen

16. Anbindehaltung für einen Hund ist gestattet ab dem Alter von...
   a) [ ] 6 Monaten
   b) [ ] 12 Monaten
   c) [ ] 18 Monaten

901. Der Hund ist nach dem Gesetz keine Sache. Findet bei Kauf und Verkauf von Hunden trotzdem das Kaufrecht nach BGB Anwendung?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein

15. Die Größe des Hundezwingers zur Haltung eines Deutschen Schäferhundes beträgt mindestens
   a) [ ] 6 qm Bodenfläche
   b) [ ] 8 qm Bodenfläche
   c) [ ] 10 qm Bodenfläche

754. Dürfen sich Hundehalter nach dem Grundgesetz in einem allgemeinen Verein zusammenschließen?
   a) [ ] Ja, sie dürfen jederzeit einen Verein gründen.
   b) [ ] Nur mit Genehmigung des Ordnungsamtes.
   c) [ ] Nein, Hundehalter dürfen keinen Verein gründen.

837. Ein Vorstandsmitglied scheidet im Zeitraum der Amtsperiode vorzeitig aus. Kann seine Aufgabe von einem anderen Vorstandsmitglied übernommen werden?
   a) [ ] Ja.
   b) [ ] Nur wenn die Mitgliederversammlung ausdrücklich zustimmt.
   c) [ ] Nur bis zur nächsten Jahreshauptversammlung.

831. Eine Schäferhündin mit Welpen wird im Zwinger gehalten. Wie groß muss die Bodenfläche des Zwingers nach der Tierschutz-Hundeverordnung sein?
   a) [ ] 6 qm
   b) [ ] 8 qm
   c) [ ] 10 qm
   d) [ ] 12 qm

274. Für welchen Zeitraum wird ein Ausbildungswart in einer SV-Ortsgruppe gewählt?
   a) [ ] Für die Dauer von 3 Jahren.
   b) [ ] Für die Dauer von 4 Jahren.
   c) [ ] So lange, bis er von 2/3 der Mitglieder wieder abgewählt wird.

835. Für wieviel Jahre wird der Vorstand in einer SV-Ortsgruppe gewählt?
   a) [ ] 2 Jahre
   b) [ ] 3 Jahre
   c) [ ] 4 Jahre

680. In welche Teilbereiche untergliedert sich die Gesamtheit der Rechtsnormen?
   a) [ ] Verfassungen des Bundes und der Länder.
   b) [ ] Bundesgesetze und Landesgesetze.
   c) [ ] Allgemeine Geschäftsbedingungen.

681. In welchem Gesetz ist die freie Entfaltung der Persönlichkeit geregelt?
   a) [ ] Grundgesetz.
   b) [ ] Bundesgesetz.
   c) [ ] Landesgesetz.

685. In welchem Umfang haftet der Übungsleiter bei unentgeltlicher Ausbildung eines Hundes?
   a) [ ] Gar nicht.
   b) [ ] Nur für grobe Fahrlässigkeit.
   c) [ ] Für jede Fahrlässigkeit.

262. In welchen Fällen ist eine Anbindehaltung nach der Tierschutz-Hundeverordnung generell verboten?
   a) [ ] Bei Hunden bis zu einem Alter von 8 Monaten.
   b) [ ] Bei einer tragenden Hündin im letzten Drittel der Trächtigkeit.
   c) [ ] Bei einer säugenden Hündin.
   d) [ ] Bei einem kranken Hund, wenn ihm dadurch Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt werden.

902. Ist die Wahl eines stellvertretenden Vorsitzenden in den Ortsgruppen durch die Satzung des SV vorgeschrieben?
   a) [ ] Ja.
   b) [ ] Nur im Bedarfsfall.
   c) [ ] Nur wenn die Ortsgruppe mehr als 40 Mitglieder zählt.

900. Ist ein mündlicher Kaufvertrag rechtsverbindlich?
   a) [ ] Ja.
   b) [ ] Nein.
   c) [ ] Nur mit Handschlag.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

759. Kann ein Minderjähriger einen Hund kaufen?
   a) [ ] Ja, sofern er über das notwendige Taschengeld verfügt.
   b) [ ] Nein.
   c) [ ] Nur mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters.

904. Kann ein Vorstandsmitglied vorzeitig von seinem Amt abberufen werden?
   a) [ ] Jederzeit durch Vorstandsbeschluss möglich.
   b) [ ] Nein.
   c) [ ] Ja, auf einer Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit.
   d) [ ] Ja, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, auf einer Mitgliederversammlung mit 2/3-Mehrheit.

686. Können zivilrechtliche Ansprüche vor ein SV-Verbandsgericht gebracht werden?
   a) [ ] Ja, dazu muss ein örtlicher Rechtsanwalt beauftragt werden.
   b) [ ] Nein, derartige Ansprüche können nur privat geltend gemacht werden.
   c) [ ] Nur, wenn es sich um Schadensersatz im Schutzdienst handelt.

586. Mit welchem Alter darf ein Welpe frühestens von seiner Mutter getrennt werden?
   a) [ ] Über 50 Tage
   b) [ ] Über 6 Wochen
   c) [ ] Über 8 Wochen

755. Muss sich ein Zuchtverein auf eine Rasse beschränken?
   a) [ ] Ja, ein Zuchtverein darf nur eine Rasse vertreten.
   b) [ ] Nein, es gibt keine gesetzlichen Beschränkungen bezüglich der Anzahl der Rassen, die ein Zuchtverein vertreten darf.
   c) [ ] Er darf maximal 2 Rassen vertreten.

1022. Nach den Bestimmungen des Tierschutzgesetzes ist es verboten...
   a) [ ] an einem Hund im Training oder beim sportlichen Wettkampf Maßnahmen anzuwenden, die mit erheblichen Schmerzen oder Leiden verbunden sind, um seine Leistungsfähigkeit zu beeinflussen.
   b) [ ] bei sportlichen Wettkämpfen an Hunde Dopingmittel zu verabreichen.
   c) [ ] so auszubilden oder zu trainieren, dass damit erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden für das Tier verbunden sind.
   d) [ ] einen Hund an einem anderen Tier auf Schärfe abzurichten oder zu prüfen.
   e) [ ] einen Hund im Rahmen der waidgerechten Jagausübung auf ein anderes Tier zu hetzen.

264. Nach welchen Grundsätzen werden Hunde als „gefährliche Hunde“ im Sinne der Gefahrhundeverordnungen der Länder eingestuft?
   a) [ ] Nach ihrer Rassezugehörigkeit.
   b) [ ] In einigen Verordnungen auch nach Größe und Gewicht.
   c) [ ] Wenn ein Hund sich als bissig erwiesen und Menschen oder Tiere angefallen hat.

1024. Sie gehen mit Ihrem nicht angeleinten Hund spazieren. Auf dem Fussweg kommt Ihnen eine fremde Person entgegen, die Ihr Hund aggressiv anfällt und ins Bein beißt. Müssen Sie mit strafrechtlichen Konsequenzen rechnen?
   a) [ ] Nein, so etwas kann immer mal passieren. Schließlich ist ein Hund nicht völlig berechenbar.
   b) [ ] Ja, ich muss mit einem Verfahren wegen fahrlässiger Körperverletzung rechnen.

834. Sie sind bereits Mitglied einer SV-Ortsgruppe. Dürfen Sie auch Mitglied einer anderen SV-Ortsgruppe sein?
   a) [ ] Ja, wenn beide Ortsgruppen damit einverstanden sind.
   b) [ ] Nein, das ist nach der Satzung des SV für Ortsgruppen nicht möglich.
   c) [ ] Nur, wenn ich bereit bin, in beiden Ortsgruppen freiwillig Arbeitsdienst zu übernehmen.

836. Sind Jugendliche über 14 Jahre in einer Ortsgruppe nach der OG-Satzung des SV aktiv wahlberechtigt?
   a) [ ] Nur wenn der Mitgliedsbeitrag bezahlt wurde.
   b) [ ] Niemals.
   c) [ ] Nur bei der Wahl des Jugendwartes.

596. Unter welchen Bedingungen dürfen nicht aneinander gewöhnte Hund in demselben Zwinger gehalten werden?
   a) [ ] Wenn sie verschiedenen Geschlechts sind.
   b) [ ] Nur unter Aufsicht.
   c) [ ] Nur in einem Alter unter 12 Monaten.

1038. Unter welchen Umständen darf ein Jagdausübungsberechtigter einen Hund erschießen?
   a) [ ] Wenn er den Waldweg verlässt.
   b) [ ] Wenn er den Waldweg verunreinigt.
   c) [ ] Wenn er im Wald ständig bellt.
   d) [ ] Wenn er unkontrolliert Wild hetzt.
   e) [ ] Wenn er ohne Leine diszipliniert neben dem Halter herläuft.

280. Unter welchen Umständen können Personen während des Übungsbetriebs vom Ausbildungswart des Platzes verwiesen werden?
   a) [ ] Wenn sie den Übungsbetrieb durch ihr Verhalten nachhaltig stören.
   b) [ ] Wenn durch ihr Verhalten Gefahren im Übungsbetrieb erhöht werden.
   c) [ ] Wenn sie ihren Mitgliedsbeitrag nicht rechtzeitig bezahlt haben.

289. Unter welchen Voraussetzungen ist die Anbindehaltung nach der Tierschutz-Hundeverordnung verboten?
   a) [ ] Wenn der Hund weniger als 12 Monate alt ist.
   b) [ ] Bei einer tragenden Hündin im letzten Drittel der Trächtigkeit.
   c) [ ] Bei einer säugenden Hündin.
   d) [ ] Ohne Einschränkung erlaubt, so lange dem Hund keine Schmerzen, Leiden oder Schäden zugefügt werden.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

279. Unter welchen Voraussetzungen ist die Benutzung von Elektro-Reizgeräten auf SV-Übungsplätzen zugelassen?
   a) [ ] Um einen schnelleren Ausbildungserfolg zu erzielen.
   b) [ ] Nur in besonderen Fällen und wenn der Anwender seine Sachkunde im Umgang mit dem Gerät nachweisen kann.

833. Wann darf ein Jagdausübungsberechtigter (Jäger) einen Hund erschießen?
   a) [ ] Wenn der Hund im Jagdgebiet umherläuft.
   b) [ ] Wenn der Hund unangeleint neben dem Hundeführer hergeht.
   c) [ ] Wenn der Hund unkontrolliert Wild hetzt.
   d) [ ] Wenn der Hund den Waldweg verlässt.

760. Wann ist der Kaufvertrag für einen Hund gültig?
   a) [ ] Nach Abschluss, also wenn beide Seiten übereinstimmende Willenserklärungen abgegeben haben.
   b) [ ] Erst nach Bezahlung des vereinbarten Kaufpreises.
   c) [ ] Wenn der Käufer sich einen Hund aus dem Wurf ausgesucht hat.

1025. Warum sollten Sie eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung für Ihren Hund abgeschlossen haben?
   a) [ ] Jeder Hund kann Unfälle verursachen und dabei können erhebliche Kosten entstehen.
   b) [ ] Als Halter bin ich verpflichtet, für Schäden Dritter aufzukommen, die mein Hund verursacht hat.
   c) [ ] Eine Haftpflichtversicherung braucht man eigentlich nicht, daran verdienen nur die Versicherungen.

762. Was bedeutet die Abkürzung „AZG“?
   a) [ ] Arbeitsgruppe zur Gründung von Gebrauchshundevereinen.
   b) [ ] Arbeitsgemeinschaft der Zuchtvereine und Gebrauchshundverbände.
   c) [ ] Allgemeines Zuchtgesetz.

853. Was ist in der Allgemeinen Geschäftsordnung des SV hauptsächlich geregelt?
   a) [ ] Durchführung von Versammlungen.
   b) [ ] Zuchtgeschehen im SV.
   c) [ ] Abstimmungen und Wahlen.
   d) [ ] Prüfungswesen im SV.

258. Was ist in der Tierschutz-Hundeverordnung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vom Sept. 2001 geregelt?
   a) [ ] Die Ausbildung von Hunden bei den diensthundehaltenden Behörden.
   b) [ ] Die Anforderungen an das Halten von Hunden im Freien.
   c) [ ] Das Halten von sogenannten Kampfhunden oder gefährlichen Hunden.

281. Was ist unter einem „kameradschaftlichen Umgang“ auf dem Übungsplatz zu verstehen?
   a) [ ] Tadel von Hundeführern und Hund sollte nicht durch Schimpfworte und Kraftausdrücke zur Geltung kommen.
   b) [ ] Sachliche und aufmunternde Belehrung muss stets Vorrang vor einer Schmähkritik haben.
   c) [ ] Dem Übungsleiter nach Ende der Übungsstunde ein Bier spendieren, um ihm für seine gute Arbeit zu danken.

131. Was ist zu bedenken, wenn Sie mit Ihrem Hund in einem tollwutgefährdeten Bezirk spazieren gehen?
   a) [ ] Alle Hunde müssen grundsätzlicher an der Leine geführt werden.
   b) [ ] Es ist nichts zu beachten.
   c) [ ] Gegen Tollwut geimpfte Hunde, die zuverlässig gehorchen, dürfen frei laufen.

687. Was muss ein Ausbildungswart besonders beachten?
   a) [ ] Die Sorgfaltspflicht im Hinblick auf Unfallverhütung sowie die Fürsorgepflicht zur Schadensvermeidung.
   b) [ ] Pflicht zur Ausbildung nach den Maßstäben des Tierschutzgesetzes und den Satzungen und Ordnungen des SV.
   c) [ ] Verpflichtung zur Abhaltung einer Feier für die Übungsteilnehmer nach bestandener Prüfung.

585. Was muss man beachten, wenn man ein Tier züchtet, hält oder betreut?
   a) [ ] Dem Hund täglich außerhalb eines Zwingers ausreichend Auslauf geben.
   b) [ ] Dem Hund täglich ausreichend Umgang mit der Betreuungsperson zu geben.
   c) [ ] Mehrere Hunde auf demselben Grundstück grundsätzlich in Gruppen halten.

268. Was sollte beim Abschluss eines Kaufvertrags über einen Hund beachtet werden?
   a) [ ] Der Kaufvertrag sollte immer schriftlich abgeschlossen werden.
   b) [ ] Der Vertragsabschluss kann bedenkenlos auch per Handschlag besiegelt werden.
   c) [ ] Dem Käufer des Hundes müssen die Zuchtpapiere übergeben werden.
   d) [ ] Bei hochwertigen Zuchthunden sollte der Verkäufer ein tierärztliches Gesundheitszeugnis ausstellen lassen.

284. Welche allgemeinen Anforderungen gelten an das Halten von Hunden nach der Tierschutz-Hundeverordnung?
   a) [ ] Dem Hund muss ausreichend Auslauf im Freien gewährt werden.
   b) [ ] Der Hund muss ausreichend Umgang mit einer Betreuungsperson haben.
   c) [ ] Ein Hund muss vierteljährlich von einem Tierarzt untersucht werden.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

286. Welche Anforderungen werden nach der Tierschutz-Hundeverordnung an das Halten von Hunden in Räumen gestellt?
   a) [ ] Der Einfall von natürlichem Tageslicht muss sichergestellt sein.
   b) [ ] Eine ausreichende Frischluftversorgung muss sichergestellt sein.
   c) [ ] Der Raum muss beheizbar sein.
   d) [ ] Der Raum muss in einheitlichen und hellen Umweltschutzfarben gestrichen sein.

288. Welche Anforderungen werden nach der Tierschutz-Hundeverordnung an die Anbindehaltung gestellt?
   a) [ ] Die Laufvorrichtung muss mindestens 6 Meter lang sein und frei gleiten können.
   b) [ ] Es muss ein seitlicher Bewegungsspielraum von mindestens 15 Metern möglich sein.
   c) [ ] Der Hund muss ungehindert seine Schutzhütte aufsuchen, liegen und sich umdrehen können.

275. Welche Aufsichts- und Sorgfaltspflichten für den Übungsbetrieb trägt der Ausbildungswart?
   a) [ ] Pflicht zur Unfallverhütung.
   b) [ ] Fürsorge zur Schadensvermeidung.
   c) [ ] Ausbildung nach den Maßstäben des Tierschutzgesetzes.
   d) [ ] Pflicht zur Lärmvermeidung.

278. Welche Ausbildungsmethoden, die dem Tier besonderen Schmerz zufügen, sind nach dem Tierschutzgesetz verboten?
   a) [ ] Angespitztes Stachelhalsband.
   b) [ ] Aufhängen des Hundes.
   c) [ ] Zufügen von Schlägen.
   d) [ ] Lautes Anschreien.
   e) [ ] Qualvolle Tritte.

270. Welche Aussage ist richtig?
   a) [ ] Satzungen und Vereinsordnungen sind Empfehlungen. Die Mitglieder sind nicht generell daran gebunden.
   b) [ ] Auch wenn ein Verein sich eine eigene Satzung gegeben hat, gilt immer das Vereinsrecht nach BGB.
   c) [ ] Satzungen und Vereinsordnungen sind von allen Mitgliedern in gleicher Weise zu respektieren und zu befolgen.

263. Welche Aussagen nach dem Naturschutz- bzw. Jagdrecht sind richtig?
   a) [ ] Tiere der freien Natur dürfen nicht mutwillig gestört werden.
   b) [ ] Hunde müssen in der freien Natur generell an der Leine geführt werden.
   c) [ ] Hunde dürfen sich im Jagdrevier nicht außerhalb des Einwirkungsbereichs ihres Hundeführers bewegen.
   d) [ ] Hunde müssen im Jagdrevier entweder angeleint sein oder auf Abruf sofort zu ihrem Führer zurückkehren.

257. Welche Aussagen sind im Sinne des Tierschutzgesetzes richtig?
   a) [ ] Die Ausbildung mit Hilfsmitteln wie Stachelhalsbänder, Würgehalsbänder und Elektro-Reizgeräte ist uneingeschränkt zulässig.
   b) [ ] Hunden dürfen grundsätzlich keine Leistungen abverlangt werden, die ihr Leistungsvermögen übersteigen.
   c) [ ] In Ausnahmefällen darf die Ausbildung von Hunden auch mit erheblichen Schmerzen verbunden sein.

769. Welche Aussagen sind richtig?
   a) [ ] Voraussetzung für die Mitgliedschaft in einer SV-Ortsgruppe ist die Mitgliedschaft im Hauptverein.
   b) [ ] Das Ausscheiden aus dem Hauptverein hat gleichzeitig das Ausscheiden aus der Ortsgruppe zur Folge.
   c) [ ] Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Hauptverein ist die Mitgliedschaft in einer Ortsgruppe.

683. Welche Bereiche umfasst das Tierseuchengesetz?
   a) [ ] Tierseuchenschutz beim Import und Export von Tieren.
   b) [ ] Tierhaltung im Freien.
   c) [ ] Meldepflicht bei Ausbruch von Tierseuchen.

267. Welche Bestimmungen gelten in Bezug auf den Kauf und Verkauf eines Hundes?
   a) [ ] Die Zuchtordnung des SV.
   b) [ ] Die Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches über den Abschluss eines Kaufvertrags.
   c) [ ] Das Tierschutzgesetz.

598. Welche der nachfolgenden Tatbestände gelten als Ordnungswidrigkeiten nach § 18 des Tierschutzgesetztes (gilt nicht bei Ammenaufzucht oder tierärztlicher Anordnung)?
   a) [ ] Wer einen Welpen unter 42 Tagen von der Mutter trennt.
   b) [ ] Wer einen Welpen unter 47 Tagen von der Mutter trennt.
   c) [ ] Wer einen Welpen unter 52 Tagen von der Mutter trennt.

599. Welche der nachfolgenden Tatbestände gelten als Ordnungswidrigkeiten nach § 18 des Tierschutzgesetztes (gilt nicht bei Ammenaufzucht oder tierärztlicher Anordnung)?
   a) [ ] Wer nicht dafür sorgt, dass bei Haltung im Freien dem Hund eine Schutzhütte oder ein Liegeplatz zur Verfügung steht.
   b) [ ] Wenn die Fensteröffnung bei Schäferhundhaltung in Räumen insgesamt weniger als 1 qm beträgt.
   c) [ ] Wenn die Fensteröffnung bei Schäferhundhaltung in Räumen insgesamt weniger als 2 qm beträgt.
   d) [ ] Wenn die Fensteröffnung bei Schäferhundhaltung in Räumen insgesamt weniger als 3 qm beträgt.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

600. Welche der nachfolgenden Tatbestände gelten als Ordnungswidrigkeiten nach § 18 des Tierschutzgesetztes (gilt nicht bei Ammenaufzucht oder tierärztlicher Anordnung)?
   a) [ ] Wenn die benutzbare Bodenfläche bei Schäferhundhaltung in einem Zwinger weniger als 8 qm beträgt.
   b) [ ] Wer nicht mehrmals täglich Umgang mit einem einzeln im Zwinger gehaltenen Hund hat.
   c) [ ] Wer nicht täglich mindestens einmal den Kot entfernt.

684. Welche Form ist für einen Kaufvertrag erforderlich?
   a) [ ] Grundsätzlich formlos gültig, Schriftform wird jedoch empfohlen.
   b) [ ] Schriftform ist zwingend erforderlich.
   c) [ ] Ein Kaufvertrag muss notariell beurkundet werden.

277. Welche Fürsorgemaßnahmen sind zur Schadensvermeidung beim Übungsbetrieb erforderlich?
   a) [ ] Übungsplatz und Übungsgeräte dürfen keine Gefahrenquellen enthalten.
   b) [ ] Während der Übungszeiten dürfen sich keine spielenden Kinder auf dem Übungsplatz aufhalten.
   c) [ ] Zuschauer dürfen nur dann zugelassen werden, wenn sie eine Haftungsverzichtserklärung unterschreiben.
   d) [ ] Aggressive und bissige Hunde und solche, die zu Raufereien neigen, müssen gesondert ausgebildet werden.

261. Welche Gesetze oder Verordnungen sind bei der Errichtung eines Zwingers oder einer Zwingeranlage zu beachten?
   a) [ ] Tierschutz-Hundeverordnung des Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft vom Sept. 2001.
   b) [ ] Hundezwinger können einer Genehmigungspflicht nach dem Baurecht unterworfen sein.
   c) [ ] Aufgrund des Nachbarrechts kann die Zwingernutzung in manchen Fällen eingeschränkt oder sogar verboten sein.
   d) [ ] Nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz und teilweise aufgrund von Länder-Immissionsschutzgesetzen kann die Zwingerhaltung eingeschränkt sein.
   e) [ ] In ländlichen Gebieten kann die Errichtung eines Zwingers durch das Naturschutzgesetz genehmigungspflichtig sein.

291. Welche Mindestanforderungen gelten nach den Vorgaben des VDH u.a. an die Zwingerhaltung?
   a) [ ] Jedem Hund muss täglich mindestens 2 Stunden die Möglichkeit zu freiem Auslauf geboten werden.
   b) [ ] Allen Hunden muss mindestens täglich 3 Stunden menschliche Gesellschaft geboten werden.
   c) [ ] Alle Hunde müssen täglich mindestens 30 Minuten körperlichen Kontakt durch Streicheln erhalten.

282. Welche rechtliche Stellung haben die Schutzdiensthelfer in SV-Ortsgruppen?
   a) [ ] Sie sind Ausbildungsgehilfen für den Ausbildungswart und an dessen Weisungen gebunden.
   b) [ ] Sie sind Ausbildungsgehilfen für die Mitglieder und an deren Weisungen im Übungsbetrieb gebunden.
   c) [ ] Sie sind dem Übungsleiter gleichgestellt und an keinerlei Weisungen gebunden.

272. Welche rechtliche Stellung hat der Ausbildungswart in einer Ortsgruppe?
   a) [ ] Er ist Ausbilder von Hunden für Dritte.
   b) [ ] Er gibt nur anderen Hundeführern Hilfestellung bei der Ausbildung von Hunden.
   c) [ ] Er tritt in ein Vertragsverhältnis zu den Hundeführern bezüglich der Hundeausbildung.

1023. Welche rechtlichen Vorschriften regeln die Haltung von Hunden?
   a) [ ] Tierschutz-Hundeverordnung
   b) [ ] Hundehalterverordnung des jeweiligen Bundeslandes
   c) [ ] Tierschutzgesetz

1021. Welche Rechtsgebiete können den Hundehalter betreffen?
   a) [ ] Strafrecht
   b) [ ] Ordnungsrecht
   c) [ ] Zivilrecht
   d) [ ] Umweltrecht (Lärm)
   e) [ ] Tierschutzrecht

150. Welche Rechtsgebiete sind für einen Hundehalter wichtig?
   a) [ ] Strafrecht
   b) [ ] Ordnungsrecht
   c) [ ] Zivilrecht
   d) [ ] Umweltrecht
   e) [ ] Tierschutzrecht
   f) [ ] Es sind nur die in der jeweiligen Kommune geltenden Regeln wichtig

265. Welche Regelungen können von Polizeiverordnungen oder Gemeindesatzungen in Bezug auf das Mitführen von Hunden getroffen werden?
   a) [ ] Es kann Leinenzwang angeordnet werden.
   b) [ ] Die Verpflichtung, Hundekot auf öffentlichen Wegen, Plätzen und Parkanlagen unverzüglich zu beseitigen.
   c) [ ] Das Kennzeichnen des Hundes mit einem Mikrochip.

290. Welche Regelungen trifft die Tierschutz-Hundeverordnung in Bezug auf Fütterung und Pflege von Hunden?
   a) [ ] Dem Hund muss jederzeit Wasser in ausreichender Menge und Qualität zur Verfügung stehen.
   b) [ ] Der Hund darf nur mit Futter von anerkannten Herstellern versorgt werden.
   c) [ ] Der Hund muss regelmäßig gepflegt und für seine Gesundheit Sorge getragen werden.
   d) [ ] Der Aufenthaltsbereich des Hundes ist sauber und ungezieferfrei zu halten.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

757. Welche Tierseuchen sind anzeigepflichtig?
   a) [ ] Tollwut
   b) [ ] Fuchsbandwurm
   c) [ ] Cholera

276. Welche Voraussetzungen müssen Hunde haben, um beim Übungsbetrieb in einer SV-Ortsgruppe zugelassen werden zu können?
   a) [ ] Nur Deutsche Schäferhunde sind beim Übungsbetrieb zugelassen.
   b) [ ] Für die Hunde muss eine Tierhalter-Haftpflichtversicherung abgeschlossen sein.
   c) [ ] Die Hunde müssen gegen Tollwut geimpft sein.
   d) [ ] Keine Voraussetzungen, so lange der Hundeführer den OG-Beitrag bezahlt hat.

260. Welche Vorgaben sind bei der Zwingerhaltung eines Hundes zu beachten?
   a) [ ] Die vorgeschriebene Bodenfläche, auf der sich der Hund frei bewegen kann, ist einzuhalten.
   b) [ ] Im Zwinger, oder frei zugänglich außerhalb des Zwingers, ist eine Schutzhütte erforderlich.
   c) [ ] Der Zuchtwart muss die Zwingeranlage einmal im Monat kontrollieren.
   d) [ ] Zwischen dem Hund im Zwinger und dem Tierhalter soll so oft wie möglich Sichtkontakt gepflegt werden.
   e) [ ] Zwinger und Schutzhütte müssen sauber und mit Desinfektionen gegen Krankheitserreger geschützt sein.

266. Welchen Restriktionen können Hunde, die als gefährliche Hunde im Sinne einer Gefahrhunde-Verordnung eingestuft sind, unterworfen sein?
   a) [ ] Für das Halten eines solchen Hundes muss eine Genehmigung eingeholt werden.
   b) [ ] Gefährliche Hunde müssen mit einem Mikrochip eindeutig gekennzeichnet sein.
   c) [ ] Es kann Leinenzwang erlassen werden.
   d) [ ] Das Ausführen solcher Hunde ist nur zu bestimmten Tageszeiten gestattet.
   e) [ ] Es kann Maulkorbzwang erlassen werden.

13. Welches Gesetz bzw. welche Verordnung regelt die Mindestanforderungen an eine tierartgerechte Haltung von Hunden im Freien?
   a) [ ] Tierzuchtgesetz
   b) [ ] Tierschutz-Hundeverordnung
   c) [ ] Landeshundeverordnung

682. Welches Gesetz verbietet die Ausbildung von Tieren, sofern damit erhebliche Schmerzen, Leiden oder Schäden verbunden sind?
   a) [ ] Gefahrhunde-Verordnungen der Länder.
   b) [ ] Tierschutzgesetz.
   c) [ ] Bürgerliches Gesetzbuch.

768. Welches sind die satzungsmäßigen Aufgaben der Hauptgeschäftsstelle des SV?
   a) [ ] Die Hauptgeschäftsstelle ist verantwortlich für die Abwicklung des gesamten Geschäftsverkehrs des Vereins.
   b) [ ] Die Hauptgeschäftsstelle ist verantwortlich für die Durchführung von Beschlüssen des Vereins. Sie kontrolliert und überwacht deren Einhaltung.
   c) [ ] Als höchstes Vereinsgremium des SV trifft die Hauptgeschäftsstelle selbständig Entscheidungen und bestimmt die Vereinspolitik.

766. Welches sind die Sorgfaltspflichten des Übungsleiters zur Unfallverhütung?
   a) [ ] Er vergewissert sich, dass für alle Hunde, die auf den Übungsplatz kommen, eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen ist.
   b) [ ] Der Übungsleiter verlangt von den Übungsteilnehmern eine schriftliche Haftungsfreistellungserklärung.
   c) [ ] Der Übungsleiter achtet darauf, dass der Helfer im Schutzdienst ordnungsgemäße und vollständige Schutzbekleidung trägt.

269. Welches sind die wesentlichen Unterschiede zwischen einem eingetragenen und einem nicht eingetragenen Verein?
   a) [ ] Der eingetragene Verein ist eine Rechtspersönlichkeit. Er kann selbst Rechte und Pflichten erwerben.
   b) [ ] Beim nicht eingetragenen Verein werden Rechte und Pflichten für die Mitglieder erworben.
   c) [ ] Beim eingetragenen Verein haftet der Verein mit seinem Vereinsvermögen.
   d) [ ] Beim nicht eingetragenen Verein haften nur die Vorstandsmitglieder.

271. Wenn in den Satzungen und Ordnungen und auch im Vereinsrecht nach BGB keine Regelung getroffen ist, kann verallgemeinernd gesagt werden, dass grundsätzlich alles erlaubt ist, was...
   a) [ ] nicht verboten ist.
   b) [ ] der Verwirklichung der Satzungsziele dient.
   c) [ ] dem Kameradschaftsgeist nicht zuwiderläuft.
   d) [ ] weder dem SV noch den einzelnen Mitgliedern schadet.

17. Wer einen Hund im Freien hält, hat dafür zu sorgen, dass dem Hund...
   a) [ ] eine Schutzhütte zur Verfügung steht.
   b) [ ] ein beschatteter, wärmegedämmter Liegeplatz zur Verfügung steht.
   c) [ ] eine Schutzhütte sowie ein Liegeplatz zur Verfügung steht.

756. Wer ist für die tierschutzgerechte Vorführung von Hunden bei Prüfungen verantwortlich?
   a) [ ] Der Hundeführer.
   b) [ ] Der Prüfungsleiter.
   c) [ ] Der Richter.

273. Wer wählt den Ausbildungswart in einer Ortsgruppe?
   a) [ ] Die Vorstandschaft.
   b) [ ] Die Mitgliederversammlung.
   c) [ ] Er wird vom Registergericht bestimmt.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

1020. Werden einem Hund vorsätzlich aus Rohheit erhebliche Schmerzen oder Leiden zugefügt, handelt es sich um eine
   a) [ ] Straftat
   b) [ ] Ordnungswidrigkeit
   c) [ ] Erziehungsmaßnahme

591. Wie groß muss die benutzbare Bodenfläche für eine Schäferhündin mit Welpen mindestens sein?
   a) [ ] 9 qm
   b) [ ] 12 qm
   c) [ ] 15 qm

589. Wie groß muss die benutzbare Bodenfläche für einen Deutschen Schäferhund mindestens sein?
   a) [ ] 6 qm
   b) [ ] 8 qm
   c) [ ] 10 qm

590. Wie groß muss die benutzbare Bodenfläche für jeden weiteren Schäferhund in demselben Zwinger mindestens sein?
   a) [ ] Zusätzlich 3 qm
   b) [ ] Zusätzlich 4 qm
   c) [ ] Zusätzlich 5 qm

259. Wie groß muss die Bodenfläche eines Zwingers für einen Hund mit einer Widerristhöhe von 50 bis 65 cm mindestens sein?
   a) [ ] 10 qm
   b) [ ] 8 qm
   c) [ ] 6 qm

142. Wie groß muss die Zwingergrundfläche ohne Berechnung der Hundehütte für einen Hund mit einer Schulterhöhe ab 55 cm mindestens sein?
   a) [ ] 15 qm
   b) [ ] 8 qm
   c) [ ] 4 qm

592. Wie hoch muss die Einfriedung eines Zwingers mindestens bemessen sein?
   a) [ ] So, dass der aufgerichtete Hund sie mit seinen Vorderpfoten nicht erreichen kann.
   b) [ ] So, dass der Hund nicht in der Lage ist, darüber zu springen.
   c) [ ] Mindestens 1,8 m hoch.

1037. Wie hoch sollte der Zaun des Grundstückes beschaffen sein, auf dem der Hund gehalten wird?
   a) [ ] Er sollte genügend hoch und nicht zu untergraben sein.
   b) [ ] Er sollte aus Stacheldraht bestehen.
   c) [ ] Er sollte permanent unter Strom stehen.
   d) [ ] Es kann auch eine Mauer mit aufgesetzten Glasscherben sein.
   e) [ ] Ich mag keine Zäune und mein Hund läuft schon nicht weg.

832. Wie lange gilt in Deutschland eine Tollwutbescheinigung?
   a) [ ] 1/2 Jahr
   b) [ ] 1 Jahr
   c) [ ] 3 Jahre
   d) [ ] Bis zu 5 Jahren

287. Wie muss ein Zwinger nach der Tierschutz-Hundeverordnung u.a. beschaffen sein?
   a) [ ] Die Einfriedung muss aus gesundheitsschädlichem Material bestehen.
   b) [ ] Der Hund darf die Einfriedung nicht überwinden und sich auch nicht daran verletzen können.
   c) [ ] Mindestens eine Seite des Zwingers muss dem Hund freie Sicht nach außen ermöglichen.
   d) [ ] Der Zwinger muss über mindestens ein Aussichtsfenster verfügen, das nach Süden gerichtet ist.

595. Wie oft muss dem Hund frisches Wasser zur Verfügung stehen?
   a) [ ] 1 mal täglich.
   b) [ ] Mehrmals täglich.
   c) [ ] Zu jeder Zeit.

597. Wie oft muss einem einzeln im Zwinger gehaltenen Hund die Möglichkeit zum länger dauernden Umgang mit der Betreuungsperson gegeben werden?
   a) [ ] 1mal täglich.
   b) [ ] 2mal täglich.
   c) [ ] Mehrmals täglich.

141. Wie soll ein Zaun beschaffen sein, mit dem ein Grundstück eingezäunt werden muss, auf dem ein Hund gehalten wird?
   a) [ ] Für den Hund unüberwindbar.
   b) [ ] Aus Stacheldraht
   c) [ ] Elektrischer „Weidezaun“
   d) [ ] So, dass sich der Hund nicht darunter durchgraben kann.

283. Wie soll mit Meinungsverschiedenheiten über den Übungsbetrieb umgegangen werden?
   a) [ ] Der Vorsitzende entscheidet. Der Ausbildungswart braucht nicht angehört zu werden.
   b) [ ] Meinungsverschiedenheiten sind in Vorstandssitzungen zu diskutieren mit dem Ziel, eine einvernehmliche Lösung zu erreichen.

593. Wie viele Seiten des Zwingers müssen dem Hund freie Sicht nach außen ermöglichen?
   a) [ ] Mindestens eine Seite.
   b) [ ] Mindestens zwei Seiten.
   c) [ ] Mindestens drei Seiten.

903. Wie viele Vorstandsämter kann ein Mitglied in einer SV-Ortsgruppe höchstens bekleiden?
   a) [ ] Nur ein Amt.
   b) [ ] Zwei Ämter.
   c) [ ] Keine Einschränkung.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

765. Wie wird der Ausbildungswart in einer SV-Ortsgruppe bestimmt?
   a) [ ] Der Vorsitzende der Ortsgruppe bestimmt, wer Ausbildungswart wird.
   b) [ ] Die Mitgliederversammlung wählt den Ausbildungswart mit einfacher Mehrheit.
   c) [ ] Der Vorstand beschliesst mehrheitlich, wer Ausbildungswart sein soll.

256. Wodurch ist die Haltung eines Hundes beschränkt?
   a) [ ] Gar nicht. Im Rahmen der Entfaltung des Persönlichkeitsrechts ist die Haltung von Hunden unbeschränkt gestattet.
   b) [ ] Die Haltung eines Hundes im Rahmen der freien Entfaltung der Persönlichkeit ist durch die Rechte anderer beschränkt.

767. Wofür ist der Übungsleiter im Rahmen seiner Sorgfaltspflicht zur Schadensvermeidung verantwortlich?
   a) [ ] Er ist dafür verantwortlich, dass die Geräte (Verstecke, Hürden, Bretterwand etc.) in Ordnung sind.
   b) [ ] Er trägt Sorge dafür, dass Zuschauer nicht gefährdet werden können.
   c) [ ] Er lässt sich von den Teilnehmern eine Haftungsverzichtserklärung unterschreiben.

594. Worauf ist zu achten, wenn mehrere Hunde einzeln in Zwingern gehalten werden?
   a) [ ] Dass sie sich nicht gegenseitig beißen können.
   b) [ ] Dass sie nicht angebunden sind.
   c) [ ] Dass sie sich gegenseitig sehen können.

587. Worauf muss man achten, wenn man einen Hund im Freien hält?
   a) [ ] Eine Schutzhütte aus wärmedämmendem Material zur Verfügung stellen.
   b) [ ] Die Schutzhütte muss so bemessen sein, dass sich der Hund darin verhaltensgerecht bewegen und hinlegen kann.
   c) [ ] Die Schutzhütte muss so bemessen sein, dass der Hund den Innenraum mit seiner Körperwärme warm halten kann.
   d) [ ] Außerhalb der Schutzhütte muss ein witterungsgeschützter schattiger Liegeplatz zur Verfügung stehen.

588. Worauf muss man achten, wenn man einen Hund in Räumen oder Zwinger hält?
   a) [ ] Die Fenstergröße muss mindestens der Körperlänge des Hundes entsprechen.
   b) [ ] Die Fenstergröße muss mindestens 1/6 der Bodenfläche betragen.
   c) [ ] Die Fenstergröße muss mindestens 1/8 der Bodenfläche betragen.

STRUKTUR DES SV — 69 Fragen

307. An welche Verfahrensvorschriften sind die Ortsgruppen und Gerichte im SV gebunden?
   a) [ ] An die internen Verfahrensvorschriften, die in der Rechts- und Verfahrensordnung des SV geregelt sind.
   b) [ ] An rechtsstaatliche Prinzipien.
   c) [ ] An die Grundsätze der Zivilprozessordnung.
   d) [ ] An die Grundsätze der Strafprozessordnung.

11. An welchem Ort hat die WUSV (Weltunion der Schäferhundvereine) ihren Sitz?
   a) [ ] New York
   b) [ ] Brüssel
   c) [ ] Augsburg

5. Aus wieviel Personen setzt sich der Vorstand des SV zusammen?
   a) [ ] 5 Vorstandsmitglieder
   b) [ ] 6 Vorstandsmitglieder
   c) [ ] 7 Vorstandsmitglieder

926. Der Hauptgeschäftsführer des SV hat Sitz und Stimme im Vorstand.
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein
   c) [ ] Kommt auf die Entscheidungen an.

306. Die Vereinsgerichtsbarkeit im SV ist gegliedert in...
   a) [ ] die Vorstände der Ortsgruppen.
   b) [ ] die Verbandsgerichte des SV.
   c) [ ] das Bundesgericht des SV.
   d) [ ] den obersten Gerichtshof des SV.

330. In die Amtszeit welches Präsidenten fiel der bisher größte Aufschwung des SV in den Jahren achtziger Jahren?
   a) [ ] Dr. Christoph Rummel
   b) [ ] Hermann Martin
   c) [ ] Helmut Kohl

927. In einer OG-Streitigkeit hat der Vorstand der Ortsgruppe eine Ordnungsmaßnahme gegen ein OG-Mitglied angeordnet. Das Mitglied erhebt Einspruch. Bei wem?
   a) [ ] Verbandsgericht
   b) [ ] Bundesgericht
   c) [ ] Schiedsgericht
   d) [ ] Amtsgericht

322. In welchem Jahr feierte der SV sein 100jähriges Jubiläum?
   a) [ ] 1989
   b) [ ] 1999
   c) [ ] 2003

3. In welchem Ort hat der SV seinen Sitz?
   a) [ ] Karlsruhe
   b) [ ] Augsburg
   c) [ ] Frankfurt/Main

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

308. In welchen Verbänden ist der SV organisiert?
   a) [ ] Im VDH (Verband für das Deutsche Hundewesen).
   b) [ ] In der AZG (Arbeitsgemeinschaft der Zuchtvereine und Gebrauchshundverbände).
   c) [ ] In der WUSV (Weltunion der Schäferhundvereine).
   d) [ ] In der FCI (Fédération Cynologique Internationale).
   e) [ ] IRO (Internationale Rettungshunde Organisation)

332. In welcher Stadt fand die Bundessiegerzuchtschau des SV im Jahr des 100jährigen Jubiläums des Vereins statt?
   a) [ ] Nürnberg
   b) [ ] Karlsruhe
   c) [ ] Ulm

328. In welcher Stadt fand die Hauptzuchtschau des SV anlässlich des 50jährigen Bestehens des Vereins statt?
   a) [ ] Karlsruhe
   b) [ ] Frankfurt
   c) [ ] West-Berlin

313. In wie viele Landesgruppen ist der SV in Deutschland untergliedert?
   a) [ ] 23 Landesgruppen.
   b) [ ] 19 Landesgruppen.
   c) [ ] 14 Landesgruppen.

863. Ist der SV...
   a) [ ] ein Gebrauchshundeverein.
   b) [ ] ein Rassehundzuchtverein.
   c) [ ] eine Vereinigung für alle Schäferhunde.
   d) [ ] ein Dachverband.

906. Kann man auch Mitglied in einer SV-Ortsgruppe werden, ohne im Hauptverein Mitglied zu sein?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein
   c) [ ] Nur mit Mehrheitsbeschluss

309. Von wie vielen Hunderassen sind die Rassestandards in der Weltorganisation aller kynologischen Vereine, der FCI, hinterlegt?
   a) [ ] Von ca. 430 anerkannten Hunderassen.
   b) [ ] Von ca. 340 anerkannten Hunderassen.
   c) [ ] Von ca. 270 anerkannten und 140 föderativen Hunderassen.

8. Vorsitzender des Zuchtausschusses ist der...
   a) [ ] Präsident
   b) [ ] Vereinsausbildungswart
   c) [ ] Vereinszuchtwart

317. Wann ist die erste SV-Zeitung erschienen?
   a) [ ] 1899
   b) [ ] 1902
   c) [ ] 1921

318. Wann richtete der SV das Zuchtbuchamt ein?
   a) [ ] 1899
   b) [ ] 1909
   c) [ ] 1936

294. Wann und wo beschloss der SV die heute noch gültigen Rassekennzeichen für den Deutschen Schäferhund?
   a) [ ] Am 22. April 1899 im Anschluss an eine Hundeausstellung in Karlsruhe.
   b) [ ] Am 25. März 1911 auf der Mitgliederversammlung in München.
   c) [ ] Am 20. September 1899 auf der Mitgliederversammlung in Frankfurt.

292. Wann und wo wurde der „Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.“ gegründet?
   a) [ ] Am 10. Oktober 1904 in Augsburg.
   b) [ ] Am 1. April 1901 in Frankfurt.
   c) [ ] Am 22. April 1899 in Karlsruhe.

321. Wann wurde das Tätowieren für Welpen im SV eingeführt?
   a) [ ] 1921
   b) [ ] 1948
   c) [ ] 1971

688. Wann wurde der „Verein für Deutsche Schäferhunde“ offiziell gegründet?
   a) [ ] Im Jahr 1899 auf einer Hundeausstellung in Karlsruhe.
   b) [ ] Im Jahr 1946, gleich nach Ende des zweiten Weltkrieges.
   c) [ ] Auf einer Gründungsversammlung in Berlin im Jahr 1902.

298. Wann wurde die Weltunion der Schäferhundvereine (WUSV) gegründet?
   a) [ ] Im Mai 1968
   b) [ ] 1974/75
   c) [ ] 1989

122. Wann wurde die WUSV (Weltunion der Schäferhundvereine) gegründet?
   a) [ ] 1974/75
   b) [ ] 1899
   c) [ ] 1981

9. Was bedeutet die Abkürzung “VDH”?
   a) [ ] Verband für das Deutsche Hundewesen
   b) [ ] Vereinigung Deutscher Hundezüchter
   c) [ ] Verein der Hundefreunde

689. Was bedeutet „WUSV“?
   a) [ ] Europa-Union der Schäferhundvereine.
   b) [ ] Weltunion der Schäferhundvereine.
   c) [ ] World Union of German Shepherd Associations

690. Was ist der „Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH)“?
   a) [ ] Der internationale Dachverband für die Kynologie.
   b) [ ] Der nationale Dachverband für das Hundewesen in Deutschland.
   c) [ ] Eine Vereinigung von Landesverbänden des Diensthundewesens.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

121. Was ist die Fédération Cynologique Internationale (F.C.I.)?
   a) [ ] Der Weltverband einzelner Rassehunde-Zuchtverbände
   b) [ ] Der Weltverband der kynologischen Verbände (wie z. B. des VDH)
   c) [ ] Eine internationale kynologische Organisation mit Einzelmitgliedern, die sich zum Wohle der Hunde engagieren.

559. Was verbirgt sich hinter der Abkürzung „VDH“?
   a) [ ] Verein der Hundefreunde
   b) [ ] Vereinigung der Hundehalter Deutschlands
   c) [ ] Verband für das Deutsche Hundewesen

316. Welche Angebote bietet der SV auch Vereinsfremden, die nicht Mitglied sind?
   a) [ ] Welpenspielstunden für Hunde bis zu drei Monaten.
   b) [ ] Erziehungskurse nach dem „Augsburger Modell“.
   c) [ ] Informationsveranstaltungen der Ortsgruppen in der Öffentlichkeit.
   d) [ ] Ablegen der Begleithundprüfung mit Registrierung.

315. Welche Angebote bietet der SV u.a. für seine Mitglieder und für Hundehalter?
   a) [ ] Die Begleithund-Prüfung als Einstieg in den Hundesport.
   b) [ ] Den Schutzhundesport, der nicht nur beim Tier sondern auch beim Menschen körperliche und charakterliche Befähigung voraussetzt.
   c) [ ] Zuchtschauen und Körungen, deren Bewertungen der vorgestellten Tiere für die Zucht von großer Bedeutung sind.
   d) [ ] Fitness- und Gesundheitstraining für Mitglieder, die an Hundesport-Wettkämpfen teilnehmen wollen.
   e) [ ] Breiten- und Trendsport mit dem Hund, wie z. B. Agility, das den spielerisch-sportlichen Einstieg in die Hundeausbildung ermöglicht.

303. Welche Aufgaben hat der Hauptgeschäftsführer des SV?
   a) [ ] Er zeichnet verantwortlich für den gesamten Geschäftsverkehr des SV.
   b) [ ] Er bestimmt die Aufgaben des SV-Vorstandes.
   c) [ ] Er leitet die Hauptgeschäftsstelle.
   d) [ ] Er leitet das Zuchtbuchamt und das Köramt.

301. Welche Aufgaben hat der Vorstand des SV nach der Satzung?
   a) [ ] Die Vertretung des SV in allen Rechtsfällen und in wichtigen Angelegenheiten.
   b) [ ] Die Überwachung der Geschäftsführung.
   c) [ ] Das Führen des Zuchtbuches.
   d) [ ] Die Leitung der Ausschüsse.

304. Welche Ausschüsse gibt es im SV?
   a) [ ] Zuchtausschuss
   b) [ ] Jugendausschuss
   c) [ ] Agility-Ausschuss
   d) [ ] Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss
   e) [ ] Ausbildungsausschuss

691. Welche der aufgezählten Gremien gehören zur Vereinsgerichtsbarkeit im SV?
   a) [ ] Die Vorstände der Ortsgruppen.
   b) [ ] Der Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss.
   c) [ ] Die SV-Verbandsgerichte.

761. Welche der genannten Gremien sind berechtigt, Anträge zur Bundesversammlung des SV einzureichen?
   a) [ ] Landesgruppe
   b) [ ] SV-Hauptgeschäftsstelle
   c) [ ] Vorstand des SV

560. Welche Grundvoraussetzung muss erfüllt sein, um Mitglied einer SV-Ortsgruppe werden zu können?
   a) [ ] 6 Monate vor Aufnahmeantrag regelmäßig zu den Übungsstunden kommen.
   b) [ ] Gültige Mitgliedschaft im SV.
   c) [ ] Mitgliedschaft im VDH.

325. Welche Hunde wählte Max von Stephanitz als Grundpfeiler für die deutsche Schäferhundezucht aus?
   a) [ ] Württembergische Hütehunde
   b) [ ] Wölfe
   c) [ ] Thüringisch-Sächsische Hütehunde

125. Welche Rassen, bzw. deren Verbände gehören der F.C.I. an?
   a) [ ] Alle inklusive der gemischtrassigen Hunde
   b) [ ] Nur deutsche Schäferhunde
   c) [ ] Ca. 340 Hunderassen, bzw. deren Verbände

862. Welchen Einrichtungen und Verbänden gehört der SV an?
   a) [ ] AZG
   b) [ ] FCI
   c) [ ] VDH
   d) [ ] DHV
   e) [ ] WUSV
   f) [ ] IRO

295. Welchen Grundsatz betonte die Vereinsleitung des SV im Rassestandard von 1899?
   a) [ ] „Gebrauchstüchtigkeit ist anzustreben, doch darf die gefällige Erscheinung des Hundes dadurch nicht in Frage gestellt werden.“
   b) [ ] „Gebrauchstüchtigkeit und gefällige Erscheinung sind gleichermaßen anzustreben.“
   c) [ ] „Gefällige Erscheinung ist anzustreben, doch darf die Gebrauchstüchtigkeit des Hundes dadurch nicht in Frage gestellt werden.“

305. Welcher Ausschuss des SV befasst sich u.a. mit der Ausbildung und Tätigkeit der Richter für Zuchtbeurteilungen?
   a) [ ] Der Ausbildungsausschuss.
   b) [ ] Der Prüfungsausschuss.
   c) [ ] Der Zuchtausschuss.
   d) [ ] Der Vorstand des SV.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

7. Welcher der aufgeführten Ausschüsse ist falsch?
   a) [ ] Ausbildungsausschuss
   b) [ ] Agility-Ausschuss
   c) [ ] Zuchtausschuss
10. Welcher nationalen Dachorganisation ist der SV angegliedert?
   a) [ ] VDH
   b) [ ] Deutscher Tierschutzbund
   c) [ ] Bundesverband für das Rettungshundewesen
129. Welches Amt gibt es im SV nicht?
   a) [ ] Vereinszuchtwart
   b) [ ] Vereinsausbildungswart
   c) [ ] Agility-Ausbildungswart
310. Welches begehrte Zertifikat wurde der Hauptgeschäftsstelle des SV verliehen?
   a) [ ] Zertifikat nach DIN EN ISO 14000 für das Umweltmanagementsystem.
   b) [ ] Zertifikat nach DIN EN 9001:2000 für das Qualitätsmanagementsystem.
   c) [ ] Zertifikat für Arbeitsschutz- und Sicherheitsmanagement.
297. Welches ist der größte Rassehundzuchtverein der Welt?
   a) [ ] Klub für Terrier
   b) [ ] Verein für Deutsche Schäferhunde (SV) e.V.
   c) [ ] Internationaler Boxer-Club
300. Wer bestimmt das Geschehen und die Verantwortungsverteilung im SV?
   a) [ ] Der Vorstand des SV.
   b) [ ] Der Präsident des SV.
   c) [ ] Die Mitglieder der Basis über die Wahl von Delegierten.
   d) [ ] Die Landesgruppen-Vorsitzenden im Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss.
124. Wer gehört der Bundesversammlung des SV an?
   a) [ ] Alle Mitglieder des SV
   b) [ ] Die Delegierten der Ortsgruppen
   c) [ ] Die Delegierten der Landesgruppen
127. Wer gehört einer Landesversammlung des SV an?
   a) [ ] Die Delegierten der Landesgruppen für die Bundesversammlung.
   b) [ ] Alle Mitglieder der Landesgruppe.
   c) [ ] Die Delegierten der Ortsgruppen.
2. Wer hat den Verein für Deutsche Schäferhunde gegründet?
   a) [ ] Max von Stephanitz
   b) [ ] Dr. Christoph Rummel
   c) [ ] Konrad Adenauer
123. Wer ist Mitglied in der WUSV?
   a) [ ] Einzelpersonen.
   b) [ ] Schäferhundvereine aus aller Welt
   c) [ ] Beides zusammen.
905. Wer vertritt den SV in allen Rechtsgeschäften und wichtigen Angelegenheiten?
   a) [ ] Der Vorstand
   b) [ ] Der Hauptgeschäftsführer
   c) [ ] Die Fachausschüsse
323. Wer war der erste Präsident des SV?
   a) [ ] Arthur Meyer
   b) [ ] Rittmeister Max von Stephanitz
   c) [ ] Sanitätsrat Dr. Kurt Roesebeck
329. Wer war Präsident des SV von 1956 bis 1971 und galt außerdem mit dem Zwinger „vom Haus Schütting“ als damals erfolgreichster Züchter Deutscher Schäferhunde?
   a) [ ] Walter Martin
   b) [ ] Dr. Werner Funk
   c) [ ] Hanns Kremhelmer
861. Wie heißt der amtierende Präsident des SV?
   a) [ ] Gerhard Schröder
   b) [ ] Wolfgang Henke
   c) [ ] Erich Orschler
794. Wie heißt der Ausschuss, in dem die Landesgruppen-Vorsitzenden des SV mitwirken?
   a) [ ] Presseausschuss.
   b) [ ] Verwaltungs- und Wirtschaftsausschuss.
   c) [ ] Zucht- und Ausbildungsausschuss.
12. Wie hoch ist die Anzahl der Mitgliedsvereine der WUSV (Weltunion der Schäferhundvereine)?
   a) [ ] 10 bis 40
   b) [ ] 40 bis 80
   c) [ ] Mehr als 80
311. Wie viele hauptamtlichen Mitarbeiter sind in der SV-Hauptgeschäftsstelle beschäftigt?
   a) [ ] Über 70 Mitarbeiter.
   b) [ ] Ca. 60 Mitarbeiter.
296. Wie viele Mitglieder umfasst der SV zur Zeit?
   a) [ ] Über 100.000
   b) [ ] Fast 80.000
   c) [ ] Ungefähr 56.000
312. Wie viele Ortsgruppen bietet der SV flächendeckend in ganz Deutschland seinen Mitgliedern an?
   a) [ ] Rund 2.200 Ortsgruppen.
   b) [ ] Ca. 1.100 Ortsgruppen.
   c) [ ] Ca. 1.750 Ortsgruppen.
126. Wie viele Ortsgruppen gibt es im SV?
   a) [ ] Ca. 2.200
   b) [ ] Ca. 1.200
   c) [ ] Ca. 3.200
299. Wie viele Vereine in wie vielen Ländern umfasst die Weltunion der Schäferhundvereine (WUSV) zur Zeit?
   a) [ ] 54 Mitgliedsvereine in 35 Ländern.
   b) [ ] 67 Mitgliedsvereine in 54 Ländern.
   c) [ ] 75 Mitgliedsvereine in 67 Ländern.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

324. Wie war der ursprüngliche Name des Hundes, mit dem Max von Stephanitz die Zucht des Deutschen Schäferhundes begründete?
   a) [ ] Horand von Grafrath
   b) [ ] Hektor Linksrhein
   c) [ ] Hektor von Schwaben

6. Wieviele Ausschüsse gibt es im SV?
   a) [ ] 3 Ausschüsse
   b) [ ] 4 Ausschüsse
   c) [ ] 5 Ausschüsse

4. Wieviele Landesgruppen umfasst der SV?
   a) [ ] 15 Landesgruppen
   b) [ ] 17 Landesgruppen
   c) [ ] 19 Landesgruppen

302. Wofür ist die Mitgliederversammlung (Bundesversammlung) nach der Satzung hauptsächlich zuständig?
   a) [ ] Für die Überwachung der Rechnungsführung.
   b) [ ] Für den Erlass und die Änderung von Satzungen und Ordnungen.
   c) [ ] Für die Wahl des SV-Vorstandes.
   d) [ ] Für die Wahl des VDH-Vizepräsidenten.

314. Worüber verfügen die Ortsgruppen des SV in der Regel?
   a) [ ] Entsprechend großer Übungsplatz.
   b) [ ] Alle notwendigen Übungsgeräte.
   c) [ ] Vereinsheim.
   d) [ ] Öffentliche Gastwirtschaft.

Teil II Kynologische Grundlagen 241 Fragen

DAS WESEN DES HUNDES 87 Fragen

158. An welchen Körperstellen ist am schnellsten zu erkennen, in welcher Stimmung der Hund ist?
   a) [ ] An den Nackenhaaren
   b) [ ] An der Rute
   c) [ ] An den Ohren
   d) [ ] An den Augen

53. Bei der Ausbildung von Hunden hauptsächlich gebräuchliche Einwirkungen werden geteilt in ursprüngliche (direkte) und stellvertretende (indirekte) Einwirkungen. Welche der nachstehenden Begriffe sind ursprüngliche Einwirkungen (akustische, optische)?
   a) [ ] Hörzeichen
   b) [ ] Leinenruck
   c) [ ] Körperbewegungen
   d) [ ] Leckerbissen zeigen
   e) [ ] Spielgegenstand zeigen
   f) [ ] Blicke

999. Das sichere Drohen des Hundes ist zu erkennen an:
   a) [ ] starrem Fixieren des Gegners.
   b) [ ] hochgezogenen Lefzen und Zähneblecken im vorderen Schnauzenbereich (Mundwinkel sind rund).
   c) [ ] eingeklemmtem Schwanz.
   d) [ ] hoch erhobenem Kopf.
   e) [ ] Ohren nach vorne gestellt und nach oben gezogen.

998. Der Hund ist, wie der Wolf, ein „Rudeltier". Was bedeutet diese Tatsache für die Haltung des Hundes durch den Menschen?
   a) [ ] Der Hund ist in der Lage, mit Menschen in einer strukturierten Gemeinschaft zusammenzuleben.
   b) [ ] Der Mensch muss, wie der Alpharüde, seine Überlegenheit gegenüber den Rudelmitgliedern durch kämpferische Auseinandersetzungen beweisen.
   c) [ ] Ein Hund braucht, um sich sicher zu fühlen, einen festen Platz in einer Gemeinschaft mit anderen Hunden oder Menschen.
   d) [ ] Der Hund muss von fremden Hunden und Menschen möglichst ferngehalten werden, da er sie als rudelfremd erkennt und angreifen würde.

168. Der Hund sitzt im Sessel und knurrt, wenn sich jemand dazu setzen will. Ist das ein ...
   a) [ ] normales Verhalten
   b) [ ] unterwürfiges Verhalten
   c) [ ] dominierendes Verhalten

872. Die Gebrauchshundeigenschaften werden durch die sog. „Schärfe" eines Hundes wesentlich beeinflusst. Für eine gezielte Schutzhundausbildung sollte die Reizschwelle wie gelagert sein?
   a) [ ] hoch
   b) [ ] niedrig
   c) [ ] mittel
   d) [ ] Spielt keine Rolle, denn durch die Ausbildung wird die Reizschwelle erst beeinflusst.

1003. Die unerwünschten Aggressionen des Hundes:
   a) [ ] können durch falsche Erziehung entstehen.
   b) [ ] sind ausschließlich ererbte Eigenschaften.
   c) [ ] können durch gezielte Ausbildung völlig unterdrückt werden.
   d) [ ] können durch gezielte Ausbildung völlig unter Kontrolle gehalten werden.

783. Durch welche Wesensfaktoren äußert sich die Konstitution eines Hundes?
   a) [ ] Temperament und Ausdauer.
   b) [ ] Assoziations- und Kombinationsbegabung.
   c) [ ] Härte bzw. Weichheit.

1040. Ein Hund nimmt seine Umgebung wahr, hauptsächlich ...
   a) [ ] über das Gehör.
   b) [ ] über die Augen.
   c) [ ] über das Gefühl.
   d) [ ] über die Nase.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

1002. Ein Hund zeigt folgende Mimik: Zähne gebleckt bis in den Backenbereich, dabei spitze Mundwinkel; Ohren eng an den Kopf gelegt. Dieser Hund zeigt:
   a) [ ] Angriffsdrohen
   b) [ ] Abwehrdrohen
   c) [ ] Spielaufforderung

929. Erwünschte Wesenseigenschaften des Hundes sind:
   a) [ ] Sicherheit
   b) [ ] Harmonischer Gebäudeaufbau
   c) [ ] Ausdauer
   d) [ ] gute Führigkeit
   e) [ ] Schussfestigkeit

1004. Haben Hunde ein schlechtes Gewissen, wenn sie etwas angestellt haben?
   a) [ ] Ja, Hunde zeigen ganz deutlich, wenn sie einschlechtes Gewissen haben.
   b) [ ] Hunde kennen kein schlechtes Gewissen, sie zeigen nur eine unterwürfige Körpersprache als Reaktion auf bedrohliches Auftreten der Menschen.
   c) [ ] Ansätze von schlechtem Gewissen sind sicher vorhanden, wenn auch nicht so ausgeprägt wie beim Menschen.
   d) [ ] Hunde haben ein kurzes Gedächtnis, darum hält ihr schlechtes Gewissen immer nur kurz an.
   e) [ ] Das schlechte Gewissen bezieht sich immer nur auf kaputte Objekte, aber nie auf die eigentliche Handlung des Hundes.

54. Hohe Reizschwelle bedeutet:
   a) [ ] der Hund reagiert schnell.
   b) [ ] der Hund reagiert sehr ausgeglichen.
   c) [ ] der Hund reagiert langsam.

361. In welchem Alter durchlebt der Hund seine physische Ausreifung?
   a) [ ] 7 - 10 Monate.
   b) [ ] 15 - 21 Monate.
   c) [ ] 22 - 30 Monate.

357. In welchem Alter durchlebt der Hund seine „Prägungsphase“?
   a) [ ] 4. - 7. Woche
   b) [ ] 2. - 4. Monat
   c) [ ] 5. - 6. Monat

362. In welchem Alter durchlebt der Hund seine psychische Ausreifung?
   a) [ ] 7 - 10 Monate.
   b) [ ] 15 - 21 Monate.
   c) [ ] 22 - 30 Monate.

360. In welchem Alter durchlebt der Hund seine „Pubertätsphase“?
   a) [ ] 5 - 6 Monate.
   b) [ ] 7 - 10 Monate.
   c) [ ] 15 - 21 Monate.

359. In welchem Alter durchlebt der Hund seine „Rudelordnungsphase“?
   a) [ ] 1 - 2 Monate.
   b) [ ] 2 - 4 Monate.
   c) [ ] 5 - 6 Monate.

358. In welchem Alter durchlebt der Hund seine „Sozialisierungs- und Rangordnungsphase“?
   a) [ ] 1 - 2 Monate.
   b) [ ] 2 - 4 Monate.
   c) [ ] 5 - 6 Monate.

153. Jeder Hund besitzt von Geburt an:
   a) [ ] Kinderfreundlichkeit.
   b) [ ] Unterordnungsbereitschaft.
   c) [ ] Dominanzstreben.

867. Können Triebe anerzogen oder beseitigt werden?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein
   c) [ ] Abhängig vom Ausbilder

339. Mit welchem Fachbegriff werden angeborene Wesenseigenschaften bezeichnet?
   a) [ ] Genotyp
   b) [ ] Phänotyp

340. Mit welchem Fachbegriff werden erlernte Wesenseigenschaften bezeichnet?
   a) [ ] Genotyp
   b) [ ] Phänotyp

56. Nennen Sie die 5 Sinne des Hundes:
   a) [ ] Gesichtsinn
   b) [ ] Frohsinn
   c) [ ] Geschmacksinn
   d) [ ] Geruchsinn
   e) [ ] Sechster Sinn
   f) [ ] Tastsinn
   g) [ ] Gehörsinn

343. Von welchen Umweltfaktoren können Belastungsreize ausgehen, die sich negativ auf das Wesen und Gesamtverhalten von Hunden auswirken?
   a) [ ] Häufiger Wechsel des Hundeführers.
   b) [ ] Zu wenig Einfühlungsvermögen des Schutzdiensthelfers.
   c) [ ] Einsatz als Deckrüde.
   d) [ ] Überforderung bei der Ausbildung.
   e) [ ] Schlechtes Wetter bei der Ausbildung.

151. Wann entwickelt ein Hund Jagdverhalten?
   a) [ ] In der 8. bis 14. Lebenswoche
   b) [ ] Im 6. bis 12. Lebensmonat
   c) [ ] Im 2. Lebensjahr

377. Was bedeutet die Verteidigungsbereitschaft, bezogen auf den Schutzdiensthelfer?
   a) [ ] Der Hund soll Spaß am Kampf mit dem Schutzdiensthelfer haben.
   b) [ ] Der Hund soll den Schutzdiensthelfer als Konkurrenten sehen.
   c) [ ] Der Schutzdiensthelfer ist Meutepartner für den Hund.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

180. Was ist der Pflegetrieb eines Hundes?
   a) [ ] Die natürlich bedingte Bereitschaft, Welpen anzunehmen, sich um sie zu kümmern oder sogar fremde Welpen als „Amme“ aufzunehmen.
   b) [ ] Das natürlich bedingte Verlangen, das Fell ständig zu reinigen.
   c) [ ] Das Bedürfnis, das Fell der Welpen zu reinigen.

378. Was muss der Hund in der Schutzdienstausbildung lernen?
   a) [ ] Sich eine Beute zu erkämpfen.
   b) [ ] Sich unterzuordnen.
   c) [ ] Den Schutzdiensthelfer zu verletzen.
   d) [ ] Die Beute zu verteidigen.

866. Was sind Instinkte?
   a) [ ] anerzogene Verhaltensweisen
   b) [ ] vorhandene Talente
   c) [ ] angeborene Verhaltensweisen

33. Was verstehen wir unter dem Begriff „Wesen des Hundes“ ?
   a) [ ] Nur angeborene Anlagen, Eigenschaften und Fähigkeiten.
   b) [ ] Nur erworbene Anlagen, Eigenschaften und Fähigkeiten.
   c) [ ] Gesamtheit aller angeborenen und erworbenen körperlichen und seelischen Eigenschaften, die das Verhalten des Hundes zu seiner Umwelt bestimmen.

371. Was versteht man unter „Ausdauer“ beim Hund?
   a) [ ] Triebhandlungen werden, ohne sich ablenken zu lassen, zu Ende geführt.
   b) [ ] Unangenehme Einwirkungen werden ohne Befangenheit hingenommen.
   c) [ ] Fähigkeit, körperliche und psychische Anstrengungen ohne offensichtliche Ermüdungserscheinungen hinzunehmen.

346. Was versteht man unter Führigkeit?
   a) [ ] Die Bereitschaft des Hundes, sich in die Meutegemeinschaft Mensch-Hund und dem Hundeführer als ranghöheren Meutekumpanen unterzuordnen.
   b) [ ] Das Bestreben des Hundes, seine Körperkraft zur Abklärung der Rangfolge zu messen.
   c) [ ] Das Bestreben des Hundes, sich dem Ranghöheren zu unterwerfen.

342. Was versteht man unter „Härte“ beim Hund?
   a) [ ] Der Hund kann körperliche oder physische Anstrengungen ohne Ermüdungserscheinungen durchstehen.
   b) [ ] Der Hund wird mit negativen Einflüssen gut fertig.
   c) [ ] Negative Einflüsse wirken beim Hund nachhaltig.
   d) [ ] Das Durchsetzungsvermögen dem Halter gegenüber.

182. Was versteht man unter Instinkt?
   a) [ ] Das antrainierte Verhalten des Hundes.
   b) [ ] Die angeborene Anlage, die arterhaltende Verhaltensweisen auslöst.
   c) [ ] Die angeborene Anlage in Kombination mit antrainiertem Verhalten.

183. Was versteht man unter Naturschärfe?
   a) [ ] Die Neigung eines Hundes, auf Umweltreize aggressiv zu reagieren.
   b) [ ] Aggressive Grundstimmung gegenüber Tieren.
   c) [ ] Aggressives Verhalten, wenn ein wirklicher Grund (z.B. eine Bedrohung) vorliegt.

154. Was versteht man unter Schärfe?
   a) [ ] Aggressive Reaktion des Hundes auf Fremdeinwirkung
   b) [ ] Läufigkeit einer Hündin
   c) [ ] Die Bissfreudigkeit im Schutzdienst

177. Was versteht man unter „Temperament“ eines Hundes?
   a) [ ] Das Aggressionspotential eines Hundes.
   b) [ ] Die Schnelligkeit eines Hundes.
   c) [ ] Die körperliche Beweglichkeit und die Intensität der Reaktion auf verschiedene Reize.

347. Was versteht man unter Unterordnungsbereitschaft?
   a) [ ] Die Bereitschaft des Hundes, sich in die Meutegemeinschaft Mensch-Hund und dem HF als ranghöheren Meutekumpanen unterzuordnen.
   b) [ ] Das Bestreben des Hundes, seine Körperkraft zur Abklärung der Rangfolge zu messen.
   c) [ ] Das Bestreben des Hundes, sich dem Ranghöheren zu unterwerfen.

348. Was versteht man unter Verteidigungsbereitschaft?
   a) [ ] Die Bereitschaft des Hundes, sich in die Meutegemeinschaft Mensch-Hund und dem HF als ranghöheren Meutekumpanen unterzuordnen.
   b) [ ] Das Bestreben des Hundes, seine Körperkraft zur Abklärung der Rangfolge zu messen.
   c) [ ] Das Bestreben des Hundes, sich dem Ranghöheren zu unterwerfen.

334. Was wird mit dem Fachbegriff „Domestikation“ ausgedrückt?
   a) [ ] Zähmung
   b) [ ] Haustierwerdung
   c) [ ] Unterwerfung

1027. Welche Aussage ist falsch?
   a) [ ] Hunde verständigen sich untereinander vorwiegend durch Lautäußerungen.
   b) [ ] Hunde verständigen sich durch Körpersprache.
   c) [ ] Für die Verständigung spielt auch die Mimik eine große Rolle.
   d) [ ] Auch die Haltung der Rute ist ein sicherer Stimmungsanzeiger.

1029. Welche Aussage ist falsch?
   a) [ ] Hunde besitzen eine angeborene Lernbereitschaft.
   b) [ ] Hunde verfügen über ein recht gutes Gedächtnis.
   c) [ ] Hunde verstehen jedes Wort.

1028. Welche Aussage ist richtig?
   a) [ ] Hunde besitzen einen hervorragenden Geruchssinn.
   b) [ ] Hunde können erheblich besser Farben sehen als der Mensch.
   c) [ ] Hunde können besonders hohe Töne nicht mehr hören.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

338. Welche Aussagen in Bezug auf das Umweltverhalten eines Hundes sind richtig?
   a) [ ] Der Hund kann vernünftige Überlegungen anstellen und logische Schlussfolgerungen ziehen.
   b) [ ] Der Hund besitzt keine ethisch-moralischen Motive im menschlichen Sinne.

786. Welche Aussagen treffen für einen wesenssicheren und nervenfesten Hundes zu?
   a) [ ] Selbstsicheres Gehabe, frei von Nervosität, Ängstlichkeit und Schreckhaftigkeit.
   b) [ ] Innere Unsicherheit, hohe Fluchttendenz, Stumpfheit.
   c) [ ] Gesamtes Gehabe harmonisch und beherrscht.

666. Welche der aufgeführten Eigenschaften sind für einen Gebrauchshund erwünscht?
   a) [ ] Ruhiges Temperament.
   b) [ ] Ausgeprägter Spürtrieb.
   c) [ ] Gute Führigkeit.
   d) [ ] Übersteigertes Misstrauen.

345. Welche der folgenden Triebarten dienen der Selbsterhaltung?
   a) [ ] Jagdtrieb
   b) [ ] Pflegetrieb
   c) [ ] Beutetrieb
   d) [ ] Geselligkeitstrieb
   e) [ ] Fluchttrieb

352. Welche der nebenstehenden Eigenschaften sind beim Familien- und Begleithund erwünscht?
   a) [ ] Mittleres Temperament.
   b) [ ] Wesenssicherheit
   c) [ ] Jagdtrieb.
   d) [ ] Gute Führung.
   e) [ ] Schutztrieb.

353. Welche der nebenstehenden Eigenschaften sind beim Familien- und Begleithund unerwünscht?
   a) [ ] Spieltrieb.
   b) [ ] Ängstlichkeit.
   c) [ ] Wachsamkeit.
   d) [ ] Schärfe.

354. Welche der nebenstehenden Eigenschaften sind beim Schutzhund erwünscht?
   a) [ ] Wesenssicherheit.
   b) [ ] Unerschrockenheit.
   c) [ ] Übersteigertes Misstrauen.
   d) [ ] Ausdauer.
   e) [ ] Scheuheit.

335. Welche Kategorien der wortlosen Körpersignale und deren Bedeutung lassen sich bei Hunden unterscheiden?
   a) [ ] Droh- und Aggressionsgebärden
   b) [ ] Demut- und Angstgebärden
   c) [ ] Liebes- und Zuneigungsgebärden

665. Welche Reizschwelle ist bei einem Gebrauchshund wünschenswert?
   a) [ ] Eine hohe Reizschwelle.
   b) [ ] Eine mittlere Reizschwelle.
   c) [ ] Eine niedrige Reizschwelle.

336. Welche stimmlichen Äußerungen gibt es beim Hund?
   a) [ ] Bellen
   b) [ ] Blöken
   c) [ ] Jaulen
   d) [ ] Winseln
   e) [ ] Heulen

870. Welche Triebarten gehören zum Sozialverhalten des Hundes?
   a) [ ] Rangordnung
   b) [ ] Meutegemeinschaft
   c) [ ] Spürtrieb

907. Welche Triebarten gehören zur Arterhaltung des Hundes?
   a) [ ] Fortpflanzungstrieb
   b) [ ] Verteidigungsbereitschaft
   c) [ ] Beutetrieb

869. Welche Triebarten sind für die Schutzhundausbildung besonders wichtig?
   a) [ ] Selbstverteidigungstrieb
   b) [ ] Führigkeit
   c) [ ] Selbstsicherheit
   d) [ ] Kampftrieb

776. Welche Wesenseigenschaften sind bei einem Familien- und Begleithund erwünscht?
   a) [ ] Gute Führung, enge Bindung an seinen Herrn.
   b) [ ] Kampftrieb, Schärfe und Jagdtrieb.
   c) [ ] Wesenssicherheit, vorab in friedlichen Situationen, gegenüber Menschen und im Verkehr.

777. Welche Wesenseigenschaften sind bei einem Schutzhund erwünscht?
   a) [ ] Mittleres Temperament und Wesenssicherheit.
   b) [ ] Ausdauer.
   c) [ ] Ausgeprägtes Misstrauen.

341. Welche Wesensgrundlagen werden beim Hund unterschieden?
   a) [ ] Körperliche Konstitution.
   b) [ ] Psychische Konstitution.
   c) [ ] Trieb- und Instinktveranlagung.
   d) [ ] Leistungsfähigkeit des Gehirns.

355. Welchem Entwicklungsstand beim Menschen entspricht die „Prägungsphase“ beim Hund?
   a) [ ] Schoßkindzeit.
   b) [ ] Kleinkindzeit.
   c) [ ] Kinderzeit.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

356. Welchem Entwicklungsstand beim Menschen entspricht die „Sozialisierungs- und Rangordnungsphase“ beim Hund?
   a) [ ] Schoßkindzeit.
   b) [ ] Kleinkindzeit.
   c) [ ] Kinderzeit.

147. Welcher Sinn ist beim Hund nicht vorhanden?
   a) [ ] Gleichgewichtssinn
   b) [ ] Geschmacksinn
   c) [ ] Gerechtigkeitssinn

350. Welches ist das am besten entwickelte Sinnesorgan beim Hund?
   a) [ ] Der Gerechtigkeitssinn.
   b) [ ] Der Gefühlssinn.
   c) [ ] Der Geruchssinn.

379. Welches sind Ausschlussgründe bei einer Wesensprüfung?
   a) [ ] Nervenschwäche.
   b) [ ] Ängstlichkeit.
   c) [ ] Schuss-Scheuheit.
   d) [ ] Fehlende Verteidigungsbereitschaft.
   e) [ ] Zahnfehler.

349. Welches sind die Voraussetzungen für eine ausgeprägte Verteidigungsbereitschaft?
   a) [ ] Die physische Stärke. Sie ist mit der menschlichen Selbstsicherheit vergleichbar.
   b) [ ] Innere Sicherheit und Unerschrockenheit.
   c) [ ] Der Beutetrieb.
   d) [ ] Der Stöbertrieb.

871. Welches sind die wesentlichen Anlagen des Hundes für den Schutzdienst?
   a) [ ] Möglichst niedrige Reizschwelle
   b) [ ] soziale, aktive Aggression
   c) [ ] Beutetrieb
   d) [ ] Wehrtrieb
   e) [ ] Meideverhalten

784. Wie äußert sich der Beutetrieb beim Hund?
   a) [ ] Im Bestreben, Beuteobjekte oder Teile davon aufzunehmen und zu verschleppen, verstecken, vergraben oder zu den Jungen zu bringen.
   b) [ ] Dem Jagdtrieb nahe verwandt; Bestreben, Wild nicht nur zu jagen, sondern auch Beute zu machen, d.h. das Wild zu fassen und zu töten.
   c) [ ] Angeborener Drang, geruchlich oder optisch wahrgenommenes Wild aufzusuchen und zu verfolgen.

785. Wie äußert sich der Meutetrieb beim Hund?
   a) [ ] Bestreben, sich an Tiere und Menschen anzuschließen und sich an sie gebunden zu fühlen.
   b) [ ] Drang, nach Verlassen des Heimbezirks wieder dahin und zur (Ersatz-)Meute zurückzukehren.
   c) [ ] Bestreben, sich zeitweilig oder dauernd zu kleineren oder größeren Tiergesellschaften zusammenzuschließen.

366. Wie äußert sich der Schutztrieb beim Hund?
   a) [ ] Bestreben, sich, d.h. die eigenen Körperkräfte, mit einem Rivalen zu messen.
   b) [ ] Tendenz, einen Angriff auf einen Meutegefährten mit Feindseligkeit zu beantworten.

363. Wie äußert sich der Spürtrieb beim Hund?
   a) [ ] Bereitschaft, Fährte aufzunehmen und Bestreben, die Fährte mit tiefer Nase freudig und ausdauernd zu verfolgen.
   b) [ ] Eigenschaft, unter Mitbenutzung von Auge und Ohr Witterung aus der Luft zu entnehmen und mit hoch getragener Nase zu verfolgen.

364. Wie äußert sich der Stöbertrieb beim Hund?
   a) [ ] Bereitschaft, Fährte aufzunehmen und Bestreben, die Fährte mit tiefer Nase freudig und ausdauernd zu verfolgen.
   b) [ ] Eigenschaft, unter Mitbenutzung von Auge und Ohr Witterung aus der Luft zu entnehmen und mit hoch getragener Nase zu verfolgen.

365. Wie äußert sich die Verteidigungsbereitschaft beim Hund?
   a) [ ] Bestreben, sich, d.h. die eigenen Körperkräfte, mit einem Rivalen zu messen.
   b) [ ] Tendenz, einen Angriff auf einen Meutegefährten mit Feindseligkeit zu beantworten.

369. Wie drückt sich Härte beim Hund aus?
   a) [ ] Fähigkeit, unlustvolle Empfindungen und Erlebnisse hinzunehmen, ohne sich wesentlich beeindrucken zu lassen.
   b) [ ] Triebhandlungen werden, ohne sich ablenken zu lassen, zu Ende geführt.
   c) [ ] Unangenehme Einwirkungen werden ohne Befangenheit hingenommen.

351. Wie gut ist der Gehörsinn beim Hund ausgeprägt?
   a) [ ] Annähernd so wie beim Menschen.
   b) [ ] Der Hund hört Geräusche 8mal so gut wie der Mensch.
   c) [ ] Der Hund kann auch Ultraschallwellen wahrnehmen.

372. Wie ist der Wesensstandard des Deutschen Schäferhundes definiert?
   a) [ ] Hohe Wesenssicherheit.
   b) [ ] Mittleres Temperament, mittlere Härte.
   c) [ ] Gute Führigkeit.
   d) [ ] Hohe Aggressivität.
   e) [ ] Ausgeprägter Kampftrieb.

370. Wie ist Führigkeit beim Hund definiert?
   a) [ ] Fähigkeit, körperliche wie psychische Anstrengungen ohne offensichtliche Ermüdungserscheinungen hinzunehmen.
   b) [ ] Lenkbarkeit, Bereitschaft, auf Dressureinwirkungen sinngemäß zu reagieren.
   c) [ ] Oft „fragender Blick“ zum Führer, freudige und fast freiwillige Reaktion des Hundes.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

368. Wie ist Temperament beim Hund definiert?
   a) [ ] Gesamtes Gehabe harmonisch und beherrscht.
   b) [ ] Psychische Beweglichkeit und Reaktionsintensität auf verschiedene Umweltreize.
   c) [ ] Unangenehme Einwirkungen werden ohne Befangenheit hingenommen.
   d) [ ] Seelische und körperliche Lebensfrische, Unternehmungslust, Lauffreude, Aufmerksamkeit.

344. Wie kann die Leistungsbereitschaft bei Hunden erhalten werden, die häufig belastenden Umwelteinflüssen ausgesetzt sind?
   a) [ ] Kompromisslose Anwendung von Stachelhalsband und Elektro-Reizgerät.
   b) [ ] Belastende Umwelteinflüsse müssen so weit wie möglich ausgeschaltet werden.

171. Wie nimmt ein Hund hauptsächlich seine Umgebung wahr?
   a) [ ] Über das Gehör
   b) [ ] Über die Augen
   c) [ ] Über das Gefühl
   d) [ ] Über die Nase

771. Wie würden Sie die Angst-Verteidigungs-Angriffs-Haltung eines Angsbeißers beschreiben?
   a) [ ] Rute hängt oder eingeklemmt, Ohren angelegt, Haare gesträubt, Mundwinkel zurückgezogen, Zähne zeigend, Körperhaltung fluchtbereit.
   b) [ ] Rute steif hochgereckt oder gerade, Haare gesträubt, Ohren aufgestellt, Gebiss entblößt, Körperhaltung angriffsbereit.
   c) [ ] Rute hängt und wedelt, Kopf gesenkt, Ohren angelegt, Körperhaltung gedrückt.

770. Wie würden Sie die Körperhaltung eines aufmerksamen, wachsamen, erwartungsvoll angespannten Hundes beschreiben?
   a) [ ] Rute lässig hängend, Körperhaltung entspannt stehend.
   b) [ ] Ohren aufgestellt, Körperhaltung aufrecht sitzend, Kopf erhoben, Fang evtl. geöffnet
   c) [ ] Rute hängt und wedelt, Kopf gesenkt, Ohren angelegt, Körperhaltung gedrückt.

367. Wodurch ist Wesenssicherheit und Nervenfestigkeit beim Hund gekennzeichnet?
   a) [ ] Selbstsicheres Gehabe, frei von Nervosität, Ängstlichkeit und Schreckhaftigkeit.
   b) [ ] Innere Sicherheit, geringe Fluchttendenz.
   c) [ ] Seelische und körperliche Lebensfrische.
   d) [ ] Unerwartete optische und akustische Einwirkungen bringen den Hund nicht aus dem Gleichgewicht.
   e) [ ] Lauffreude und Aufmerksamkeit.

1001. Woran kann man die Stimmung des Hundes erkennen?
   a) [ ] Durch die Körperhaltung.
   b) [ ] Mimik und Gesichtsausdruck.
   c) [ ] Lautäußerungen.

373. Worauf basiert „erwünschte Schärfe“ beim Hund?
   a) [ ] Innerer Sicherheit.
   b) [ ] Selbstverteidigungstrieb.
   c) [ ] Ausgeprägtem Geltungs- und Kampftrieb.
   d) [ ] Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

375. Worauf basiert „Unerschrockenheit“ beim Hund?
   a) [ ] Innerer Sicherheit.
   b) [ ] Freude am Gebrauch von Gebiss und Muskeln im Kampf.
   c) [ ] Angeborene Bereitschaft, einer Gefahr offen entgegenzutreten.

374. Worauf basiert „unerwünschte Schärfe“ beim Hund?
   a) [ ] Ausgeprägter Geltungs- und Kampftrieb.
   b) [ ] Angst und Unsicherheit.
   c) [ ] Selbstverteidigungstrieb.
   d) [ ] Notwehr-Situation.

ZUCHT UND AUFZUCHT — 55 Fragen

134. Anzeichen der Hitze bei der Hündin sind?
   a) [ ] Die Hündin wälzt sich am Boden.
   b) [ ] Die Scham ist vergrößert.
   c) [ ] Blutiger bzw. grau-schleimiger Ausfluss.

406. Auf wieviel Ahnenreihen wird der Verwandschaftsbegriff nach der Zuchtordnung des SV beschränkt?
   a) [ ] 3 Ahnenreihen.
   b) [ ] 5 Ahnenreihen.
   c) [ ] 7 Ahnenreihen.

390. Aus welchen Gründen kann eine Ovulation bei der Hündin ausbleiben?
   a) [ ] Erkrankungen der Schilddrüse oder der Nebennieren.
   b) [ ] Stress.
   c) [ ] Erkrankungen der Gebärmutter durch Bakterien.
   d) [ ] Überfütterung.

395. Bei welchen Hündinnen ist eine zweimal tägliche Temperaturkontrolle ab dem 50. Tag der Trächtigkeit besonders empfehlenswert?
   a) [ ] Hündinnen mit sehr kleinen Würfen.
   b) [ ] Hündinnen mit sehr großen Würfen.

990. Der Welpe sollte...
   a) [ ] möglichst wenig Kontakt zur Umwelt haben, weil er sonst verunsichert wird.
   b) [ ] viel Kontakt zu Menschen, Artgenossen und Umweltreizen haben, damit er später in allen Situationen gut zurecht kommt.
   c) [ ] überwiegend im Zwinger gehalten werden.

413. In welche Entwicklungsphase beim Welpen fällt die beste Zeit für die Trennung von der Mutter?
   a) [ ] Prägungsphase.
   b) [ ] Sozialisierungsphase.
   c) [ ] Jugendstufe und Rangordnungsphase.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

396. In welche Phasen wird die Geburt der Hündin unterteile?
   a) [ ] Vorbereitungs- und Eröffnungsphase
   b) [ ] Austreibungsphase
   c) [ ] Erholungsphase

399. In welche vier Phasen wird die Welpenaufzucht nach der Geburt unterteilt?
   a) [ ] Neonatalphase
   b) [ ] Saugphase
   c) [ ] Beifütterungsphase
   d) [ ] Absetzen
   e) [ ] Sozialisierungsphase

139. In welchem Alter wird eine Hündin geschlechtsreif?
   a) [ ] Mit ca. 4 Monaten
   b) [ ] Mit ca. 7 - 10 Monaten
   c) [ ] Mit ca. 18 Monaten

387. In welchem Läufigkeitszyklus der Hündin erfolgt der Eisprung (Ovulation)
   a) [ ] Proöstrus
   b) [ ] Östrus
   c) [ ] Metöstrus
   d) [ ] Anöstrus

386. In welchem Läufigkeitszyklus der Hündin reifen die Eier (Follikel) an den Eierstöcken (Ovarien)?
   a) [ ] Proöstrus
   b) [ ] Östrus
   c) [ ] Metöstrus
   d) [ ] Anöstrus

380. In wie viel Stadien gliedert sich der Geschlechtszyklus der Hündin?
   a) [ ] Drei
   b) [ ] Vier

29. Wann in der Läufigkeit ist die Hündin in der Regel deckbereit?
   a) [ ] 4. bis 6. Tag der Läufigkeit
   b) [ ] 10. bis 16. Tag der Läufigkeit
   c) [ ] Während der gesamten Dauer der Läufigkeit

1067. Wann können Welpen an die neuen Besitzer abgegeben werden?
   a) [ ] Frühestens mit 8 Wochen.
   b) [ ] Nach der Wurfabnahme und dem Tätowieren.

1058. Wann muss mit dem Werfen der Hündin gerechnet werden?
   a) [ ] Um den 60. Tag der Trächtigkeit?
   b) [ ] Zwischen dem 58. und dem 70. Tag der Trächtigkeit.
   c) [ ] Zwischen dem 54. und dem 60. Tag der Trächtigkeit.

401. Wann öffnen sich die Augen beim neu geborenen Welpen?
   a) [ ] Am 10. Tag.
   b) [ ] Am 13. Tag.
   c) [ ] Nach zwei Wochen.

991. Wann sollte mit der Erziehung des Hundes begonnen werden?
   a) [ ] Frühestens im Alter von 6 Monaten, da der Hund vorher nicht in der Lage ist, sich zu konzentrieren und effektiv zu arbeiten.
   b) [ ] Bereits im Welpenalter; es sollte jedoch darauf geachtet werden, dass sowohl die Übungen als auch die Übungseinheiten dem Alter des Welpen angepasst sind.

393. Was bewirkt ein hoher Progesterongehalt während der Trächtigkeit der Hündin?
   a) [ ] Verstärkt die Gewebeanbildung in der Gebärmutter und fördert die Ernährung der Früchte.
   b) [ ] Sorgt für den Verschluss des Muttermundes und verhindert eine frühzeitige Gebärmutterkontraktion.
   c) [ ] Bildet die Milchdrüsen und lässt die Muskulatur der Geburtswege erschlaffen.

398. Was geschieht in der Phase des Puerperiums nach der Geburt bei der Hündin?
   a) [ ] Die Gebärmutter kehrt wieder zu ihrer ursprünglichen Größe zurück.
   b) [ ] Lochialfluss tritt aus.
   c) [ ] Die Plazenta löst sich ab und wird ausgeschieden.

409. Was ist das Ziel aller Zucht?
   a) [ ] Die Reinerbigkeit (Homozygotie) gewünschter Merkmale zu erreichen.
   b) [ ] Die Gemischterbigkeit (Heterozygotie) gewünschter Merkmale zu erreichen.

412. Was ist für die Entwicklung des Welpen in der Prägungsphase besonders wichtig?
   a) [ ] Ausreichender menschlicher Kontakt.
   b) [ ] Der Welpe darf auf keinen Fall jetzt schon mit Menschen in Kontakt kommen.

1035. Was ist <u>kein</u> sicheres Anzeichen für die Läufigkeit der Hündin?
   a) [ ] Das Anschwellen der Scham.
   b) [ ] Ein blutig-wässriger Ausfluss.
   c) [ ] Das Verhalten der Rüden beim Zusammentreffen.
   d) [ ] Das Wälzen der Hündin auf dem Boden.
   e) [ ] Die Bereitschaft der Hündin, sich decken zu lassen.

1032. Was ist unbedingt wichtig bei der Abgabe der Welpen?
   a) [ ] Sie müssen geimpft und mehrfach entwurmt sein.
   b) [ ] Sie müssen stubenrein sein.
   c) [ ] Sie müssen leinenführig sein.
   d) [ ] Sie müssen möglichst dick sein.
   e) [ ] Sie müssen richtige Draufgänger sein.

411. Was ist unter dem Begriff „Inzuchtdepression“ zu verstehen?
   a) [ ] Psychische Erkrankung von Hunden aus Inzuchtverbindungen.
   b) [ ] Sammelbegriff für mehrere mögliche Folgen der Inzucht.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

1061. Was ist vor und nach der Geburt von großer Wichtigkeit?
   a) [ ] Ruhiger Wurfplatz.
   b) [ ] Trennung vom übrigen Hundebestand des Zwingers.
   c) [ ] Kontrolle des Gesäuges.
   d) [ ] Bereitstellung von Trinkwasser.

1063. Was muss bei den Welpen in der ersten Lebenswoche täglich kontrolliert werden?
   a) [ ] Augen
   b) [ ] Analgegend
   c) [ ] Vitalität

1062. Was sind Zeichen für einen gesunden Wurf?
   a) [ ] Welpen liegen verstreut in der Wurfkiste.
   b) [ ] Welpen liegen dicht beisammen.
   c) [ ] Welpen machen viele Geräusche.
   d) [ ] Welpen zeigen große Vitalität, wenn die Hündin ins Wurflager kommt.

402. Welche Aussagen zur Wahl geeigneter Zuchtpartner sind richtig?
   a) [ ] Rüde und Hündin müssen zueinander passen oder einen Ausgleich bilden.
   b) [ ] Der Partner sollte in Bezug auf den zu verbessernden Teil fehlerfrei sein.
   c) [ ] Der Mangel des einen Zuchtpartners sollte mit dem gegensätzlichen Merkmal beim anderen Zuchtpartner ausgeglichen werden.

383. Welche beiden Geschlechtszyklen bilden zusammen die Läufigkeit oder Hitze der Hündin?
   a) [ ] Proöstrus und Östrus
   b) [ ] Metöstrus und Anöstrus

391. Welche gefahrlose Untersuchungsmethode bietet sich für eine Trächtigkeitsuntersuchung der Hündin an?
   a) [ ] Die abdominale Palpation.
   b) [ ] Die Ultraschalluntersuchung.
   c) [ ] Die Röntgenuntersuchung.

403. Welche Hilfsmittel stehen einem Züchter Deutscher Schäferhunde bei der Auswahl geeigneter Zuchtpartner zur Verfügung?
   a) [ ] Die Körbücher des SV.
   b) [ ] Ahnentafeln.
   c) [ ] Ausstellungs- und Prüfungsergebnisse.
   d) [ ] VDH-Nachrichten.

389. Welche Hormone regulieren die Läufigkeit der Hündin?
   a) [ ] Salmonellen
   b) [ ] Progesteron
   c) [ ] Östrogene
   d) [ ] Endorphine

405. Welche Inzucht ist nach der Zuchtordnung des SV nicht gestattet?
   a) [ ] Paarung zwischen Verwandten 1. und 2. Grades.
   b) [ ] Paarung zwischen Verwandten 3. und 4. Grades.
   c) [ ] Paarung zwischen Verwandten 5. und 6. Grades.

1009. Welche Sinnesorgane des Hundes sind bei der Geburt entwickelt?
   a) [ ] Augen - Gesicht
   b) [ ] Ohren - Gehör
   c) [ ] Nase - Geruch

410. Welcher Inzuchtkoeffizient gilt allgemein als gefährlich in einer Population (Unfruchtbarkeit, Vitalitätsarmut, hohe Mortalitätsrate etc.)?
   a) [ ] 10%
   b) [ ] 15%
   c) [ ] Mehr als 25%

407. Welches sind die Träger der Erbinformationen?
   a) [ ] Chromosomen
   b) [ ] Gene

805. Wer bestimmt die Wahl des Deckrüden?
   a) [ ] Der OG-Zuchtwart.
   b) [ ] Der Züchter.
   c) [ ] Der Deckrüdeneigentümer.

1059. Wie äußert sich der nahende Geburtstermin?
   a) [ ] Absinken der Körpertemperatur unter 38° C.
   b) [ ] Ansteigen der Körpertemperatur über 39° C.
   c) [ ] Einstellen der Futteraufnahme.

400. Wie hoch ist das Geburtsgewicht von Deutschen Schäferhundwelpen?
   a) [ ] Ca. 360 bis 600 g
   b) [ ] Ca. 450 bis 700 g
   c) [ ] Ca. 750 bis 900 g

394. Wie hoch ist die Körperinnentemperatur der Hündin während der Trächtigkeit?
   a) [ ] Ca. 37,5° bis 38,0° C.
   b) [ ] Ca. 38,5° bis 39,0° C.
   c) [ ] Ca. 39,0° bis 39,5° C.

404. Wie ist Inzucht bei Tieren definiert?
   a) [ ] Paarung von Tieren, die eng miteinander verwandt sind.
   b) [ ] Paarung von Tieren, die entfernt miteinander verwandt sind.
   c) [ ] Paarung von Tieren mit engster Verwandtschaft.

392. Wie lange beträgt die klinische Trächtigkeitsdauer der Hündin?
   a) [ ] 49 Tage
   b) [ ] 63 Tage
   c) [ ] 78 Tage

385. Wie lange bleibt das Sperma des Rüden im Geschlechtstrakt der Hündin befruchtungsfähig?
   a) [ ] Höchstens 2 Tage.
   b) [ ] 4 bis 6 Tage.
   c) [ ] 9 - 12 Tage.

382. Wie lange dauert der dritte Geschlechtszyklus (Metöstrus) der Hündin?
   a) [ ] 3 bis 16 Tage.
   b) [ ] 100 bis 150 Tage.
   c) [ ] 30 bis 90 Tage.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

28. Wie lange dauert die Hitze bei einer gesunden Hündin insgesamt?
    a) [ ] 10 Tage
    b) [ ] ca. 3 Wochen
    c) [ ] ca. 4 Wochen

145. Wie lange ist die Tragezeit einer Hündin?
    a) [ ] 5 Monate
    b) [ ] 45 Tage
    c) [ ] etwa 63 Tage

381. Wie lautet der Fachbegriff für den ersten Geschlechtszyklus der Hündin?
    a) [ ] Proöstrus
    b) [ ] Östrus

30. Wie oft im Jahr wird eine Hündin hitzig / läufig?
    a) [ ] Immer nur einmal
    b) [ ] Meist zweimal (im Frühjahr und Herbst)
    c) [ ] Ungefähr viermal

408. Wie werden die kleinsten Einheiten der Erbinformationen genannt?
    a) [ ] Chromosomen
    b) [ ] Gene

804. Wie werden Verstöße gegen die Anzahl der zulässigen Deckakte für einen Rüden gegenüber dessen Eigentümer oder der vertretungs- und zeichnungsberechtigten Person vom SV geahndet?
    a) [ ] Beim ersten Verstoß erfolgt eine schriftliche Ermahnung.
    b) [ ] Für jeden zuviel geleisteten Deckakt wird eine Geldbuße in Höhe von 515,– EUR auferlegt.
    c) [ ] Im Wiederholungsfall wird eine dreimonatige Sperre des Hundes verhängt.
    d) [ ] Nach dem zweiten Verstoß erfolgt der Ausschluss aus dem SV.

397. Wodurch fördert die Hündin die Atmung und Darmtätigkeit des neu geborenen Welpen?
    a) [ ] Durch kräftiges Belecken.
    b) [ ] Durch kräftiges Schütteln.

384. Wodurch kündigt sich der Beginn der Hitze bei der Hündin an?
    a) [ ] Die Scham beginnt zu schwellen, dunkelrotes blutiges Sekret geht aus der Scheide ab.
    b) [ ] Die Schwellung am äußeren Genitalbereich geht zurück, helles und dünnflüssiges Sekret geht ab.

1008. Woran erkennt man, dass eine Hündin läufig ist?
    a) [ ] Die Scheide der Hündin ist vergrößert.
    b) [ ] Die Hündin sondert aus der Scheide klare, schleimiges Sekret ab.
    c) [ ] Die Hündin ist besonders attraktiv für Rüden.
    d) [ ] Die Hündin hat geschwollene Milchleisten.

388. Zu welchem Zeitpunkt der Läufigkeit sollte die Befruchtung der Hündin am besten erfolgen?
    a) [ ] 1 bis 2 Tage vor Ende des Proöstrus.
    b) [ ] 4 bis 7 Tage nach Beginn des Östrus.

659. Zu welchem Zweck wird der Deutsche Schäferhund gezüchtet?
    a) [ ] Als Liebhaberhund.
    b) [ ] Als Gebrauchshund.
    c) [ ] Als Freund und Helfer des Menschen.

ERNÄHRUNG UND GESUNDHEIT — 47 Fragen

583. An welchen Gliedmaßen können sogenannte Wolfsklauen auftreten?
    a) [ ] Vorderläufe
    b) [ ] Hinterläufe
    c) [ ] Vorder- und Hinterläufe

137. Auf welche Art schmarotzt der Hundefloh?
    a) [ ] Er bohrt sich in die Oberhaut und ernährt sich von Gewebe.
    b) [ ] Er ernährt sich von Hautschuppen.
    c) [ ] Er saugt Blut.

772. Aus welchen Nahrungsinhalten gewinnt der Körper des Hundes Energie?
    a) [ ] Fett, Eiweiß und Kohlenhydrate.
    b) [ ] Minerale.
    c) [ ] Spurenelemente.
    d) [ ] Fettsäuren

144. Das Bewegungsbedürfnis ist abhängig von:
    a) [ ] Rasse
    b) [ ] Alter
    c) [ ] Geschlecht
    d) [ ] Gewicht
    e) [ ] Gesundheitszustand

26. Die wichtigsten Nahrungs- bzw. Futtermittelbestandteile sind...
    a) [ ] Eiweiß, Kohlenhydrate, Fette, Vitamine, Mineralstoffe und Spurenelemente.
    b) [ ] Knochen, Fett, Fleisch, Milch.
    c) [ ] Quark, rohe Eier, Cerealien.

148. Ein Hund, der Aas und Kot frisst, zeigt:
    a) [ ] Mangelerscheinungen
    b) [ ] Normales Verhalten

25. Fertigfuttermittel bei erwachsenen, gesunden Hunden...
    a) [ ] decken den Bedarf des Tieres.
    b) [ ] müssen durch spezielle Futtermittel ergänzt werden.
    c) [ ] dürfen in der Hundeernährung nicht ausschließlich verwendet werden.

23. Gegen welche Infektionskrankheiten sollten Welpen im Alter von 8 Wochen geimpft werden?
    a) [ ] Staupe
    b) [ ] Hepatitis (Infektiöse Leberentzündung)
    c) [ ] Leptospirose (Stuttgarter Hundeseuche)
    d) [ ] Parvovirose (sog. Katzenseuche)
    e) [ ] Maul- und Klauenseuche
    f) [ ] Salmonellose
    g) [ ] Keine Impfung, da der Hund noch zu jung ist.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

1011. In welchem Zustand sollte sich der Hund zum Zeitpunkt der Impfung befinden?
   a) [ ] Er soll gesund sein.
   b) [ ] Er soll frei von Würmern sein.
   c) [ ] Er soll frei von Ungeziefer sein.
   d) [ ] Er soll nüchtern sein.

1013. Können mit dem Hundekot Krankheiten übertragen werden?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein
   c) [ ] Nur bei kranken Hunden.

1018. Können Zecken Krankheiten auf den Hund übertragen?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein

140. Mit dem Hundekot können Krankheiten übertragen werden.
   a) [ ] Nein
   b) [ ] Würmer
   c) [ ] Salmonellen
   d) [ ] Toxoplasmen

1017. Nennen Sie einige Hautparasiten beim Hund.
   a) [ ] Zecken
   b) [ ] Flöhe
   c) [ ] Milben
   d) [ ] Bandwurm

1033. Sie haben sich entschieden, das Futter Ihres Hundes selbst zuzubereiten. Was braucht es nicht zu enthalten?
   a) [ ] Eiweiß
   b) [ ] Kohlehydrate
   c) [ ] Fette
   d) [ ] Vitamine
   e) [ ] Rohe Salatblätter

1015. Sollte ein erwachsener Hund regelmäßig entwurmt werden?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein

1064. Wann wird die erste Wurmkur bei den Welpen durchgeführt?
   a) [ ] Im Alter von 10 Tagen.
   b) [ ] Im Alter von 3 Wochen.
   c) [ ] Kurz vor dem Absetzen der Welpen.

24. Warum müssen Welpen regelmäßig entwurmt werden?
   a) [ ] Weil sie bereits mit der Muttermilch mit Würmern infiziert werden.
   b) [ ] Weil sie sich beim Kontakt mit Menschen mit Würmern infizieren.
   c) [ ] Weil sich die Hunde am eigenen und Kot anderer Hunde mit Wurmeiern infizieren.

420. Was ist bei der Fütterung von Deutschen Schäferhunden zu beachten?
   a) [ ] Fütterung zweimal täglich mit einer Haupt- und einer Nebenmahlzeit.
   b) [ ] Einseitige Ernährung und plötzliche Ernährungsumstellung vermeiden.
   c) [ ] Keine Fütterung vor Belastung und intensiver Arbeit.
   d) [ ] Viel rohes Fleisch füttern.

421. Was sind die häufigsten Folgen falscher Ernährung beim Hund?
   a) [ ] Übergewicht aufgrund Überfütterung und Bewegungsmangel.
   b) [ ] Knochen- und Gelenkerkrankungen aufgrund nicht artgerechter Versorgung mit Mineralstoffen und Vitaminen.
   c) [ ] Schock aufgrund unzureichender Durchblutung der Bauchorgane.

1047. Was sollte an einen Hund nicht verfüttert werden?
   a) [ ] Geflügelknochen
   b) [ ] Gewürzte Speisereste
   c) [ ] Rohes Schweinefleisch
   d) [ ] Fisch

1034. Was sollten Sie bei der Fütterung Ihres Hundes vermeiden?
   a) [ ] Geflügelknochen
   b) [ ] Quark
   c) [ ] Gekochten Reis
   d) [ ] Gekochtes Fleisch
   e) [ ] Ein Stückchen geliebtes Leberwurstbrot

423. Welche der folgenden Erkrankungen treten beim Hund häufig auf?
   a) [ ] Leptospirose
   b) [ ] Tollwut
   c) [ ] Zwingerhusten
   d) [ ] Divertikullitis
   e) [ ] Parvovirose

1019. Welche der folgenden Punkte müssen für eine artgerechte Haltung erfüllt sein?
   a) [ ] Ausreichende Bewegungsmöglichkeiten.
   b) [ ] Regelmäßiger Kontakt mit der Bezugsperson.
   c) [ ] Vollisolierte Hundehütte bei Zwingerhaltung.
   d) [ ] Regelmäßig Kontakt und Freilauf mit anderen Hunden.
   e) [ ] Futter immer zur freien Verfügung.
   f) [ ] Fütterung entsprechend dem Alter und der Bewegung des Hundes.
   g) [ ] Frisches Wasser immer zur Verfügung.

774. Welche Futterintervalle können für Hunde empfohlen werden?
   a) [ ] Morgens, mittags und abends je 1/3 der Futterration.
   b) [ ] 1/3 der Futterration vor der Belastung und 2/3 der Futterration nach der Belastung des Hundes.
   c) [ ] Eine einmalige Fütterung innerhalb von 24 kann ausreichend sein.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

419. Welche Futtermittel tierischer Herkunft sind zur Fütterung ungeeignet?
   a) [ ] Innereien und Schlachtabfälle vom Rind.
   b) [ ] Knochen.
   c) [ ] Rohes Schweinefleisch.

773. Welche Futtermittelarten sind für den Hund ungeeignet?
   a) [ ] Rohes Schweinefleisch, weil es mittels eines Virus die Aujeszkysche Krankheit übertragen kann.
   b) [ ] Knochen, weil sie Schlundverstopfungen oder Darmverletzungen verursachen können.
   c) [ ] Sojaschrott, weil es wegen seines hohen Eiweißgehaltes zu Blähungen des Darms führt.

1046. Welche Hunde haben den höchsten Nährstoffbedarf?
   a) [ ] Hündinnen
   b) [ ] alte Hunde
   c) [ ] junge Hunde

415. Welche Nährstoffe werden für den Umbau der Körpersubstanzen und zum Ausgleich des Verlustes durch Ausscheidungen benötigt?
   a) [ ] Minerale
   b) [ ] Kohlehydrate
   c) [ ] Vitamine
   d) [ ] Fettsäuren
   e) [ ] Aminosäuren

1007. Welche Vorsorgemaßnahmen sollten zur Gesunderhaltung des Hundes getroffen werden?
   a) [ ] Den Hund ausreichend impfen lassen und das Impfen jährlich wiederholen.
   b) [ ] Den ganzen Körper des Hundes täglich genau anschauen, z. B. beim Bürsten oder Trockenreiben und Auf Veränderungen oder Parasitenbefall kontrollieren.
   c) [ ] Darauf achten, dass der Hund nicht zu dick wird.
   d) [ ] Nur das teuerste Futter kaufen.
   e) [ ] Den Hund jede Woche einmal mit Flohshampoo waschen.

27. Welches Getränk muss Hunden immer zur Verfügung stehen?
   a) [ ] Tee
   b) [ ] Wasser
   c) [ ] Milch

1065. Welpen haben fast immer ...
   a) [ ] Bandwürmer
   b) [ ] Spulwürmer

1006. Wenn ein Hund hechelt, kann es sein,
   a) [ ] ... dass er hungrig ist.
   b) [ ] ... dass er Stress hat.
   c) [ ] ... dass ihm heiß ist.

19. Wer stellt die Impfbescheinigung bzw. den Internationalen Impfpass aus?
   a) [ ] Der Züchter
   b) [ ] Der Tierarzt, der die Impfung durchgeführt hat.
   c) [ ] Die Veterinärämter.

31. Wie kann ein Hund vor einer Infektion mit Viren geschützt werden?
   a) [ ] Durch viel frische Luft.
   b) [ ] Durch hohen Gemüseanteil im Futter.
   c) [ ] Durch Impfung.

1036. Wie kann sich der Mensch mit dem gefährlichen Hundebandwurm infizieren?
   a) [ ] Durch einen Hundebiss.
   b) [ ] Durch Kontakt mit dem Blut eines infizierten Hundes.
   c) [ ] Durch Biss eines infizierten Fuchses.
   d) [ ] Über den Kot infizierter Hunde oder Füchse.
   e) [ ] Gar nicht, weil er immun ist.

1016. Wie können Flöhe am Hund bekämpft werden?
   a) [ ] Indem man den Hund häufig schwimmen lässt.
   b) [ ] Durch Kontaktinsektizide, z. B. spezielle Halsbänder.
   c) [ ] Durch rohe Zwiebeln.
   d) [ ] Durch Knoblauch.
   e) [ ] Mit Teebaumöl.

18. Wie lange ist die Tollwutschutzimpfung in der BRD gültig?
   a) [ ] 3 Jahre
   b) [ ] 1 Jahr
   c) [ ] 2 Jahre

422. Wie muss der Nasenspiegel gesunder Hunde sein?
   a) [ ] Feucht und glänzend.
   b) [ ] Trocken und rissig.

424. Wie oft soll ein ausgewachsener Hund entwurmt werden?
   a) [ ] Halbjährlich.
   b) [ ] Vierteljährlich.
   c) [ ] Einmal pro Jahr genügt.

20. Wie wird die Tollwut hauptsächlich auf den Hund übertragen?
   a) [ ] Durch den Biss des Fuchses.
   b) [ ] Durch den Kot von Rindern.
   c) [ ] Durch Mäuse.

1045. Woran erkennt man, dass der Hund krank ist?
   a) [ ] Veränderungen der Körpertemperatur, des Pulses, der Atmung.
   b) [ ] Gleichbleibender Appetit und Durst.
   c) [ ] Teilnahmslosigkeit.

132. Worauf deutet sehr harter Kot beim Hund hin?
   a) [ ] Auf eine Fütterung mit Trockenfutter
   b) [ ] Auf eine zu hohe Knochenration

418. Wozu dienen Fette bei der Ernährung?
   a) [ ] Als Energiespender.
   b) [ ] Zur Muskel- und Gewebebildung.
   c) [ ] Zur Herstellung von Wärmeenergie und als Energiedepot.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

417. Wozu dienen Kohlehydrate bei der Ernährung?
   a) [ ] Als Energiespender.
   b) [ ] Zur Muskel- und Gewebebildung.
   c) [ ] Zur Herstellung von Wärmeenergie und als Energiedepot.

416. Wozu wird Eiweiß bei der Ernährung verwendet?
   a) [ ] Als Energiespender.
   b) [ ] Zur Muskel- und Gewebebildung.
   c) [ ] Zur Herstellung von Wärmeenergie und als Energiedepot.

22. Zecken sind durch ihren Biss auch für den Hund gefährlich. Welche Krankheiten können sie auf den Hund übertragen?
   a) [ ] Tollwut
   b) [ ] Frühsommermeningoenzephalitis (FSME)
   c) [ ] Borreliose

1048. Zecken sollten so schnell wie möglich entfernt werden. Wie geht man vor?
   a) [ ] Mit der Zeckenzange oder Pinzette vorsichtig herausdrehen.
   b) [ ] Mit Öl bestreichen, damit die Zecke erstickt und von selbst abfällt.
   c) [ ] Zecke mit den Fingern zusammendrücken und schnell herausreißen.

ANATOMIE — 52 Fragen

578. Das Körpergewicht beträgt bei Hündinnen...
   a) [ ] ca. 18 bis 25 kg
   b) [ ] ca. 22 bis 32 kg
   c) [ ] ca. 26 bis 36 kg

577. Das Körpergewicht beträgt bei Rüden...
   a) [ ] ca. 25 bis 30 kg
   b) [ ] ca. 30 bis 40 kg
   c) [ ] ca. 35 bis 45 kg

563. Die Brusttiefe des Deutschen Schäferhundes soll wieviel Prozent der Widerristhöhe betragen?
   a) [ ] ca. 40%
   b) [ ] ca. 45%
   c) [ ] ca. 45 bis 48%

576. Die Farben des Schäferhundes sind schwarz mit rotbraunen, braunen, gelben bis hellgrauen Abzeichen. Schwarz einfarbig, grau mit dunkler Wolkung, schwarzem Sattel und Maske. Unauffällige, kleine weiße Brustabzeichen, sowie helle Innenseiten sind zugelassen, aber nicht erwünscht. Welche der folgenden Merkmale sind als Pigmentschwäche zu bezeichnen?
   a) [ ] Fehlende Maske.
   b) [ ] Helle Augenfarbe.
   c) [ ] Helle Krallen.
   d) [ ] Weiße Abzeichen an Brust und Innenseiten.
   e) [ ] Rote Rutenspitze.

575. Die Kruppe soll lang und leicht abfallend sein, der Winkel zur Horizontalen beträgt...
   a) [ ] ca. 20°
   b) [ ] ca. 23°
   c) [ ] ca. 26°

570. Eindeutiger Vor- oder Überbiss ist gegeben, wenn der Abstand der Schneidezähne des Oberkiefers zu denen des Unterkiefers größer ist als...
   a) [ ] 1 mm
   b) [ ] 2 mm
   c) [ ] 3 mm

580. Ist Langhaar zur Zucht noch zugelassen?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein

581. Ist Langstockhaar zur Zucht noch zugelassen?
   a) [ ] Ja
   b) [ ] Nein

427. Nach welchen Funktionen werden die Muskeln beim Hund unterschieden?
   a) [ ] Beuger
   b) [ ] Strecker
   c) [ ] Heber
   d) [ ] Dreher

574. Oberschenkel und Unterschenkel sind von annähernd gleicher Länge, die Winkelung beträgt...
   a) [ ] ca. 120°
   b) [ ] ca. 130°
   c) [ ] ca. 140°

572. Schulterblatt und Oberarm sind von gleicher Länge, die Winkelung beträgt im Idealfall...
   a) [ ] ca. 80°
   b) [ ] ca. 90°
   c) [ ] ca. 100°

573. Schulterblatt und Oberarm sind von gleicher Länge, die Winkelung beträgt im Regelfall...
   a) [ ] bis zu 90°
   b) [ ] bis zu 100°
   c) [ ] bis zu 110°

562. Um wieviel Prozent übertrifft das Maß der Rumpflänge die Widerristhöhe beim Deutschen Schäferhund?
   a) [ ] 8 bis 10%
   b) [ ] 12 bis 15%
   c) [ ] 10 bis 17%

435. Wann beginnt der Zahnwechsel beim Hund?
   a) [ ] Mit 8 Wochen.
   b) [ ] Mit 3 1/2 Monaten.
   c) [ ] Mit 5 Monaten.

431. Wann ist das Milchgebiss des Welpen vollständig ausgebildet?
   a) [ ] Ende der 6. Lebenswoche.
   b) [ ] Beginn des 2. Lebensmonats.
   c) [ ] Ende des 3. Lebensmonats.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

436. Wann ist der Zahnwechsel beim Hund abgeschlossen?
   a) [ ] Mit 4 Monaten.
   b) [ ] Mit 6 Monaten.
   c) [ ] Mit 1 Jahr.

455. Wann ist ein Hund „gehaltvoll“?
   a) [ ] Wenn er über viel Rumpf verfügt.
   b) [ ] Bei mäßiger Brustbildung und kurzer Unterbrust.

130. Wann wurden die Rassekennzeichen des Deutschen Schäferhundes festgelegt?
   a) [ ] 1999
   b) [ ] 1965
   c) [ ] 1899

447. Was ist die ideale Widerristhöhe beim Deutschen Schäferhundrüden?
   a) [ ] 58 bis 59 cm
   b) [ ] 63 bis 64 cm
   c) [ ] 68 bis 69 cm

448. Was ist die ideale Widerristhöhe beim Deutschen Schäferhund bei der Hündin?
   a) [ ] 58 bis 59 cm
   b) [ ] 63 bis 64 cm
   c) [ ] 68 bis 69 cm

452. Was ist die natürlichste Fortbewegungsart des Deutschen Schäferhundes?
   a) [ ] Schritt
   b) [ ] Mitteltrab
   c) [ ] Galopp
   d) [ ] Pass

453. Was ist die Vorraussetzung für raumgreifende Schritte beim Deutschen Schäferhund?
   a) [ ] Weicher und dehnbarer Rücken.
   b) [ ] Richtige Winkelung der Gliedmaßen.

565. Welche der folgenden Gebissformen sind fehlerhaft?
   a) [ ] Aufbiss
   b) [ ] Vorbiss
   c) [ ] Rückbiss
   d) [ ] Gerade Zahnleiste der Schneidezähne

450. Welche der folgenden Körperteile sind der Oberlinie beim Deutschen Schäferhund zugeordnet?
   a) [ ] Widerrist
   b) [ ] Rücken
   c) [ ] Kruppe
   d) [ ] Schulterblatt
   e) [ ] Rute

451. Welche der folgenden Körperteile zählen zur Vorhand?
   a) [ ] Vorbrust
   b) [ ] Schulterblatt
   c) [ ] Ellenbogenanschluss
   d) [ ] Oberarm
   e) [ ] Rute
   f) [ ] Rücken

571. Welche der folgenden Zahnfehler schließen eine Ankörung aus?
   a) [ ] Fehlen von jeweils 2 mal P1.
   b) [ ] Fehlen von jeweils 1 mal P2.
   c) [ ] Fehlen von jeweils 1 mal P3.
   d) [ ] Fehlen von jeweils 2 mal P2.
   e) [ ] Fehlen von jeweils 1 mal P4.
   f) [ ] Fehlen von jeweils 1 Fangzahn.
   g) [ ] Fehlen von jeweils 1 Molar 1.
   h) [ ] Fehlen von jeweils 1 Molar 3.

454. Welche Fähigkeit muss ein Deutscher Schäferhund in Bezug auf die Fortbewegung haben?
   a) [ ] Er muss lange Strecken mit geringstem Kraftaufwand überwinden können.
   b) [ ] Er muss auf kurzen Strecken durch seine kräftige Muskulatur möglichst schnell sprinten können.

429. Welche zwei Besonderheiten besitzt das Glied des Rüden?
   a) [ ] In seinem Inneren liegt ein Knochen, der dem Organ eine Stabilität gibt.
   b) [ ] Die Samenleiter münden in eine eigene Samenröhre, durch die beim Deckakt der Samen geschleudert wird.
   c) [ ] In seiner Wand liegt ein Schwellknoten, der beim Deckakt anschwillt und für das „Hängen“ sorgt.

445. Welcher Zahnfehler spielt züchterisch eine Rolle?
   a) [ ] Der angeborene Zahnfehler.
   b) [ ] Der erworbene Zahnverlust durch äußere Einwirkung.

584. Wie heißt der Skelettknochen, der das Schulterblatt und den Unterarm verbindet?
   a) [ ] Buggelenk
   b) [ ] Speiche
   c) [ ] Oberarm

428. Wie hoch ist die Menge an Blut, die ein Deutscher Schäferhund hat?
   a) [ ] Ca. 2 Liter.
   b) [ ] Ca. 4 Liter.
   c) [ ] Ca. 8 Liter.

433. Wie lautet der Fachbegriff für den Fangzahn beim Milchgebiss des Welpen?
   a) [ ] Milchinzisiv
   b) [ ] Milchcaninus
   c) [ ] Milchprämolar

442. Wie lautet der Fachbegriff für den Fangzahn beim vollständigen Gebiss des Hundes?
   a) [ ] Inzisiv
   b) [ ] Caninus
   c) [ ] Prämolar
   d) [ ] Molar

444. Wie lautet der Fachbegriff für die Backenzähne beim vollständigen Gebiss des Hundes?
   a) [ ] Inzisiven
   b) [ ] Caninen
   c) [ ] Prämolaren
   d) [ ] Molaren

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

441. Wie lautet der Fachbegriff für die Schneidezähne beim vollständigen Gebiss des Hundes?
   a) [ ] Inzisiven
   b) [ ] Caninen
   c) [ ] Prämolaren
   d) [ ] Molaren

443. Wie lautet der Fachbegriff für die Vorbackenzähne beim vollständigen Gebiss des Hundes?
   a) [ ] Inzisiven
   b) [ ] Caninen
   c) [ ] Prämolaren
   d) [ ] Molaren

564. Wie nennt man das Gebiss des Deutschen Schäferhundes?
   a) [ ] Zangengebiss
   b) [ ] Scherengebiss
   c) [ ] Molargebiss

440. Wie viele Backenzähne umfasst das vollständige Gebiss des Hundes jeweils links und rechts im Oberkiefer?
   a) [ ] 1 Backenzahn.
   b) [ ] 2 Backenzähne.
   c) [ ] 2 Backenzähne und ein Weisheitszahn.

438. Wie viele Fangzähne umfasst das vollständige Gebiss des Hundes jeweils links und rechts im Oberkiefer?
   a) [ ] 1 Fangzahn.
   b) [ ] 2 Fangzähne.
   c) [ ] 3 Fangzähne.

432. Wie viele Schneidezähne umfasst das Milchgebiss des Hundes jeweils im Ober- und Unterkiefer links und rechts?
   a) [ ] 1 Schneidezahn.
   b) [ ] 2 Schneidezähne.
   c) [ ] 3 Schneidezähne.

437. Wie viele Schneidezähne umfasst das vollständige Gebiss des Hundes jeweils links und rechts im Oberkiefer?
   a) [ ] 1 Schneidezahn.
   b) [ ] 2 Schneidezähne.
   c) [ ] 3 Schneidezähne.

439. Wie viele Vorbackenzähne umfasst das vollständige Gebiss des Hundes jeweils links und rechts im Oberkiefer?
   a) [ ] 2 Vorbackenzähne.
   b) [ ] 4 Vorbackenzähne.
   c) [ ] 5 Vorbackenzähne.

568. Wie viele Zähne umfasst das Milchgebiss des Deutschen Schäferhundwelpen im Oberkiefer?
   a) [ ] 10
   b) [ ] 12
   c) [ ] 14
   d) [ ] 16

569. Wie viele Zähne umfasst das Milchgebiss des Deutschen Schäferhundwelpen im Unterkiefer?
   a) [ ] 10
   b) [ ] 12
   c) [ ] 14
   d) [ ] 16

434. Wie viele Zähne umfasst das Milchgebiss des Welpen insgesamt?
   a) [ ] 28 Zähne.
   b) [ ] 34 Zähne.
   c) [ ] 40 Zähne.

449. Wie viele Zähne umfasst das vollständige Gebiss des Deutschen Schäferhundes?
   a) [ ] 28 Zähne.
   b) [ ] 34 Zähne.
   c) [ ] 42 Zähne.

566. Wie viele Zähne umfasst das vollständige Gebiss des Deutschen Schäferhundes im Oberkiefer?
   a) [ ] 19
   b) [ ] 20
   c) [ ] 21
   d) [ ] 22

567. Wie viele Zähne umfasst das vollständige Gebiss des Deutschen Schäferhundes im Unterkiefer?
   a) [ ] 19
   b) [ ] 20
   c) [ ] 21
   d) [ ] 22

425. Woraus besteht der aktive Bewegungsapparat beim Hund?
   a) [ ] Skelettmuskulatur.
   b) [ ] Knochen und Gelenke.

426. Woraus besteht der passive Bewegungsapparat beim Hund?
   a) [ ] Skelettmuskulatur.
   b) [ ] Knochen und Gelenke.

430. Wozu eignet sich das Gebiss des Hundes aufgrund seiner typischen Lebensweise hauptsächlich?
   a) [ ] Fangen der Beute.
   b) [ ] Zerreißen der Beute.
   c) [ ] Zerkleinern der Beute.
   d) [ ] Zermahlen der Beute.

446. Zu welchen Hunderassen gehört der Deutsche Schäferhund?
   a) [ ] Mittelgroße Rassen.
   b) [ ] Große Rassen.
   c) [ ] Übergroße Rassen.

Teil IV Praxisteil Ausbildung 85 Fragen

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

DER ÜBUNGSLEITER 15 Fragen

614. Mit welchen Übungen können Hundeführer lernen, ihre Hunde unter Kontrolle zu halten?
   a) [ ] Nebeneinandergehen.
   b) [ ] Durcheinandergehen.
   c) [ ] Ringtraining.
   d) [ ] Schlangenlinien-Laufen.

619. Nach welchen Grundsätzen soll die Leistungsbeurteilung von Übungsteilnehmern erfolgen und Korrekturen vorgenommen werden?
   a) [ ] Der Hundeführer soll sich nach Möglichkeit selbst beurteilen, Fehler erkennen und mitdenken.
   b) [ ] Die negativen Punkte sind vom Übungsleiter besonders herauszustellen und zu verurteilen.
   c) [ ] Der Übungsleiter soll Hauptfehler herausstreichen und mögliche Korrekturmaßnahmen gemeinsam besprechen.
   d) [ ] Den Sachverhalt und nicht die Person kritisieren.
   e) [ ] Auf Argumente und Fragen der Übungsteilnehmer eingehen und ein echtes Gespräch führen.

782. Nach welchen Regeln soll der Übungsleiter die Leistungen der Übungsteilnehmer beurteilen und Fehler korrigieren?
   a) [ ] Zuerst sind die positiven Punkte hervorzuheben und gute Leistungen zu loben.
   b) [ ] Heikle Punkte vor allen Teilnehmern besprechen und den betroffenen Übungsteilnehmer kritisieren.
   c) [ ] Hauptfehler herausstreichen und Korrekturmaßnahmen gemeinsam besprechen.

613. Nach welchen Regeln sollte die Leitung des Übungsbetriebs erfolgen?
   a) [ ] Kommandieren - Kontrollieren - Korrigieren
   b) [ ] Fehler suchen - Korrigieren - so lange üben, bis es sitzt.

780. Was gehört zu den Aufgaben des Übungsleiters bzw. des Ausbildungswartes in SV-Ortsgruppen?
   a) [ ] Die Planung, Entscheidung, Anordnung und Überwachung der gesamten Ausbildung.
   b) [ ] Die Leitung von Vorstandssitzungen, wenn der Vorsitzende verhindert ist.
   c) [ ] Die Förderung der hundgerechten Ausbildung und das Training von Mensch und Hund sowie die Motivation der Hundeführer.

609. Welche Aufwandsentschädigung steht dem Übungsleiter in einer SV-Ortsgruppe zu?
   a) [ ] Der Übungsleiter erhält das im SV übliche Tagegeld zuzüglich der Kilometerpauschale.
   b) [ ] Der Übungsleiter erhält lediglich Fahrtkosten in nachgewiesener Höhe erstattet.
   c) [ ] Keine, sämtliche in der Ortsgruppe ausgeübten Ämter sind Ehrenämter.

618. Welche der folgenden Punkte soll der Jahresbericht des Ausbildungswartes für die Jahreshauptversammlung umfassen?
   a) [ ] Übungsbetrieb (Gruppen, Anzahl Aktive und Übungen, Teilnehmerverhalten, Dank an Helfer).
   b) [ ] Spezialübungen (Datum, Art, Verlauf, Beteiligung, Kritik etc.).
   c) [ ] Prüfungsbesuche und Einsatztest.
   d) [ ] Kursbesuche und besondere Tätigkeiten von Mitgliedern.
   e) [ ] Ausführlicher Bericht über das Fehlverhalten von Helfern und Übungsteilnehmern.

617. Welche der folgenden Tätigkeit gehören ebenfalls zu den Aufgaben eines OG-Ausbildungswartes?
   a) [ ] Er ist verantwortlich für den Schlüsseldienst in der Ortsgruppe.
   b) [ ] Er berichtet den OG-Mitgliedern über seine Tätigkeit auf den monatlichen Informationsgesprächen der OG.
   c) [ ] Er erstellt für die Jahreshauptversammlung einen schriftlichen Bericht über seine Tätigkeit.
   d) [ ] Er berichtet jährlich dem Landesgruppen-Ausbildungswart mit Formblatt.

611. Welche Fragen sollten vor jedem Übungsbetrieb sorgfältig geplant werden?
   a) [ ] Wer leitet die Übung?
   b) [ ] Was soll geübt werden?
   c) [ ] Wann findet das Training statt?
   d) [ ] Wo wird geübt?
   e) [ ] Womit wird geübt?
   f) [ ] Warum wird geübt?

873. Welche speziellen Aufgaben hat der Übungsleiter in einer Ortsgruppe?
   a) [ ] Persönliche Probleme mit den Mitgliedern offen diskutieren.
   b) [ ] Kontaktperson zwischen Hundeführer/in und Vorstand.
   c) [ ] Förderer hundegerechter Ausbildung.
   d) [ ] Beratung in allen Fragen zur Erziehung und Ausbildung.

781. Welche Voraussetzungen bzw. Anforderungen werden an einen Übungsleiter gestellt?
   a) [ ] Die Beherrschung des Stoffs sowie Kenntnisse als erfahrener, aktiver Hundeführer.
   b) [ ] Mittlere Reife oder gleichwertiger Schulabschluss sowie abgeschlossene Berufsausbildung.
   c) [ ] Menschenkenntnis und Lebenserfahrung sowie Einfühlungsvermögen in den Lernenden und Konsequenz.

615. Welches Vorgehen ist richtig?
   a) [ ] Der Übungsleiter greift bei jedem Fehler ein und korrigiert.
   b) [ ] Fehler werden nicht während, sondern nach der Übung oder in einer kurzen Pause besprochen.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

620. Wie kann ein Übungsleiter die Übungsteilnehmer dazu bringen, ihm zu vertrauen und ihn nicht nur als Fachmann zu sehen?
   a) [ ] Indem er die einzelnen Übungsteile vorher in Ruhe mit dem Teilnehmer bespricht.
   b) [ ] Indem er feststellt, wie das einzelne Team die unterschiedlichen Lernschritte verarbeitet.
   c) [ ] Indem er Meinungsverschiedenheiten noch während des Übungsbetriebs ausdiskutiert.
   d) [ ] Indem er je nach Übungsteil ggf. auch erfahrene Hundeführer um Hilfe bittet.

612. Wie sollte der Übungsbeginn idealerweise gestaltet werden (Merkwort „BOA“)?
   a) [ ] Die Hundeführer begrüßen und orientieren. Anordnungen zur Vorbereitung des Trainingsablaufs treffen.
   b) [ ] Anwesende Vorstandsmitglieder begrüßen und den Teilnehmern vorstellen. Reihenfolge der Hunde einteilen.

616. Wie viele Hundeführer sollte eine Gruppe mit festem Übungsleiter maximal umfassen?
   a) [ ] Nicht mehr als zehn Hundeführer.
   b) [ ] Nicht mehr als zwanzig Hundeführer.

BASISAUSBILDUNG — 70 Fragen

641. Ab welchem Alter des Welpen ist der Besuch eines Welpentreffs sinnvoll?
   a) [ ] Ab der 8. Lebenswoche.
   b) [ ] Ab der 11. Lebenswoche.
   c) [ ] Ab der 20. Lebenswoche.

47. Ab welchem Alter kann mit der Erziehung des Hundes begonnen werden?
   a) [ ] Ab 2 - 3 Monate.
   b) [ ] Ab 9 Monaten.
   c) [ ] Nicht unter 12 Monate.

52. Ausbildung kann je nach Intensität Stress hervorrufen. Welche Möglichkeiten der Stressbewältigung gibt es?
   a) [ ] Bestätigung bei richtigem Verhalten durch ein Spielzeug, Futter oder Lob.
   b) [ ] Mehrmaliges Wiederholen einer positiv gezeigten Leistung.

628. Basis für die Ausbildung ist immer die Arbeit mit der Leine. Warum?
   a) [ ] Die Korrektur eines Fehlverhaltens kann direkt und situationsbedingt erfolgen.
   b) [ ] Der Hund kann sich nicht durch Flucht der weiteren Ausbildung entziehen.
   c) [ ] Die Beziehung zwischen Hundeführer und Hund wird dadurch intensiver.

49. Bei konsequenter Ausbildung ist situationsangepasster, dosierter Zwang nicht immer umgänglich. Die Zwangseinwirkungen sind so zu gestalten, dass...
   a) [ ] der Hund sich gegen den Ausbilder stellt.
   b) [ ] der Hund sich durch richtiges Reagieren dem Zwang entziehen kann.
   c) [ ] die erfolgten Zwangseinwirkungen auf Dauer erkennbar sind.

48. Die Dauer einer Trainingseinheit mit dem Hund ist hauptsächlich abhängig...
   a) [ ] von den Witterungsbedingungen.
   b) [ ] vom Grenzwert der Leistungsfähigkeit (Belastungsgrenzen) des Hundes.
   c) [ ] davon, ob der Vorrat der "Leckerli" aufgebraucht ist.

34. Die Sozialisierungsphase des Hundes findet statt:
   a) [ ] bis zur 3. Lebenswoche.
   b) [ ] ca. von der 8. bis 12. Lebenswoche.
   c) [ ] ca. vom 7. bis 12. Lebensmonat.

164. Die unerwünschten Aggressionen des Hundes...
   a) [ ] entstehen durch falsche Erziehung.
   b) [ ] sind ausschließlich ererbte Eigenschaften.
   c) [ ] können durch gezielte Ausbildung völlig unterdrückt werden.
   d) [ ] können durch gezielte Ausbildung unter Kontrolle gehalten werden.

648. Ein guter Schutzdiensthelfer muss gleichzeitig ein...
   a) [ ] unterstützender Lehrmeister für den Hund sein.
   b) [ ] nützlicher Partner für den Hundeführer und Züchter sein.
   c) [ ] enger Vertrauter des Vorsitzenden der Ortsgruppe sein.
   d) [ ] korrekter Mitarbeiter für den Leistungsrichter sein.

1041. Ein Kommando wird eingeübt:
   a) [ ] nur über das Gehör.
   b) [ ] nur über Körperkontakt.
   c) [ ] nur über Sichtzeichen.
   d) [ ] über alles zusammen.

50. Eine erfolgreiche Ausbildung ist in erster Linie abhängig von...
   a) [ ] der Beschaffenheit und Art des Motiviergegenstandes.
   b) [ ] von der Führer-Hund-Beziehung.
   c) [ ] von der Blutlinie des Hundes.

1043. Eine gute Erziehung oder Ausbildung ist dazu geeignet ...
   a) [ ] Aggression zu fördern.
   b) [ ] Aggression zu kontrollieren.
   c) [ ] weder noch.

41. Ihr Hund läuft frei, nach mehrfachem Rufen kommt er nicht. Wie verhalten Sie sich?
   a) [ ] Sie laufen ihm nach und fangen ihn ein.
   b) [ ] Sie bleiben stehen und rufen, bis er kommt.
   c) [ ] Sie rufen und drohen im Strafe an.
   d) [ ] Sie drehen sich um und gehen langsam weg.
   e) [ ] Wenn der Hund dann doch kommt, wird er bestraft.

1031. Jeder Hund sollte wichtige Grundkommandos beherrschen. Welches Kommando gehört nicht dazu?
   a) [ ] Sitz
   b) [ ] Pfötchen geben
   c) [ ] Platz
   d) [ ] Komm oder Hier
   e) [ ] Steh

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

320. Seit wann gibt es die Erziehungskurse für Nichtmitglieder nach dem Augsburger Modell im SV?
   a) [ ] 1948
   b) [ ] 1966
   c) [ ] 1986

1026. Sie gehen mit Ihrem frei laufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen.
   a) [ ] Mit Kommando „Fuß“ zügig vorbeigehen.
   b) [ ] Den Hund weiter frei laufen lassen.
   c) [ ] Den Hund heranrufen und evtl. anleinen.

40. Sie gehen mit Ihrem freilaufenden Hund spazieren. Ein Spaziergänger bleibt zögernd und verängstigt stehen. Wie verhalten Sie sich?
   a) [ ] Mit Kommando „Fuß“ zügig vorbeigehen.
   b) [ ] Den Hund weiter frei laufen lassen und selbst normal weitergehen.
   c) [ ] Den Hund anleinen.

993. Sie wollen dem Hund das Kommando „Sitz“ beibringen. Welche der genannten Möglichkeiten wäre am sinnvollsten?
   a) [ ] Ich halte den Hund am Halsband fest und drücke ihn solange auf sein Hinterteil, bis er sich setzt und sage dabei streng „Sitz“.
   b) [ ] Ich sage immer wieder das Wort „Sitz“. Irgendwann wird der Hund schon begreifen.
   c) [ ] Ich warte ab, bis er sich hinsetzt und belohne dieses Verhalten unverzüglich (z.B. mit Leckerchen).

51. Stress in der Ausbildung entsteht durch...
   a) [ ] Umweltreize.
   b) [ ] andauernde körperliche und seelische Belastung.
   c) [ ] Entzug des Spielgegenstandes.

721. Über welchen Zeitraum erstreckt sich die Prägungsphase?
   a) [ ] Erste bis zweite Lebenswoche.
   b) [ ] Fünfter bis Neunter Lebensmonat.
   c) [ ] Vierte bis siebte Lebenswoche.

996. Unter welchen Umständen kann ich meinen Hund in der Öffentlichkeit mit anderen Hunden spielen lassen?
   a) [ ] Wenn beide Hunde freundlich und gut sozialisiert sind, immer.
   b) [ ] Wenn ich mit dem anderen Hundehalter abgeklärt habe, dass ein Spielkontakt erwünscht ist und beide Hunde frei laufen dürfen.
   c) [ ] In ausgewiesenen Hundauslaufgebieten kann ich meinen Hund mit allen anderen Hunden spielen lassen.
   d) [ ] Niemals an der Strasse, niemals an der Leine und niemals, wenn andere Menschen oder Tiere durch die spielenden Hunde belästigt oder gefährdet werden könnten.

625. Wann kann bei einem Hund in der Regel mit der gezielten Ausbildung begonnen werden?
   a) [ ] Nach Abschluss des Reifeprozesses im Alter zwischen 12 und 24 Monaten.
   b) [ ] Liegt im Ermessen des Hundehalters.
   c) [ ] Mit gezielter Ausbildung kann jederzeit begonnen werden.

627. Wann muss eine Ausbildungseinheit beim Hund spätestens beendet werden?
   a) [ ] Wenn der Hund keinen positiven Lernerfolg zeigt.
   b) [ ] Wenn erkennbar ist, dass der Hund trieblich abbaut und an die Grenzen seiner Belastbarkeit kommt.
   c) [ ] Wenn ein anderer Hundeführer an der Reihe ist.

720. Wann soll ein Hund gestraft werden (zeitlich gesehen)?
   a) [ ] Unmittelbar nach dem Fehlverhalten.
   b) [ ] Überhaupt nicht.
   c) [ ] Ungefähr eine Viertelstunde nach dem Fehlverhalten.

175. Wann sollte ein Hund für eine Aktion belohnt werden?
   a) [ ] Nach 5 Minuten
   b) [ ] Sofort
   c) [ ] Zeit spielt keine Rolle
   d) [ ] Gar nicht

46. Wann sollte ein Hund nach richtigem Verhalten gelobt werden?
   a) [ ] Nach 1 Minute.
   b) [ ] Unmittelbar danach.
   c) [ ] Zeit spielt keine Rolle.

621. Wann sollte mit der Erziehung des jungen Hundes begonnen werden?
   a) [ ] Im Alter von 2 - 3 Monaten.
   b) [ ] Im Alter 6 - 8 Monaten.
   c) [ ] Frühestens nach dem 12. Monat.

631. Wann verspricht die Ausbildung des Hundes Erfolg?
   a) [ ] Wenn der Hund nicht vermenschlicht wird.
   b) [ ] Wenn die Eigenarten seines hundlichen Wesens berücksichtigt werden.
   c) [ ] Durch zweckentsprechende Einwirkungen (Annehmlichkeiten und Unannehmlichkeiten).
   d) [ ] Durch Belobigungsversprechen und angemessene Strafandrohungen.
   e) [ ] Wenn auch zurückliegendes Fehlverhalten konsequent bestraft wird.

642. Was gehört zu einem „Welpentreff“?
   a) [ ] Ausgelassenes Spiel der Welpen.
   b) [ ] Kurzvortrag des Übungsleiters über ein fachspezifisches Thema (Impfung, Ernährung, Pflege, Erziehung etc.).
   c) [ ] Spielerische Gehorsamsübungen „Sitz“ und „Platz“.
   d) [ ] Übungen zur Bindung des Welpen an den Besitzer.
   e) [ ] Vorstellen aller anwesenden Vereinsmitglieder.

622. Was gehört zur Erziehung des jungen Hundes in erster Linie?
   a) [ ] Dass er dem Hörzeichen für Herankommen folgt.
   b) [ ] Die Gewöhnung an die Leine und an die Pflege des Hundes.
   c) [ ] Die Gewöhnung des Hundes an den Strassenverkehr.
   d) [ ] Die Sozialisierung des Hundes mit anderen Menschen, anderen Tierarten und Artgenossen.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

644. Was ist die Zielsetzung beim sogenannten „Augsburger Modell“ im SV?
   a) [ ] Vorbereitung des Hundes zum erfolgreichen Bestehen der Schutzhundeprüfung.
   b) [ ] Vermitteln einer praxisorientierten Grundausbildung ohne Einschränkung auf bestimmte Hunderassen oder Verpflichtung zur Vereinsmitgliedschaft.
   c) [ ] Hundehalter und Hund sollen Freude am gemeinsamen Training haben.

1030. Was ist ungeeignet zum Einüben von Kommandos?
   a) [ ] Kurze, wenn möglich einsilbige Worte verwenden.
   b) [ ] Für gleiche Übungen immer gleiche Worte verwenden.
   c) [ ] Deutliche Hörzeichen mit deutlichen Sichtzeichen kombinieren.
   d) [ ] Wortreiches Gerede und wildes Gestikulieren vermeiden.
   e) [ ] Kommandos nicht als einzelne Worte geben, sondern in schöne Sätze verpacken.

662. Was kann während der Prägungsphase mit einem Hund geschehen?
   a) [ ] Er kann für ein Leben lang positiv geprägt werden.
   b) [ ] Die Prägungsphase beginnt erst mit der Ausbildung.
   c) [ ] Er kann für ein Leben lang verdorben werden.

643. Was muss bei einem Welpentreff u.a. beachtet werden?
   a) [ ] Es werden keine fremden Welpen gefüttert.
   b) [ ] Jeder teilnehmende Welpe muss über einen kompletten Impfschutz verfügen.
   c) [ ] Jeder teilnehmende Welpe muss haftpflichtversichert sein.
   d) [ ] Die teilnehmenden Welpen dürfen vor der Welpenspielstunde nicht gefüttert werden.
   e) [ ] Die Halter der Welpen müssen eine private Unfallversicherung abgeschlossen haben.

35. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?
   a) [ ] Geduld, Lob und Konsequenz.
   b) [ ] Eine feste Hand.
   c) [ ] Der tägliche, häufige Kontakt.
   d) [ ] Oder alles zusammen.

992. Was sind die wichtigsten Dinge im Umgang mit dem Hund?
   a) [ ] Geduld, Lob und Konsequenz.
   b) [ ] Härte
   c) [ ] der tägliche, häufige Kontakt.

635. Was sind „stellvertretende“ Einwirkungen?
   a) [ ] Direkte Einwirkungen.
   b) [ ] Indirekte Einwirkungen.

634. Was sind „ursprüngliche“ Einwirkungen?
   a) [ ] Direkte Einwirkungen.
   b) [ ] Indirekte Einwirkungen.

184. Was versteht man unter Ausbilden?
   a) [ ] Den Hund vollkommen zu unterwerfen.
   b) [ ] Mit Hilfe eines Reizes den Hund zu einem gewünschten Verhalten veranlassen oder ihn von einem unerwünschten Verhalten abbringen.
   c) [ ] Den Kampftrieb des Hundes ausnutzen, um den Hund zur Abwehr von Gefahren als Verteidigungsmittel heranzuziehen.

179. Was versteht man unter „Ausdauer“ eines Hundes?
   a) [ ] Das Laufen über große Strecken, ohne sich von Ermüdungserscheinungen beeindrucken zu lassen.
   b) [ ] Das Ausführen von Triebhandlungen, die er begonnen hat, zu Ende, ohne rasch zu ermüden und das Durchstehen psychischer und körperlicher Anstrengung ohne große Ermüdungserscheinungen.
   c) [ ] Viele Prüfungen in kurzem Abstand mit gleich bleibendem Erfolg zu bestehen.

930. Was versteht man unter dem „Augsburger Modell“?
   a) [ ] Erziehungskurs mit dem Ziel, die Begleithundprüfung abzuleisten.
   b) [ ] Vorbereitung auf die SchH-Prüfung.
   c) [ ] Angebot zur artgerechten Erziehung für Hunde aller Rassen für Nichtmitglieder.

667. Was versteht man unter Führigkeit?
   a) [ ] Der Hund lässt sich willig lenken und leiten.
   b) [ ] Der Hund reagiert auf leichte Einwirkungen.
   c) [ ] Der Hund ist abgelenkt und stur.

57. Was wird in erster Linie durch Ausbildung bezweckt?
   a) [ ] Unbedingten Gehorsam mit allen Mitteln zu erzwingen.
   b) [ ] Anlagen und Triebe des Hundes für unsere Zwecke im Rahmen des Tierschutzgesetzes nutzbar zu machen.
   c) [ ] Sportliche Betätigung für den Hundeführer.

723. Welche Aussagen treffen zu?
   a) [ ] Die Erziehung ist die Vorstufe zur Ausbildung.
   b) [ ] Die Erziehung beginnt bereits im Welpenalter.
   c) [ ] Zwischen Erziehung und Ausbildung gibt es keinen Unterschied.

172. Welche Aussagen über die Kommandos in der Hundeausbildung sind richtig?
   a) [ ] Kommandos können in ganzen Wortsätzen eingebaut werden.
   b) [ ] Der Hund lernt am besten einsilbige Kommandos.
   c) [ ] Für dieselbe Übung sollte immer das selbe Kommando verwendet werden.

630. Welche der folgenden Ausbildungsleitsätze sind richtig?
   a) [ ] Triebe können durch die Ausbildung gefördert oder reduziert werden.
   b) [ ] Nicht vorhandene Triebe können durch die Ausbildung erworben werden.
   c) [ ] Stark ausgeprägte oder unerwünschte Triebe können durch die Ausbildung nicht gelöscht werden.
   d) [ ] Das Temperament des Hundes kann durch die Ausbildung nicht verändert, sondern nur beeinflusst werden.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

639. Welche der folgenden Einwirkungen gehören zu den akustischen Einwirkungen?
   a) [ ] Leckerbissen anbieten.
   b) [ ] Hörzeichen mit unterschiedlicher Tonlage und Lautstärke (ermunternd, zwingend).
   c) [ ] Spielzeug anbieten.

640. Welche der folgenden Einwirkungen gehören zu den mechanischen Einwirkungen?
   a) [ ] Liebkosungen.
   b) [ ] Leinenruck, Leinenzug.
   c) [ ] Spielzeug wegwerfen.
   d) [ ] Weglaufen.

638. Welche der folgenden Einwirkungen gehören zu den optischen Einwirkungen?
   a) [ ] Körper- und Laufbewegungen.
   b) [ ] Leckerbissen zeigen.
   c) [ ] Arm- und Handbewegungen.
   d) [ ] Körperhaltungen.
   e) [ ] Blicke (aufmunternd, zwingend).

779. Welche der genannten Einwirkungen auf den Hund sind stellvertretende (indirekte) Einwirkungen?
   a) [ ] Liebkosungen, Leinenruck.
   b) [ ] Körperhaltungen, Blicke (aufmunternd, zwingend)
   c) [ ] Weglaufen, Verstecken.

649. Welche Eigenschaften muss ein Prüfungshelfer haben?
   a) [ ] Ausdauer
   b) [ ] Aktivität
   c) [ ] Passivität
   d) [ ] Schnelligkeit
   e) [ ] Verantwortungsbewusstsein

623. Welche Erkenntnisse lassen sich durch intensive Erziehung des jungen Hundes in Bezug auf seine Veranlagungen und Verhaltensweisen erkennen?
   a) [ ] Triebqualität und die damit verbundene Triebbeständigkeit und Ausdauer.
   b) [ ] Belastbarkeit in psychischer wie auch physischer Hinsicht.
   c) [ ] Anfälligkeit für Erkrankungen.
   d) [ ] Selbstsicherheit, Temperament und Lernfähigkeit.

42. Welche Erziehungsmethoden sind beim Hund anzuwenden?
   a) [ ] Autoritär.
   b) [ ] Antiautoritär.
   c) [ ] Konsequent.
   d) [ ] Je nach eigener Lebensauffassung.

994. Welche Gefahren birgt die Anwendung angst- oder schmerzauslösender Strafen in der Hundeerziehung?
   a) [ ] Der Hund könnte sie mit etwas anderem als der unerwünschten Handlung verknüpfen.
   b) [ ] Der ausgelöste Stress blockiert häufig das Lernen.
   c) [ ] Das Vertrauen des Hundes zu seinem Halter kann beeinträchtigt werden.
   d) [ ] Sie können aggressives Verhalten gegenüber dem Halter auslösen.
   e) [ ] Der Hund könnte die Lernsituation an sich mit Angst, Schmerz und Stress verknüpfen.

155. Welche Hilfsmittel sind zum Erreichen des Teillernziels notwendig?
   a) [ ] Teletakt-Halsband
   b) [ ] Motivationshilfen
   c) [ ] Ausbildungshilfen
   d) [ ] Angeschliffenes Ausbildungshalsband

624. Welche Richtlinien gelten für eine art- und tierschutzgerechte Ausbildung?
   a) [ ] Nur die konsequente Anwendung von Zwangsmaßnahmen bringt den Hund zu den gewünschten Leistungen.
   b) [ ] Ein Hund kann nur solche Leistungen erbringen, zu denen er durch seine genetische Veranlagung in der Lage ist.
   c) [ ] Notwendige Zwangsmaßnahmen müssen so angewandt werden, dass sich der Hund innerhalb seiner Belastungsgrenze durch richtiges Reagieren entziehen kann.
   d) [ ] Notwendige Zwangsmaßnahmen müssen situationsangepasst dosiert und auf ein Minimum beschränkt sein.

637. Welche stellvertretenden Einwirkungen werden in der Ausbildung unterschieden?
   a) [ ] Mechanische Einwirkungen.
   b) [ ] Akustische Einwirkungen.
   c) [ ] Einwirkungen auf den Ernährungstrieb.
   d) [ ] Einwirkungen auf den Spiel- und/oder Beutetrieb.
   e) [ ] Einwirkungen auf den Meutetrieb.

636. Welche ursprünglichen Einwirkungen werden in der Ausbildung unterschieden?
   a) [ ] Akustische Einwirkungen.
   b) [ ] Mechanische Einwirkungen.
   c) [ ] Optische Einwirkungen.
   d) [ ] Einwirkungen auf den Meutetrieb.

719. Wie lernt bzw. verknüpft ein Hund?
   a) [ ] Er kann logisch denken.
   b) [ ] Er verknüpft situationsbedingt.

722. Wie soll die Ausbildung grundsätzlich aufgebaut sein?
   a) [ ] Alle Übungen müssen von Anfang an hintereinander durchgeführt werden.
   b) [ ] Es sind Lernschritte einzuhalten.
   c) [ ] Mit der Ausbildung soll erst im Alter von drei Jahren begonnen werden.

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

1042. Wie sollte ein Hund bestraft werden:
- a) [ ] durch ein scharf ausgesprochenes Kommando, z. B. „Pfui“, „Aus“.
- b) [ ] durch Schicken auf seinen Platz.
- c) [ ] durch Schläge mit einem Stock, bis er sich unterwirft.
- d) [ ] durch Wegnahme des Spielzeugs.
- e) [ ] durch Streichen des Spaziergangs.

163. Wie sollte ein Hund getadelt werden?
- a) [ ] Durch Entzug des Fressens
- b) [ ] Durch die Stimme
- d) [ ] Durch Schläge
- e) [ ] Über Leinenruck

995. Wie sollte man sich verhalten, wenn zwei Hunde raufen?
- a) [ ] Man sollte die Hunde solange möglichst laut anschreien, bis sie aufhören.
- b) [ ] Jeder Besitzer sollte seinen Hund an der Rute oder an den Hinterbeinen packen, dann werden die Hunde voneinander weg gezogen.
- c) [ ] Wenn die Hunde trotz Anschreiens nicht aufhören, sollte man sie treten oder schlagen.
- d) [ ] Man sollte sich nicht einmischen. Beide Besitzer sollten sich kommentarlos möglichst zügig und in entgegengesetzter Richtung voneinander von den Hunden entfernen.
- e) [ ] Man sollte den Hund, der angegriffen worden ist, hinterher trösten.

661. Wie würden Sie die Prägungsphase von Welpen bzw. Junghunden einstufen?
- a) [ ] Sie ist nicht wesensfördernd.
- b) [ ] Sie ist für den Junghund eher schädlich.
- c) [ ] Sie ist von enormer Wichtigkeit.

157. Wodurch entstehen die gravierendsten Ausbildungsfehler?
- a) [ ] Überforderung des Hundes
- b) [ ] Unbeherrschtheit des Hundeführers
- c) [ ] Kurze Übungseinheiten

778. Wovon hängt die Dauer einer Zeiteinheit/Trainingseinheit für den Übungsbetrieb ab?
- a) [ ] Vom Ausbildungsstand des Hundes.
- b) [ ] Von der Anzahl der Übungsteilnehmer und der Öffnungszeit des Übungsplatzes.
- c) [ ] Von der Belastbarkeit des Hundes und seiner Lernfähigkeit.

626. Wovon ist die Dauer einer Trainingseinheit für den Hund beim Übungsbetrieb abhängig?
- a) [ ] Vom Ausbildungsstand des Hundes.
- b) [ ] Von der Triebqualität des Hundes.
- c) [ ] Von der Anzahl der Übungsteilnehmer und der Öffnungszeit des Übungsplatzes.
- d) [ ] Von der Belastbarkeit und Lernfähigkeit des Hundes.
- e) [ ] Von einem erkennbaren Lernerfolg des jeweils trainierten Übungsteils.

629. Wovon ist die Schnelligkeit und Intensität abhängig, mit der sich ein guter Kontakt (Meutebindung) zwischen Hund und Hundeführer aufbaut?
- a) [ ] Von der Bereitschaft des Hundes, sich seinem menschlichen Gefährten eng anzuschließen und sich ihm unterzuordnen.
- b) [ ] Von der Fähigkeit des Hundeführers, den Hund durch auf dessen Psyche abgestimmte Maßnahmen an sich zu binden.
- c) [ ] Von der sorgfältigen Ausführung der Fürsorge des Hundeführers seinem Hund gegenüber (Ausführen, Pflegen, Liebkosen und Spielen).
- d) [ ] Von der konsequenten Anwendung von Zwangsmaßnahmen bei unerwünschtem Verhalten.

632. Wovon ist die Schnelligkeit und Intensität der Erfahrungsbildung (Verknüpfung) beim Hund abhängig?
- a) [ ] Vom konsequenten Einsatz von Zwangsmaßnahmen bei fehlerhafter Ausführung von Übungsteilen.
- b) [ ] Vom Einfühlungsvermögen und vom Können des Hundeführers und der Helfer.
- c) [ ] Vom Wesen des Hundes.
- d) [ ] Von der richtigen Anzahl der Übungswiederholungen.

633. Zwischen welchen Einwirkungen wird in der Ausbildung unterschieden?
- a) [ ] Ursprüngliche Einwirkungen.
- b) [ ] Überzogene Einwirkungen.
- c) [ ] Stellvertretende Einwirkungen.

Teil V Sport mit dem Hund — 53 Fragen

AGILITY — 38 Fragen

940. Auf welcher Seite des Hundes muss sich bei Beginn die erste Slalomstange befinden?
- a) [ ] Auf der linken Seite.
- b) [ ] Auf der rechten Seite.
- c) [ ] Hängt vom Parcoursverlauf ab.

825. Aus welchem Land stammt die Hundesportart Agility?
- a) [ ] England
- b) [ ] Australien
- c) [ ] Belgien

969. Aus wie vielen Hindernissen muss ein Bundesligaparcours immer bestehen?
- a) [ ] 17 Hindernisse
- b) [ ] 18 Hindernisse
- c) [ ] 19 Hindernisse
- d) [ ] 20 Hindernisse

975. Durch wen ist die Identifizierung des Hundes vorzunehmen?
- a) [ ] Zuchtwart
- b) [ ] Agility -Leistungsrichter
- c) [ ] Eine Vertrauensperson des Agility-Leistungsrichters

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

972. Können SV-Mitglieder mit anders- oder mischrassigen Hunden an Meisterschaften teilnehmen?
   a) [ ] An der Weltmeisterschaft der FCI
   b) [ ] An der Bundessiegerprüfung
   c) [ ] An der Deutschen Meisterschaft des VDH

941. Mit wie vielen Pfoten muss der Hund eine Kontaktzone mindestens berühren?
   a) [ ] Mit einer Pfote.
   b) [ ] Mit zwei Pfoten.
   c) [ ] Mit allen vier Pfoten.

971. Nach welcher der nachfolgenden Reihenfolgen wird der Sieger im Agilitywettbewerb der Bundessiegerprüfung festgestellt?
   a) [ ] A-Lauf ; A-Lauf ; Jumping
   b) [ ] Jumping ; A-Lauf ; Jumping
   c) [ ] A-Lauf ; Jumping ; Jumping

942. Nach wie viel Verweigerungen wird man in Agility disqualifiziert?
   a) [ ] Nach 3 Verweigerungen.
   b) [ ] Nach 1 Verweigerung.
   c) [ ] Nach fünf Verweigerungen.

939. Seit wann wird Agility als sogenanntes „drittes Standbein“ im SV angeboten?
   a) [ ] 1988
   b) [ ] 1993
   c) [ ] 1995

946. Wann erhält der Hund eine Disqualifikation?
   a) [ ] Wenn ein nach der Reihenfolge falsches Hindernis vom Hund berührt wird.
   b) [ ] Wenn der Hundeführer selbst ein Hindernis überspringt.
   c) [ ] Wenn der Hund das Parcoursgelände verlässt.

947. Wann erhält der Hundeführer eine Disqualifikation?
   a) [ ] Wenn er die Parcoursfreigabe nicht abwartet.
   b) [ ] Wenn er zu laute Hörzeichen ruft.
   c) [ ] Wenn er ein Hindernis berührt.

966. Was versteht man unter einem „belgischen Wechsel“?
   a) [ ] Eine Schuldverschreibung in Belgien.
   b) [ ] Ein Wechsel des Hundeführers hinter dem Hund .
   c) [ ] Ein Wechsel des Hundeführers vor dem Hund ohne Blickkontakt zum Hund.
   d) [ ] Ein Wechsel des Hundeführers vor dem Hund mit Blickkontakt zum Hund.

967. Was versteht man unter einem „französischen Wechsel“?
   a) [ ] Ein Wechsel des Hundeführers vor dem Hund mit Blickkontakt zum Hund.
   b) [ ] Ein Wechsel des Hundeführers vor dem Hund ohne Blickkontakt zum Hund.
   c) [ ] Eine Schuldverschreibung in Frankreich.

959. Welche Hindernisse dürfen nie am Anfang eines Parcours stehen?
   a) [ ] Reifen
   b) [ ] Wippe
   c) [ ] Weitsprung
   d) [ ] Sacktunnel
   e) [ ] Steg
   f) [ ] A-Wand
   g) [ ] Buschhürde

957. Welche Hindernisse kommen in einem Parcours für die Seniorklasse nicht vor?
   a) [ ] Wippe
   b) [ ] Reifen
   c) [ ] Slalom

948. Welche Hunde dürfen an Agility-Prüfungen nicht teilnehmen?
   a) [ ] Trächtige oder läufige Hündinnen.
   b) [ ] Hunde mit einer Widerristhöhe über 65 cm.
   c) [ ] Offensichtlich kranke oder verwundete Hunde.

965. Welche Laufwege sind bei einer Parcoursbegehung wichtig?
   a) [ ] Der voraussichtliche Laufweg des Leistungsrichters.
   b) [ ] Der voraussichtliche Laufweg des Hundeführers.
   c) [ ] Der voraussichtliche Laufweg des eigenen Hundes.
   d) [ ] Der voraussichtliche Laufweg der Parcourshelfer.

949. Welche Vorprüfung ist für die Teilnahme an einem Agility-Turnier erforderlich?
   a) [ ] Eine bestandene Ausdauerprüfung.
   b) [ ] Eine bestandene Begleithundeprüfung oder Begleithundeprüfung A.
   c) [ ] Eine bestandene Schutzhundeprüfung.

964. Welchen Grund hat eine Parcoursbegehung?
   a) [ ] Die Hindernisse kennen lernen.
   b) [ ] Die Starter kennen lernen.
   c) [ ] Die Parcoursstrecke kennen lernen.

963. Welches Hindernis kann eine Länge zwischen 3,74m und 7,75m haben?
   a) [ ] Die Wippe
   b) [ ] Der Slalom
   c) [ ] Keines

968. Welches Hindernis kann eine maximale Höhe von 71 cm haben?
   a) [ ] Der Tisch
   b) [ ] Die Buschhürde
   c) [ ] Die Wippe

960. Welches Mindestalter des Hundes wird für den Start in der Beginnerklasse vorausgesetzt?
   a) [ ] 12 Monate
   b) [ ] 15 Monate
   c) [ ] 18 Monate

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

958. Welches Mindestalter des Hundes wird für den Start in der Seniorklasse vorausgesetzt?
   a) [ ] Vollendetes 5tes Lebensjahr des Hundes
   b) [ ] Vollendetes 6tes Lebensjahr des Hundes
   c) [ ] Vollendetes 7tes Lebensjahr des Hundes

961. Welches Mindestalter muss der Hund zum Zeitpunkt der anerkennenswerten Widerristmessung haben?
   a) [ ] 15 Monate
   b) [ ] 18 Monate
   c) [ ] 24 Monate

974. Wer ist zur Bescheinigung einer Einmessung mit Unterschrift berechtigt?
   a) [ ] SchH/VPG-Leistungsrichter
   b) [ ] Zuchtwart
   c) [ ] Zuchtrichter
   d) [ ] Agility-Leistungsrichter

950. Wie alt muss ein Hund sein, um an einer Agility-Prüfung teilnehmen zu können?
   a) [ ] 12 Monate
   b) [ ] 15 Monate
   c) [ ] 18 Monate

973. Wie errechnet sich die Standardzeit einer Parcoursstrecke?
   a) [ ] Streckenlänge (m) wird zur Bewegungsgeschwindigkeit (m/s) addiert.
   b) [ ] Streckenlänge (m) wird mit der Bewegungsgeschwindigkeit (m/s) multipliziert.
   c) [ ] Streckenlänge (m) wird durch die Bewegungsgeschwindigkeit (m/s) dividiert.

953. Wie groß darf ein Hund der Kategorie „Small“ höchstens sein?
   a) [ ] 34,99 cm
   b) [ ] 42,99 cm
   c) [ ] 25,99 cm

952. Wie groß muss ein Hund der Kategorie „Large“ mindestens sein?
   a) [ ] 33 cm
   b) [ ] 43 cm
   c) [ ] 53 cm

943. Wie groß soll ein Parcoursgelände mindestens sein ?
   a) [ ] 40m x 40m
   b) [ ] 30m x 40m
   c) [ ] 50m x 30m

954. Wie hoch sind die Sprünge in der Klasse „Medium“?
   a) [ ] 25 cm bis 35 cm
   b) [ ] 30 cm bis 40 cm
   c) [ ] 35 cm bis 45 cm

962. Wie kommt ein Team in die nächst höhere Stufe?
   a) [ ] Wenn die niedrigere Stufe mit vorzüglich bestanden ist.
   b) [ ] Wenn es die niedrigere Stufe dreimal mit vorzüglich bestanden hat .
   c) [ ] Wenn die niedrigere Stufe dreimal mit vorzüglich, fehlerfrei unter zwei verschiedenen Richtern bestanden ist.
   d) [ ] Wenn die niedrigere Stufe zehnmal mit vorzüglich, fehlerfrei bestanden ist.

944. Wie lang soll eine Parcoursstrecke sein?
   a) [ ] 50m bis 150m
   b) [ ] 100m bis 200m
   c) [ ] 75m bis 300m

970. Wie viele anders- oder mischrassige Hunde dürfen in einer Regionalligamannschaft höchstens starten?
   a) [ ] 1
   b) [ ] 2
   c) [ ] 3
   d) [ ] Ist der Ortsgruppe freigestellt

945. Wie viele Hindernisse muss eine Parcoursstrecke umfassen?
   a) [ ] 10 bis 20
   b) [ ] 12 bis 20
   c) [ ] 15 bis 20

951. Wie viele Sprünge muss eine Parcoursstrecke mindestens umfassen?
   a) [ ] 9 Sprünge
   b) [ ] 7 Sprünge
   c) [ ] 5 Sprünge

955. Wie viele Strafpunkte gibt es für einen Parcoursfehler?
   a) [ ] 3 Strafpunkte
   b) [ ] 4 Strafpunkte
   c) [ ] 5 Strafpunkte

956. Wie wird der Hund auf der Parcoursstrecke geführt?
   a) [ ] Am Halsband
   b) [ ] An Halsband und Leine
   c) [ ] Ohne Halsband und Leine

OBEDIENCE — 15 Fragen

976. Aus welchem Land kommt die Hundesportart Obedience?
   a) [ ] Schweden
   b) [ ] Holland
   c) [ ] England

989. Es gibt in Obedience Einzel- und Gruppenübungen?
   a) [ ] Nur in der Beginner- Klasse
   b) [ ] In der Beginner- und Obedience 1 Klasse
   c) [ ] In allen Klassen
   d) [ ] In keiner Klasse

977. Für welche Hunde eignet sich Obedience?
   a) [ ] Alle Hunde
   b) [ ] Rassehunde
   c) [ ] Nur Hunde bis 50 cm Widerristhöhe

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.

988. In welcher Prüfungsstufe darf/muss das Team bei einer Obedienceprüfung erstmals starten?
   a) [ ] Beginnerklasse
   b) [ ] Obedience 1 Klasse
   c) [ ] Ist dem Hundeführer freigestellt

982. Wann darf der Hund während einer Obedience-Prüfung gelobt werden?
   a) [ ] Wenn der Hundeführer es für notwendig hält.
   b) [ ] Nach jeder Übung.
   c) [ ] Nach der Feststellung des Ringstewards „Übung beendet".

985. Was ist das Typische bei einer Obedience-Prüfung?
   a) [ ] Die Zuschauer müssen ganz leise sein.
   b) [ ] Der Hund arbeitet weitestgehend selbständig.
   c) [ ] Das Team arbeitet bis auf wenige Ausnahmen stets auf Weisung.

980. Was ist ein Ringsteward?
   a) [ ] Der Prüfungsleiter.
   b) [ ] Andere Bezeichnung für Obedience-Richter.
   c) [ ] Ein Obedience-Teilnehmer.
   d) [ ] Helfer, der die Hunde mit frischem Wasser versorgt.

826. Was ist Obedience?
   a) [ ] Hundesportart, bestehend aus einer Reihe von Gehorsamsübungen.
   b) [ ] Fachbegriff aus der Unterordnung.
   c) [ ] Hörzeichen, mit dem der Hund zur Ordnung gerufen wird.

987. Was sind typische Hilfsmittel bei einer Obedience-Prüfung?
   a) [ ] 1m Hürde
   b) [ ] Apportierholz 200, 400 und 650gr
   c) [ ] Pylonen
   d) [ ] Gegenstandszange
   e) [ ] Geruchshölzer
   f) [ ] Apportierholz 1000gr
   g) [ ] Metallapportiergegenstand 200, 400 und 650gr

978. Welche Voraussetzungen zur Teilnahme an Obedience-Prüfungen muss ein Hundeführer erfüllen?
   a) [ ] Gültige Mitgliedschaft in einem VDH anerkannten Verein
   b) [ ] Nachweis der Sachkunde.
   c) [ ] Bestandene Begleithund-Prüfung

979. Welche Voraussetzungen zur Teilnahme an Obedience-Prüfungen muss der Hund erfüllen?
   a) [ ] Erfolgreich absolvierte Begleithund-Prüfung
   b) [ ] Sachkundenachweis
   c) [ ] Mindestalter 15 Monate (Beginner, Stufe 1)
   d) [ ] Abgeschlossene Tierhalter-Haftpflichtversicherung
   e) [ ] Impfnachweis

981. Wer legt das Laufschema bei der Übung „Freifolge" für jede Prüfungsklasse fest?
   a) [ ] Der jeweilige Hundeführer
   b) [ ] Der Leistungsrichter
   c) [ ] Der Ringsteward

984. Wie groß ist das Gelände eines Obedience-Ringes im Freien?
   a) [ ] 25m x 30m
   b) [ ] 20m x 40m
   c) [ ] 25m x 40m

986. Wie kommt ein Team in die nächst höhere Stufe?
   a) [ ] Wenn es die niedrigere bestanden hat.
   b) [ ] Wenn es die niedrigere Stufe dreimal bestanden hat.
   c) [ ] Wenn es die niedrigere Stufe mit vorzüglich bestanden hat

983. Wie viele Punkte können in einer Obedience-Prüfungsstufe höchstens erreicht werden?
   a) [ ] 150
   b) [ ] 300
   c) [ ] 320

Zu jeder Frage gibt es mindestens eine richtige Antwort, die angekreuzt werden muss. Es können aber auch mehrere oder alle Antworten richtig sein. Für jede richtige Antwort gibt es 2 Punkte, für jede falsch angekreuzte Antwort werden 2 Punkte abgezogen. Die Prüfung ist bestanden, wenn mindestens 70% der maximal möglichen Punktzahl erreicht werden.